



LAND
BRANDENBURG

Haushaltsplan 2012

Band IX

Einzelplan 08

Ministerium für Wirtschaft und
Europaangelegenheiten

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zum Einzelplan 08	4
Zusammenstellung der Haushaltsansätze des Einzelplanes, bei denen der Einsatz von Mitteln der Europäischen Union vorgesehen ist	8
Übersicht zu EFRE-Mitteln nach Ressort	10
Zusammenfassung der Stellenübersicht	15
Einnahmen und Ausgaben Einzelplan 2012	16
Kapitel 08 010 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten	18
Kapitel 08 020 Allgemeine Bewilligungen	32
Kapitel 08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk	45
Kapitel 08 040 Förderung Energie- und Umweltwirtschaft	63
Kapitel 08 050 Wirtschafts- und Strukturförderung	71
Kapitel 08 070 Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen	114
Kapitel 08 120 Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg	125
Kapitel 08 140 Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe	139
Kapitel 08 160 Einheitlicher Ansprechpartner für das Land Brandenburg	156
Verpflichtungsermächtigungen des Einzelplans 2012	162
Übersicht über Planstellen und Stellen des Einzelplans 2012	164
Landeseigene und geleaste Dienstfahrzeuge des Einzelplanes	166

VORWORT

VERZEICHNIS

Verzeichnis der Behörden im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten

A. Behörden

I. Landesoberbehörden

- 1. Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin – Brandenburg – Kapitel 08 120 –
- 2. Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe – Kapitel 08 140 –

II. Landeseinrichtungen

- 1. Einheitlicher Ansprechpartner für das Land Brandenburg – Kapitel 08 160 -

zum Einzelplan 08

Der Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaft und Europaangelegenheiten umfasst folgende Aufgabenbereiche:

1. Wirtschaftspolitik, Wirtschaftsordnung, Wirtschaftsrecht
2. Wirtschaftsförderung, regionale und sektorale Strukturentwicklung, Förderprogramme der EU und des Bundes, Verwaltung des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung
3. Außenwirtschaft, Standortwerbung
4. Technologie- und Innovationsförderung
5. Industrie, Handwerk, Handel, Gewerbe, Aufsicht über die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern, Genossenschaftswesen
6. Eich- und technisches Prüfwesen
7. Börsen- und Wertpapierwesen
8. Energiewirtschaft, Energieaufsicht
9. Bergwesen, Geologie, Rohstoffwirtschaft (außer Bodenschutz), Fachaufsicht über das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe, im Bereich Boden- und Hydrologie (mit MUGV)
10. Konversion
11. Film- und Medienwirtschaft
12. Informations- und Kommunikationstechnologien (eBusiness)
13. Preise, Wettbewerb, Kartellrecht, öffentliches Auftragswesen
14. Tourismuswirtschaft
15. Angelegenheiten nach Artikel 87 und 88 des EG-Vertrages soweit nicht Landwirtschaft (Beihilfen)
16. Flughafenumfeldentwicklung
17. Einheitlicher Ansprechpartner
18. Europaangelegenheiten

Das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten bedient sich zur Durchführung seiner Aufgaben, soweit sie nicht im Ministerium bearbeitet werden, der im Verzeichnis genannten Behörden und Einrichtungen.

Der Einzelplan umfasst die Kapitel:

- Kapitel 08 010 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
- Kapitel 08 020 Allgemeine Bewilligungen
- Kapitel 08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk
- Kapitel 08 040 Förderung Energie- und Umweltwirtschaft
- Kapitel 08 050 Wirtschaft und Strukturförderung
- Kapitel 08 070 Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen
- Kapitel 08 120 Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin - Brandenburg
- Kapitel 08 140 Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe
- Kapitel 08 160 Einheitlicher Ansprechpartner für das Land Brandenburg

Kapitel 08 010 - Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten -

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Personalausgaben sowie die sächlichen und investiven Ausgaben, die für die Aufgabenerfüllung des Ministeriums notwendig sind.

Kapitel 08 020 - Allgemeine Bewilligungen -

Das Kapitel enthält die für das Ministerium und für den gesamten Einzelplan zentral veranschlagten Mittel. Dazu gehören insbesondere die Mittel für

- Fürsorgeleistungen
- arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuungspflichten
- Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus enthält das Kapitel die mit der Privatisierung des Materialprüfungsamtes verbundenen Kosten sowie die in diesem Zusammenhang durch das Land Berlin erfolgende Kostenerstattung.

Kapitel 08 030 - Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk -

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung und Steigerung der Leistungsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft. Einnahmen ergeben sich insbesondere aus Verwaltungsgebühren und Gebühren der Vergabekammer. Das Kapitel enthält insbesondere die Ausgaben für allgemeine wirtschaftsfördernde Zwecke, für Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs, des Handwerks, für Existenzgründungen, für Marketingunterstützung im In- und Ausland, für die Förderung von bestandssichernden Maßnahmen in den Betrieben der mittelständischen Wirtschaft sowie Mittel für Investitions- und Liquiditätshilfen und Beteiligungen an kleinen und mittleren Unternehmen.

Kapitel 08 040 - Förderung Energie - und Umweltwirtschaft -

Das Kapitel enthält u.a. die Einnahmen aus Gebühren für energiewirtschaftliche Genehmigungen sowie insbesondere die Ausgaben für

- die rationelle Energieverwendung.

Kapitel 08 050 - Wirtschafts- und Strukturförderung -

Das Kapitel enthält insbesondere die Mittel für allgemeine wirtschaftsfördernde Zwecke, für die Medienförderung, für die Technologieförderung und für Maßnahmen zur Förderung von Investitionen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaft. In diesem Kapitel sind die Mittel der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur unter Einbeziehung entsprechender Finanzhilfen des Bundes und der Europäischen Union veranschlagt.

Kapitel 08 070 – Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen -

Das Kapitel enthält die Mittel für die Partnerschaftsbeauftragten des Landes Brandenburg in Partnerregionen und für die Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union.

Kapitel 08 120 - Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin – Brandenburg -

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des mit dem Mess- und Eichwesen-Staatsvertrag der Länder Berlin und Brandenburg errichteten gemeinsamen Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin – Brandenburg (LME BE-BB). Es hat seinen Sitz in Kleinmachnow und vier Außenstellen in Berlin, Cottbus, Fürstenwalde und Eberswalde.

Die Eichbehörde ist zuständig für den Vollzug des

- Gesetzes über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung (Einheiten- und Zeitgesetz – EinhZeitG),
- Gesetzes über das Mess- und Eichwesen (Eichgesetz),
- Gesetzes über Medizinprodukte (Medizinproduktegesetz – MPG),
- Gesetzes über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren (FeinGehG),

sowie der dazu ergangenen Rechtsverordnungen (Eichordnung, Fertigpackungsverordnung, Medizinproduktebetreiberverordnung, Heizkostenverordnung, Strahlenschutzverordnung, Röntgenverordnung).

Aufgrund dieser Rechtsvorschriften obliegen der Eichbehörde insbesondere folgende Aufgaben:

- Marktaufsicht des Inverkehrsbringens und der ersten Inbetriebnahme von in- und ausländischen Messgeräten nach Art. 18 der Richtlinie 2004/22/EU;

- Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Eichgesetzes und des Gesetzes über Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung, Verwenderüberwachung Messgeräte (Nachschau), Netzbetreiber / Versorgungsunternehmen (Gas, Wasser, Elektrizität, Wärme);
- Überwachung von Fertigpackungen und Packungen sowie die Herstellung von Flaschen als Maßbehältnisse und von Schankgefäßen;
- Eichungen und sonstige amtliche Prüfungen von Messgeräten;
- Anerkennung und Aufsicht über staatlich anerkannte Prüfstellen für Verbrauchsmessgeräte, öffentliche Bestellung und Verpflichtung des Prüfstellenpersonals, Überwachung öffentlicher Waagen, Überwachung der Konformitätsprüfungen von Herstellerbetrieben und Importeuren, Anerkennung von Instandsetzungsbetrieben und Überwachung von Wartungsdiensten;
- Überwachung der Qualitätssicherung bei quantitativen labormedizinischen Untersuchungen und Überwachung von Herstellern, Betreibern und Stellen auf dem Gebiet der Medizinprodukte mit Messfunktion nach Medizinproduktegesetz und Medizinproduktebetrieberverordnung;
- Benannte Stelle gem. Art. 9 der RL 2009/23/EG zur Durchführung von EU-Eichungen, EU-Einzeleichungen sowie zur Anerkennung und Überwachung von Qualitätssicherungssystemen bei Herstellern von Messgeräten;
- Benannte Stelle gem. der Richtlinie 2004/22/EU zur Durchführung von Konformitätsbewertungen von Messgeräten;
- Eichung von Schallpegelmessern und Strahlenschutzdosimetern, sowie die Überwachung der Strahlenmessstelle und Auswertung der PTB-Vergleichsmessung der Strahlenmessstelle;
- Bestätigung und Überwachung der Eignung der sachverständigen Stellen nach der Verordnung über Heizkostenabrechnung;
- Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Eichgesetz, dem Gesetz über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung, sowie dem Medizinproduktegesetz;
- Beratung der Wirtschaft und Verwaltung in eichrechtlichen und messtechnischen Angelegenheiten, Beratung von Verbrauchern, Anlaufstelle für Beschwerden über fehlerhafte Messungen im Handels-, medizinischen und amtlichen Bereich.

Kapitel 08 140 - Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR). Die hoheitlichen Aufgaben des LBGR ergeben sich u. a. aus folgenden Bundes- und Landesgesetzen:

- Lagerstättengesetz
- Bundesberggesetz
- Wasserhaushaltsgesetz
- Bundes - Immissionsgesetz
- Grundbuchbereinigungsgesetz
- Energiewirtschaftsgesetz
- Ordnungsbehördengesetz
- Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz einschließlich der entsprechenden landesgesetzlichen Regelungen zu den o.g. Bundesgesetzen.

Aus den vorgenannten Gesetzen leiten sich die hoheitlichen Aufgaben der Behörde, wie u.a. Schaffung geowissenschaftlicher Grundlagen der Daseinsvorsorge und Vorbereitung der wirtschaftlichen Nutzung der Geopotentiale Brandenburgs ab. Weitere Aufgaben sind u.a. die Sicherung der Rohstoffversorgung, das Aufsuchen, Gewinnen und Aufbereiten von Bodenschätzen staatlich zu überwachen und zu fördern, die Sicherheit der Betriebe und der Beschäftigten des Bergbaus zu prüfen, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Sanierung im Bereich des Altbergbaus einzuleiten und unvermeidbare Schäden, die sich aus den bergbaulichen Tätigkeiten für Leben, Gesundheit und Sachgüter ergeben, auszugleichen.

Das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) übernimmt gemäß Staatsvertrag vom 23. März 2006 (GVBl. I S.182) die Aufgaben des Landesbergamtes für das Land Berlin.

Kapitel 08 160 – Einheitlicher Ansprechpartner für das Land Brandenburg

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für den „Einheitlichen Ansprechpartner für das Land Brandenburg“ (EAPBbg).

Die hoheitlichen Aufgaben des EAPBbg ergeben sich durch die Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 12.12.2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt und das EAP - Gesetz Brandenburg (EAPGBrb) - Beschlussfassung im Landtag Brandenburg am 7. Juli 2009.

Gemäß Art. 6 Abs. 1a) und b) DLRL i.V.m. Erwägungsgrund (Erw.) 48 ist durch die EU – Mitgliedstaaten sicherzustellen, dass die Dienstleistungserbringer alle Verfahren und Formalitäten, die für die Aufnahme ihrer Dienstleistungstätigkeiten erforderlich sind, über einheitliche Ansprechpartner (EAP) abwickeln können. Hierzu zählen insbesondere Erklärungen, Anmeldungen oder die Beantragung von Genehmigungen bei den zuständigen Behörden, einschließlich der Beantragung der Eintragung in Register, Berufsrollen oder Datenbanken oder der Registrierung bei Berufsverbänden oder Berufsorganisationen sowie die Beantragung der für die Ausübung ihrer Dienstleistungstätigkeit erforderlichen Genehmigungen.

Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger, der Ist-Ausgaben 2010 und der Haushaltsansätze 2011-2015

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vorjahr gesamt	38	49	58	3	84	96
Zugänge:						
- Ruhestand	10	9	15	11	11	9
- Hinterbliebene	1	0	0	0	1	
Versorgungsempfänger gesamt	49	58	73	84	96	105
IST-/Sollausgaben	1.627.893	2.202.000	2.799.000	3.253.000	3.755.000	4.148.000

Die Aufwendungen für die Versorgungsempfänger sind im Kapitel 08 020 Titel 432 10 veranschlagt.

Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg" geleistet werden:

Anzahl		Zuschlagssatz * in vH	Zuschlag in EUR	durchschnittlicher Zuschlagsbetrag in EUR
bis 2011	2012 (kumulativ, einschl. bis 2011)			
1	2	28	14.854	7.427
12	12	35	180.934	15.078
0	0	36	0	0
0	0	43	0	0
13	14		195.788	

Die Aufwendungen sind im Kapitel 08 020 Titel 919 35 veranschlagt.

Die Kalkulation der Zuschläge basiert für die bis 2010 eingestellten Beamten und Richter auf den tatsächlichen Personalkosten der Jahre bis 2010. Für die in den Jahren 2011 und 2012 (geplant) eingestellten Beamten und Richter erfolgt eine Hochrechnung anhand von Personaldurchschnittskosten ausgehend vom vorgesehenen Einstellungsmonat. Die durchschnittlichen Zuschlagsbeträge je Zuschlagssatz können daher zwischen den Einzelplänen schwanken.

* Die Zuschlagssätze differenzieren sich wie folgt:
 28 % Einfacher und mittlerer Dienst / übrige Verwendung
 35 % Gehobener und höherer Dienst / übrige Verwendung
 36 % Einfacher und mittlerer Dienst / Polizei- und Justizvollzug
 43 % Gehobener und höherer Dienst / Polizei- und Justizvollzug

Einsatz von Mitteln der Operationellen Programme und Gemeinschaftsinitiativen des Landes Brandenburg für Zwecke des Einzelplans

Förderperiode 2000 bis 2006

Die Förderperiode 2000-2006 ist ausgabeseitig abgeschlossen. Es werden keine Mittel bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 82 veranschlagt.

Förderperiode 2007 bis 2013

Die Zuweisungen aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sind ohne nationale Kofinanzierungsmittel bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagt. Die Anmeldungen betragen insgesamt 274,75 Mio. EUR. Vorgesehen sind 2012 Ausgaben in Höhe von 250 Mio. EUR, weil gegenüber den Anmeldungen geschätzte Minderausgaben von etwa 23,59 Mio. EUR berücksichtigt sind.

Fördermaßnahme (Kurzbezeichnung)	Bereitstellung der Landesmittel bei	Ausgabe insgesamt 2012	Finanzierung aus		
			EU-Mittel	Bundesmittel	Landesmittel
	HH-Stelle		Angaben in 1.000 EUR		

Finanziert aus dem EFRE Ziel 1 (EU- Mittel veranschlagt in Kapitel 08 050/TGr. 94)

Existenzgründungsförderung	08 030/TG 60	501	376	0	125
Markterschließung und Außenwirtschaft	08 030/TG 63	4.583	3.437	0	1.146
Förderung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Versorgungssicherheit	08 040/TGr. 63	2.667	2.000	0	667
Impulsprogramm zur Stärkung von Branchenkompetenzen in den Regionen Brandenburgs	08 050/683 30	1.380	1.035	0	345
Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (GRW)	08 050/683 61	14.267	10.700	1.783	1.783
Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	08 050/883 61	26.667	20.000	3.333	3.333
Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (GRW)	08 050/892 61	66.667	50.000	8.333	8.333
Darlehen für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (GRW)	08 050/892 61	14.667	11.000	1.833	1.833
Technologieförderung des Landes Brandenburg	08 050/TGr. 62	34.580	29.260	0	5.320
Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung der Konversion	08 050/TGr. 87	3.396	3.140	0	256
Flughafenumfeldentwicklung	Ministerium f. Infrastruktur u. Landwirtschaft 11 460/891 10	10.667	8.000	0	2.667

Finanziert aus dem EFRE Technische Hilfe

Zuweisungen der EU für Technische Hilfe	08 050/TGr. 95/96	6.330	4.750	0	1.580
---	-------------------	-------	-------	---	-------

Finanziert aus dem EFRE Ziel 3

Förderung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten	08 050/ TGr. 97/98	2.735	1.300	0	1.435
---	--------------------	-------	-------	---	-------

Übersicht über EFRE 2007-2013 in Mio. € (vorläufige Planung Stand Juni 2011)

Ressort	Fördermaßnahme	Bereitstellung der Landesmittel bei HH-Stelle	Plan gesamt	EU-Mittel	Bund	Land	Ausgaben insgesamt 2007-2010	EU-Mittel
MASF	Innovative Gründungen	-	2,688	2,688	0,000	0,000	0,213	0,213
MBSJ	Ausstattung OSZ und and. Schulen und Modellvorhaben	-	30,400	30,400	0,000	0,000	1,547	1,547
MI	Geodateninfrastruktur Landesmaßn.	03 030/633 71	12,267	9,200	0,000	3,067	0,551	0,413
MI	Geodateninfrastruktur Maßnahmen der Kommunen	-	18,000	18,000	0,000	0,000	0,945	0,945
MI	Geodateninfrastruktur Maßnahmen der KMU	-	2,000	2,000	0,000	0,000	0,075	0,075
MIL	Stadtentwicklung	-	115,000	115,000	0,000	0,000	29,321	29,321
MIL	SPNV	-	16,660	14,700	0,000	1,960	4,659	4,659
MIL	Landesstraßen	11 460/891 12	198,667	149,000	0,000	49,667	110,960	83,220
MIL	GVZ	-	15,900	15,900	0,000	0,000	2,299	2,299
MIL	Agrarforschung (ohne WGL-Institute ab 2012)	11 032/TG 89	28,000	21,000	3,500	3,500	2,880	2,160
MUGV	Umweltschutz	10 105/883 84	16,518	15,518	0,000	1,000	0,103	0,103
MUGV	Abwasser/Trinkwasser	-	38,000	38,000	0,000	0,000	2,248	2,248
MUGV	Abfallwirtschaft	-	26,482	26,482	0,000	0,000	7,277	7,277
MUGV	Landeswasserstraßen	10 105/ 713 84	6,667	5,000	0,000	1,667	0,667	0,500
MWFK	Agrarforschung (WGL-Institute ab 2012)	06 030/893 60						
MWFK	KKIP	-	15,000	15,000	0,000	0,000	2,686	2,686
MWFK	e-Learning	06 100/682 61-69 06 100/891 61-69	19,266	15,250	2,008	2,008	2,924	2,193
MWFK	Wissens- und Technologietransfer	06 020 TG 76 06 100/682 61-69 06 100/891 61-69	16,486	13,050	1,718	1,718	3,030	2,272
MWFK	Maßnahmen an Hochschulen	12 020/715 63, 715 67, 715 68 06 110/812 61-69 06 110/20	92,600	73,190	9,705	9,705	37,006	27,683
MWFK	Zukunft durch Forschung	06 030 / 893 60 06 030 / 893 80 12 020/ 891 61	88,151	69,435	9,358	9,358	42,547	30,019
MWE	Technologie (ohne GRW)	08 050/ TG 62	169,251	141,268	0,000	27,983	39,975	31,883
MWE	Existenzgründung	08 030/541 60 08 030/683 60 08 030 / 685 60	6,271	5,512	0,000	0,759	1,673	1,542
MWE	Risikofonds	08 030/831 20	30,000	22,500	0,000	7,500	20,000	15,000
MWE	KMU-Fonds	08 030/862 40	20,000	15,000	0,000	5,000	10,000	7,500
MWE	Frühphasenfonds	08 030/862 50	20,000	15,000	0,000	5,000	20,000	15,000
MWE	Impulsprogramm	08 050/683 30	8,000	6,000	0,000	2,000	2,763	2,072
MWE	Markterschließung	08 030/683 63 08 030/686 63	25,441	19,081	0,000	6,360	4,415	3,311
MWE	GRW-Technologie	08 050/683 61	79,791	59,844	9,974	9,974	28,099	21,075
MWE	GRW-Beratung	08 050/683 61	2,711	2,033	0,339	0,399	2,441	1,831
MWE	GRW-Infrastruktur	08 050/883 61	112,800	94,000	9,400	9,400	23,757	18,817
MWE	GRW-Gewerbe	08 050/892 61	480,177	360,133	60,022	60,022	236,477	177,279
MWE	BBI-Straßen	11 460 / 891 12	40,000	30,000	0,000	10,000	11,005	8,254
MWE	Förderung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, Energieeffizienz und Versorgungssicherheit	08040/892 63 08040/893 63	14,000	10,500	0,000	3,500	3,448	2,586
MWE	Konversion	08 050/633 87 08 050/883 87	22,400	21,000	0,000	1,400	7,008	6,522
	Gesamt (erwartete Minderausgaben)	Summe	1.789,594	1.450,684	106,024	232,886	262,999	512,505

Übersicht über EFRE 2007-2013 in Mio. € (vorläufige Planung Stand Juni 2011)

		Ausgaben ins-gesamt 2011				Ausgaben ins-gesamt 2012				Vorbehalten bis 2015 gesamt			
Bund	Land	EU-Mittel	Bund	Land	EU-Mittel	Bund	Land	Bund	Land	EU-Mittel	Bund	Land	
0,000	0,000	0,300	0,300	0,000	0,000	0,771	0,771	0,000	0,000	1,404	1,404	0,000	0,000
0,000	0,000	4,500	4,500	0,000	0,000	8,000	8,000	0,000	0,000	16,353	16,353	0,000	0,000
0,000	0,138	2,300	1,725	0,000	0,575	3,800	2,850	0,000	0,950	5,616	4,212	0,000	1,404
0,000	0,000	6,000	6,000	0,000	0,000	3,500	3,500	0,000	0,000	7,555	7,555	0,000	0,000
0,000	0,000	0,489	0,489	0,000	0,000	0,600	0,600	0,000	0,000	0,836	0,836	0,000	0,000
0,000	0,000	20,000	20,000	0,000	0,000	30,580	30,580	0,000	0,000	35,099	35,099	0,000	0,000
0,000	0,000	3,010	3,010	0,000	0,000	3,800	3,800	0,000	0,000	5,191	3,231	0,000	1,960
0,000	27,740	32,000	24,000	0,000	8,000	27,333	20,500	0,000	6,833	28,373	21,280	0,000	7,093
0,000	0,000	1,850	1,850	0,000	0,000	1,750	1,750	0,000	0,000	10,001	10,001	0,000	0,000
0,360	0,360	8,402	6,790	0,706	0,906	2,426	1,857	0,000	0,569	9,862	6,924	1,853	1,084
0,000	0,000	3,000	3,000	0,000	0,000	4,500	4,500	0,000	0,000	8,915	7,915	0,000	1,000
0,000	0,000	8,000	8,000	0,000	0,000	8,000	8,000	0,000	0,000	19,752	19,752	0,000	0,000
0,000	0,000	3,900	3,900	0,000	0,000	8,000	8,000	0,000	0,000	7,305	7,305	0,000	0,000
0,000	0,167	0,775	0,581	0,000	0,194	1,008	0,756	0,000	0,252	4,217	3,163	0,000	1,054
0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	4,430	3,269	0,581	0,581	0,000	0,000	0,000	0,000
0,000	0,000	4,000	4,000	0,000	0,000	4,000	4,000	0,000	0,000	4,314	4,314	0,000	0,000
0,000	0,731	3,000	2,240	0,000	0,760	3,000	2,250	0,000	0,750	10,342	8,567	2,008	-0,233
0,000	0,758	3,200	2,400	0,000	0,800	2,250	1,700	0,000	0,550	8,006	6,678	1,718	-0,390
0,000	9,323	21,587	11,781	0,000	9,806	25,967	14,287	0,000	11,680	8,040	19,439	9,705	-21,104
6,264	6,264	25,185	17,714	4,856	2,615	16,424	13,674	1,375	1,375	3,995	8,028	-3,137	-0,896
0,000	8,092	16,320	12,240	0,000	4,080	34,580	29,260	0,000	5,320	78,376	67,885	0,000	10,491
0,000	0,131	1,398	1,223	0,000	0,175	0,501	0,376	0,000	0,125	2,699	2,371	0,000	0,328
0,000	5,000	10,000	7,500	0,000	2,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
0,000	2,500	10,000	7,500	0,000	2,500	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
0,000	5,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
0,000	0,691	1,380	1,035	0,000	0,345	1,380	1,035	0,000	0,345	2,477	1,858	0,000	0,619
0,000	1,104	4,580	3,435	0,000	1,145	4,583	3,437	0,000	1,146	11,863	8,898	0,000	2,965
3,512	3,512	14,800	11,100	1,850	1,850	14,133	10,600	1,767	1,767	22,759	17,069	2,845	2,845
0,305	0,305	0,089	0,067	0,011	0,011	0,133	0,100	0,017	0,017	0,047	0,035	0,006	0,006
2,470	2,470	20,667	15,500	2,583	2,583	26,667	20,000	3,333	3,333	41,710	39,683	1,013	1,013
29,599	29,599	40,615	30,461	5,077	5,077	81,333	61,000	10,167	10,167	121,752	91,393	15,180	15,180
0,000	2,751	24,000	16,000	2,667	5,333	10,667	8,000	0,000	2,667	-5,671	-2,254	-2,667	-0,751
0,000	0,862	1,531	1,159	0,000	0,372	2,667	2,000	0,000	0,667	6,354	4,755	0,000	1,599
0,000	0,486	3,356	3,100	0,000	0,256	3,396	3,140	0,000	0,256	8,640	8,238	0,000	0,402
42,510	107,984	300,234	232,600	17,750	49,884	340,180	273,591	17,239	49,349	486,181	431,987	28,525	25,669
							-23,591						

Übersicht EFRE 2007-2013 nach Ressorts in Mio. € (vorläufige Planung Stand Juni 2011)

Ressort	Plan gesamt	EU-Mittel	Bund	Land	Ausgaben insgesamt 2007-2010	EU-Mittel
MI	32,267	29,200	0,000	3,067	1,571	1,433
MIL	374,227	315,600	3,500	55,127	150,119	121,659
MWFK	231,503	185,925	22,789	22,789	88,193	64,853
MWE	1.030,843	801,870	79,735	149,237	411,061	312,672
MUGV	87,667	85,000	0,000	2,667	10,295	10,128
MBJS	30,400	30,400	0,000	0,000	1,547	1,547
MASF	2,688	2,688	0,000	0,000	0,213	0,213
Summe	1.789,594	1.450,684	106,024	232,886	662,999	512,505

Übersicht EFRE 2007-2013 nach Ressorts in Mio. € (vorläufige Planung Stand Juni 2011)

Bund	Land	Ausgaben ins-gesamt 2011		Bund	Land	Ausgaben ins-gesamt 2012		Bund	Land	Vorbehalten bis 2015 gesamt		Bund	Land
		EU-Mittel				EU-Mittel				EU-Mittel			
0,000	0,138	8,789	8,214	0,000	0,575	7,900	6,950	0,000	0,950	14,007	12,603	0,000	1,404
0,360	28,100	65,262	55,650	0,706	8,906	65,889	58,487	0,000	7,402	88,526	76,535	1,853	10,138
6,264	17,076	56,972	38,135	4,856	13,981	56,071	39,180	1,956	14,936	34,697	47,026	10,294	-22,623
35,886	62,503	148,736	110,320	12,188	26,228	180,040	138,948	15,283	25,809	291,006	239,931	16,378	34,697
0,000	0,167	15,675	15,481	0,000	0,194	21,508	21,256	0,000	0,252	40,189	38,135	0,000	2,054
0,000	0,000	4,500	4,500	0,000	0,000	8,000	8,000	0,000	0,000	16,353	16,353	0,000	0,000
0,000	0,000	0,300	0,300	0,000	0,000	0,771	0,771	0,000	0,000	1,404	1,404	0,000	0,000
42,510	107,984	300,234	232,600	17,750	49,884	340,180	273,591	17,239	49,349	486,181	431,987	28,525	25,669

Zusammenfassung der Stellenübersicht 2012

Einzelplanübersicht

Bezeichnung	2011	2012
1 Planmäßige Beamte und Richter	273,00	262,00
2 Beamtete Hilfskräfte	0,00	0,00
3 Arbeitnehmer	96,00	88,00
Stellensoll (1-3)	369,00	350,00
Beamte im Vorbereitungsdienst	4,00	4,00
Auszubildende	0,00	0,00
Leerstellen		
Planmäßige Beamte und Richter	18,00	21,00
Arbeitnehmer	15,00	17,00
Summe Leerstellen	33,00	38,00

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Kapitel	Einnahmen					Ausgaben
	0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1 Verwaltungsein- nahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungs- einnahmen	Summe Einnahmen	4 Personal- ausgaben
	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
1	2	3	4	5	6	7
08010		5.032.500			5.032.500	12.228.600
08020		240.500			240.500	3.229.400
08030		1.128.500		383.100	1.511.600	
08040		100.000			100.000	
08050		5.000.000	1.355.000	314.780.900	321.135.900	770.000
08070		200			200	681.200
08120		4.240.000	633.200		4.873.200	2.128.700
08140		934.700	73.200		1.007.900	5.188.000
08160						259.400
Summe 2012		16.676.400	2.061.400	315.164.000	333.901.800	24.485.300
Summe 2011		16.334.600	6.395.200	400.329.700	423.059.500	24.077.700
Vgl. zu 2011		+341.800	-4.333.800	-85.165.700	-89.157.700	+407.600

Haushaltsübersicht 2012

Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben der Kapitel

Ausgaben						+ Überschuss - Zuschuss
5 Sächliche Verwaltungs- ausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	9 Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben	
- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -	- EUR -
8	9	10	11	12	13	14
1.926.600			57.100		14.212.300	-9.179.800
856.700	10.913.800			-4.804.200	10.195.700	-9.955.200
701.000	6.432.700		1.000.000		8.133.700	-6.622.100
297.500	1.137.400		1.720.000		3.154.900	-3.054.900
8.090.600	104.511.300	700.000	316.691.800		430.763.700	-109.627.800
488.400	144.800				1.314.400	-1.314.200
1.268.900	2.394.700		325.200		6.117.500	-1.244.300
2.366.300	2.700		1.550.000		9.107.000	-8.099.100
614.200					873.600	-873.600
16.610.200	125.537.400	700.000	321.344.100	-4.804.200	483.872.800	-149.971.000
16.709.700	101.759.600	600.000	363.319.000	113.400	506.579.400	-83.519.900
-99.500	+23.777.800	+100.000	-41.974.900	-4.917.600	-22.706.600	-66.451.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

119 10	011	Sonstige Einnahmen	157.554	2.500	2.500
--------	-----	---------------------------	----------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Verwaltungseinnahmen, die nach ihrer Zweckbestimmung keiner anderen Gruppierungsnummer zugeordnet werden können.

119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	97.804	125.000	125.000
--------	-----	-----------------------------------	---------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

119 16	011	Rückflüsse und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - GRW -	4.904.963	4.840.000	4.905.000
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Die anteilig an den Bund zurückzuzahlenden Beträge werden von den Einnahmen abgesetzt.

Siehe Vermerk Nr. 5 bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 61.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Fördermittel- und Zinsrückzahlungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW).

119 17	011	Rückflüsse und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - EU-Gemeinschaftsinitiativen -	23.305	0	0
--------	-----	---	---------------	----------	----------

Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 676 10.

Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus der Förderperiode 2007-2013 werden bis zum Haushaltsjahr 2015 von der jeweiligen Ausgabe abgesetzt (§ 35 LHO).

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titel 676 10.

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus drittfinanzierten Programmen.

Hier handelt es sich um die EU-Gemeinschaftsinitiativen 1994-1999 sowie ab 2009 um die Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (2000 - 2006).

119 18	011	Rückflüsse und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - EFRE und Technische Hilfe -	2.668.518	0	0
--------	-----	---	------------------	----------	----------

Siehe Vermerk Nr. 2 bei Titel 676 20.

Rückzahlungen einschließlich Zinsen aus der Förderperiode 2007-2013 werden bis zum Haushaltsjahr 2015 von der jeweiligen Ausgabe abgesetzt (§ 35 LHO).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 119 18

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titel 676 20.

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus drittfinanzierten Programmen.
 Hier handelt es sich um den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 1994-1999 sowie ab 2009 um den EFRE 2000 - 2006.

162 10	011	Zinseinnahmen für Darlehen	2.100	0	0
---------------	-----	-----------------------------------	--------------	----------	----------

Erläuterungen:

Zinsen für ausgereichte Darlehen.

182 10	011	Darlehensrückflüsse	46.961	0	0
---------------	-----	----------------------------	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Darlehenstilgung auf Grund von Darlehensverträgen.

Summe HGr. 1:	4.967.500	5.032.500
---------------	------------------	------------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
---------------	-----	---	----------	----------

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterungen zu Titel 427 49.

Summe HGr. 2:	0	0
---------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

Das Personalbudget des Einzelplans kann um bis zu eine Million EUR verstärkt werden, sofern dem Minderausgaben an anderer Stelle gegenüberstehen.

421 10	011	Bezüge des Ministers	140.962	141.700	141.700
---------------	-----	-----------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Amtsbezüge des Ministers gemäß § 8 Abs. 2 des Brandenburgischen Ministergesetzes (BbgMinG) einschließlich einer Dienstaufwandsentschädigung und einer Sonderzahlung gemäß § 8 Abs. 3 und Abs. 5 des BbgMinG. Das Amtsgehalt wird unter Berücksichtigung der für Beschäftigte des Landes Brandenburg geltenden Vorschriften gewährt.

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	6.123.390	7.013.700	6.421.400
---------------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

		2012
		EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	6.421.400
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
Summe		6.421.400

Beamte, die aus Titelgruppen finanziert werden. Siehe Kapitel 08 050 Titel 429 83, 429 84, 429 85, 429 86, 429 95, 429 96, 429 97, 429 98.

Nr.	Titelgruppen	2011	2012
1.	83, 84, 95, 96	3	2
2.	85, 86, 97, 98	1	0
Summe		4	2

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Staatssekretär	B9	hD	1,00	1,00
Ministerialdirigent	2) B6	hD	3,00	2,00
davon ku: 3,00 nach B5 hD				
Ministerialdirigent	B5	hD	1,00	2,00
Ministerialrat	B2	hD	17,00	18,00
Ministerialrat	A16	hD	14,00	12,00
Regierungsdirektor	A15	hD	24,00	23,00
Oberregierungsrat	A14	hD	17,00	17,00
Regierungsrat	A13	hD	6,00	6,00
Oberamtsrat	A13	gD	27,00	27,00
Amtsrat	A12	gD	19,00	19,00
Regierungsamtsmann	A11	gD	3,00	2,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	0,00	2,00
Regierungsamtsinspektor	A9	mD	4,00	4,00
Regierungshauptsekretär	A8	mD	4,00	4,00
Zusammen:			140,00	139,00

Leerstellen:

Ministerialdirigent	1) B6	hD	1,00	1,00
Ministerialrat	B2	hD	1,00	1,00
Oberamtsrat	1) A13	gD	1,00	1,00
Zusammen:			3,00	3,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 422 10

sonstige Stellenplanvermerke:

- 1) Leerstelle (Beurlaubung gemäß SonderurlaubsVO)
- 2) ku nach Bes.Gr. B 5 mit Ausscheiden des jeweiligen Stelleninhabers gemäß den Konsolidierungsbeschlüssen der Landesregierung zum Haushalt 2004

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen					
2,00	A10 gD	Regierungsoberinspektor	Umsetzung von 08 140 / 422 10	Umsetzung gem. § 50 Abs.1 LHO	
<hr/>					
2,00	Umwandlungen / Umsetzungen				
<hr/>					
2,00	Stellen Zugänge insgesamt				

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen					
1,00	A16 hD	Ministerialrat	Umsetzung nach 03 010 / 422 10	Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO	
1,00	A15 hD	Regierungsdirektor	Umsetzung nach 12 010 / 422 10	Umsetzung gem. § 50 Abs.1 LHO	
1,00	A11 gD	Regierungsamtmann	Umsetzung nach 12 010 / 422 10	Umsetzung gem. § 50 Abs.1 LHO	
<hr/>					
3,00	Umwandlungen / Umsetzungen				
<hr/>					
3,00	Stellen Abgänge insgesamt				
<hr/>					
-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)				

Stellenhebung:

sonstige Hebungen					
1,00	von A16 hD	Ministerialrat	nach B2 hD	Ministerialrat	
<hr/>					
1,00	Sonstige Hebungen insgesamt				
<hr/>					
1,00	Stellenhebungen insgesamt				

Stellensenkung:

Senkungen infolge ku-Vermerk					
1,00	von B6 hD	Ministerialdirigent	nach B5 hD	Ministerialdirigent	
<hr/>					
1,00	Senkungen infolge ku-Vermerk insgesamt				
<hr/>					
1,00	Stellensenkungen insgesamt				

422 30	011	Dienstbezüge für Beamte auf Probe		0	0
427 20	011	Entgelte für Aushilfen	21.838	361.400	361.400

Erläuterungen:

Entgelt für Beschäftigte, die zum Ausgleich von Belastungsspitzen eingestellt werden. Veranschlagt sind die Mittel für die Beschäftigung von Tarifbeschäftigten mit befristeten Arbeitsverträgen.
 Im Jahr 2012/2013 hat Brandenburg den Vorsitz der Europaministerkonferenz inne. In diesem Zusammenhang ist die Einrichtung einer Stabstelle mit 2 befristeten Mitarbeitern geplant.

427 49	011	Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung		0	0
---------------	-----	---	--	----------	----------

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Einnahmen bei Titel 235 10.

428 10	011	Entgelte der Arbeitnehmer	5.172.124	5.102.800	5.299.100
---------------	-----	----------------------------------	------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 10

Erläuterungen:

Tarifbeschäftigte, die aus Titelgruppen bezahlt werden. Siehe Kapitel 08 050 Titel 429 83, 429 84, 429 85, 429 86, 429 95, 429 96, 429 97 und 429 98.

Nr.	Titelgruppen	2011	2012
1.	83, 84, 95, 96	14	15
2.	85, 86, 97, 98	3	3
Summe		17	18

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
AT I	3,00	3,00
E 15	6,00	6,00
E 14	8,00	8,00
E 13	8,00	8,00
E 12	4,00	3,00
E 11	11,00	9,00
E 8	4,00	6,00
E 6	8,00	6,00
E 5	2,00	2,00
Zusammen:	54,00	51,00

Leerstellen:

E 15	1,00	1,00
E 12	1,00	1,00
E 5	1,00	1,00
Zusammen:	3,00	3,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen			
2,00	E 8	Umwandlung von E 8	Umsetzung aus 428 79
2,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
2,00	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen			
1,00	E 12	Umsetzung nach 12 010 / 428 10	Umsetzung gem. § 50 Abs.1 LHO
2,00	E 11	Umsetzung nach 12 010 / 428 10	Umsetzung gem. § 50 Abs.1 LHO
2,00	E 6	Umwandlung nach E 6	Umsetzung von 428 10
5,00	Umwandlungen / Umsetzungen		
5,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-3,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

453 10 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 3.520 20.800 5.000

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Trennungsgeld	5.000
2. Umzugskostenvergütungen	0
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0
Summe	5.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 453 10

Trennungsschädigungen und Umzugskostenvergütung im Rahmen von Abordnungen und Zuweisungen u.a. zur Europäischen Kommission sowie im Rahmen des Einsatzes bei der Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union in Brüssel.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Summe HGr. 4:	12.640.400	12.228.600
---------------	-------------------	-------------------

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	123.301	125.400	125.400
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2012
		EUR
1.	Geschäftsbedarf	50.000
2.	Bücher, Zeitschriften	31.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	34.400
4.	Sonstiges	10.000
	Summe	125.400

511 11	011	Beschaffung von kostenpflichtigen Statistiken	9.624	10.000	10.000
--------	-----	--	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Beschaffung und Pflege statistischer Daten wie z.B.
 - Kostenpflichtige Veröffentlichungen (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und weitere statistische Landesämter Destatis, Eurostat, Wirtschaftsinstitute, Deutsche Bundesbank)
 - Datenbankabrufe (Destatis, Genesis-online u.a.)
 - SPAS Datenbank (update-Kosten, Anpassungskosten der Datenbank an die mit dem ZIT BB festgelegten Lieferstrukturen)
 - Sonderauswertungen

511 20	011	Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren	53.779	77.000	77.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2012
		EUR
1.	Postgebühren	25.000
2.	Mobilfunkanschlüsse	20.000
3.	Fernmeldegebühren	12.000
4.	Sonstiges	20.000
	Summe	77.000

	Anzahl der mobilen Funktelefone (einschließlich Autotelefone)	2010	2011	2012
1.	Funktelefone	21	20	20
2.	Autotelefone	3	3	2
3.	Datenkarten u.ä.	8	8	7
	Summe	32	31	29

514 10	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	93	1.200	1.200
--------	-----	--	-----------	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 514 10

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	300
3.	Verbrauchsmittel	600
4.	Sonstiges	300
Summe		1.200

514 25 011 **Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB** 247.850 318.000 318.000

Erläuterungen:

Nr.	Erläuterungstext	2011 EUR	2012 EUR
1.	personengebundener Fahrdienst	189.600	189.600
2.	allgemeiner Fahrdienst	128.400	128.400
Summe		318.000	318.000

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.

517 10 011 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 4.493 18.000 18.000

Erläuterungen:

Nr.	Erläuterungstext	2009 EUR	2010 EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	4.000	4.000
5.	Grundbesitzabgaben	0	0
6.	Bewachungskosten	0	0
7.	Sonstiges	14.000	14.000
Summe		18.000	18.000

Die Mittel dienen u.a. für sonstige Ausgaben, die nicht vom BLB getragen werden wie z.B. Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte gem. Unfallverhütungsvorschrift.

518 20 011 **Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge** 703 8.000 8.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Miete für Telefaxstationen	0
2.	Miete für Kopierer	7.000
3.	Sonstiges	1.000
Summe		8.000

Aufgrund von Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde auf den Abschluss von Mietverträgen für Bürotechnik verzichtet.

518 25 011 **Mietzahlungen an den BLB** 928.098 991.800 1.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

			2012
			EUR
1.	Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten rich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam	Hein-	1.000.000
Summe			1.000.000

519 10	011	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen		0	0
525 10	011	Aus- und Fortbildung	31.549	39.100	39.100

Erläuterungen:

Im Rahmen der Personalentwicklung wird für jede/n Mitarbeiter/in der individuelle Fortbildungsbedarf ermittelt, wodurch die Beschäftigten des MWE den fachlichen Anforderungen des jeweiligen Tätigkeitsbereiches entsprechend fortgebildet werden können. Somit soll der vorhandene Fachverstand gestärkt und mithin die bestehende und zukünftige Verwendungsmöglichkeit verbessert werden. Hierzu bedarf es neben den fachbezogenen Fortbildungen u.a. auch eines erweiterten Angebotes an Fremdsprachenlehrgängen, um den gestiegenen Anforderungen, die aus der immer intensiveren Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern (z.B. länderübergreifende Kooperation mit der Republik Polen) resultieren, hinreichend Rechnung zu tragen. Weiterer Bestandteil der Personalentwicklung ist die Bereitstellung bedarfsgerechter Fortbildungen für den Führungskräfte nachwuchs.

526 10	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	175.698	86.800	96.800
--------	-----	---	----------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Anspruchs- bzw. Rechtsverfolgung und -verteidigung einschließlich Beistand und Beratung sowie Auskunft.

Mehr in Anpassung an die Ist-Ausgaben.

526 20	011	Sachverständige und Kosten für die Umsetzung der Verwaltungsstrukturreform	11.436	10.000	10.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Kosten für die Inanspruchnahme externen Sachverständigen zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Verwaltungsstrukturreform.

526 30	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		20.000	20.000
--------	-----	---	--	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der weiteren Verfolgung und Durchsetzung des Kartell- und Wettbewerbsrechts.

527 10	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	126.958	111.800	130.000
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Mehr in Anpassung an die Ist-Ausgaben.

529 10	011	Verfügungsmittel	4.787	6.700	6.700
--------	-----	-------------------------	--------------	--------------	--------------

Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 529 10

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden hier zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt

		2012 EUR
1.	Minister	5.450
2.	Staatssekretär	950
3.	Präsident des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe	150
4.	Direktor des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg	150
Summe		6.700

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Aus den Belegen muss die dienstliche Veranlassung zumindest aus den Angaben der Funktionen der Teilnehmer erkennbar sein. Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

546 10 011 Sonstiges 52.251 500 500

546 20 011 Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte 10.076 1.000 1.000

546 21 011 Entschädigungs- und Ersatzleistungen nach dem Brandenburger Haftungsfreistellungsgesetz 0 0

Erläuterungen:

Aufgrund des Gesetzes zur Haftungsfreistellung der Kommunen von der Staatshaftung bei investitionsfördernden Entscheidungen (BbgHfrG) vom 14. 07.1992 (GVBl. I S. 293) i. d. F. 1. BbgHfrÄG vom 10. 12.1992 (GVBl. I S. 503) ist das MWE verpflichtet, den Kommunen bestimmte Leistungen wegen Staatshaftung zu erstatten. Die Einstellung des Leertitels folgt diesen Erfordernissen.

546 40 011 Dienstleistungen Dritter 967 300 0

547 10 011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben für den Geheimschutzbeauftragten 1.100 0

aus Titelgruppen: 64.900 64.900

Summe HGr. 5: 1.891.600 1.926.600

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

676 10 692 Abführung von Rückflüssen und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - EU- Gemeinschaftsinitiativen - 0 0

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 17 geleistet werden.

Erläuterungen:

Es handelt sich hier um EU-Anteile bei Rückerstattungen von Zuschüssen sowie EU-Anteile der Zinseinnahmen, die nach Übermittlung der letzten Ausgabeerklärung und des letzten Zahlungsantrages an die Kommission vereinnahmt wurden und an die EU abzuführen sind.

676 20 692 Abführung von Rückflüssen und Zinsen aus drittfinanzierten Programmen - EFRE und Technische Hilfe - 0 0

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 119 18 geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 676 20

Erläuterungen:

Es handelt sich hier um EU-Anteile bei Rückerstattungen von Zuschüssen sowie EU-Anteile der Zinseinnahmen, die nach Übermittlung der letzten Ausgabenerklärung und des letzten Zahlungsantrages an die Kommission vereinnahmt wurden und an die EU abzuführen sind.

Summe HGr. 6:	0	0
---------------	---	---

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

812 10	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	22.586	20.000	35.000
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1. Ersatzbeschaffung		
1.1 Büroausstattung		35.000
<i>Summe zu 1.</i>		<i>35.000</i>
Summe		35.000

Die Erneuerung der Büroausstattung ist notwendig, da diese nicht mehr den ergonomischen Vorgaben entspricht. Es ist vorgesehen, jährlich ca. 14 Arbeitsplätze neu auszustatten sowie die Ausstattung der Europaabteilung schrittweise zu erneuern.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

aus Titelgruppen:	22.100	22.100
-------------------	--------	--------

Summe HGr. 8:	42.100	57.100
---------------	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

422 79 011 Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Ministerialrat	A16	hD	1,00	0,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	0,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
Regierungsrat	A13	hD	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
Oberamtsrat	A13	gD	2,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
Amtsrat	A12	gD	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 Umsetzung zum ZIT Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			

Zusammen: **7,00** **4,00**

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung			
1,00	A16 hD	Ministerialrat	
1,00	A15 hD	Regierungsdirektor	
1,00	A13 gD	Oberamtsrat	
<u>3,00</u>	Abgänge durch Personalbedarfsplanung		
3,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-3,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

428 79 011 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 11	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 Umsetzung zum ZIT Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung	
E 8	3,00	0,00
E 6	0,00	0,00
Zusammen:	4,00	1,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 79

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung	
1,00	E 8
2,00	E 6
<u>3,00</u>	Abgänge durch Personalbedarfsplanung
3,00	Stellen Abgänge insgesamt
-3,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Umwandlung / Umsetzung

Zugänge:

Umwandlungen und Umsetzungen			
2,00	E 6	Umwandlung von E 6	Umsetzung von 428 10
<u>2,00</u>	Umwandlungen / Umsetzungen		
2,00	Stellen Zugänge insgesamt		

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen			
2,00	E 8	Umwandlung nach E 8	Umsetzung aus 428 79
<u>2,00</u>	Umwandlungen / Umsetzungen		
2,00	Stellen Abgänge insgesamt		
0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Beschaffung von Informationstechnik für LAN, Server und Arbeitsplatzcomputer und deren Peripheriegeräte, der Unterhaltung und Weiterentwicklung von IT-Anwendungen im Bereich Fachverfahren und Bürokommunikation sowie der Schaffung neuer IT-basierter Verwaltungsverfahren für die gesetzlich geforderte Modernisierung des Verwaltungshandelns. Die Abgrenzung zwischen Titel 511 99 und 812 99 erfolgt nach den allgemeinen Betragsgrenzen.

511 99	011	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	63.137	36.000	36.000
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2012
		EUR
1.	Hardware	10.000
2.	Software	25.000
3.	Unterhaltung	1.000
4.	Kommunikation	0
5.	Sonstiges	0
Summe		36.000

518 99	011	Mieten	7.798	0	0
---------------	------------	---------------	--------------	----------	----------

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2011 werden die Ausgaben im Kapitel 08 020 Titel 546 15 mitveranschlagt.

525 99	011	Aus- und Fortbildung		5.900	5.900
---------------	------------	-----------------------------	--	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 525 99

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	5.900
2.	Lehr- und Lernmittel	0
Summe		5.900

538 99 011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 1.499 23.000 23.000

Erläuterungen:

Benutzungsentgelte für DV-Verfahren.

		2012 EUR
1.	Migration, Sicherheit	3.000
2.	Fachsysteme / Neue Steuerungselemente	20.000
Summe		23.000

812 99 011 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen 23.874 22.100 22.100

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Erstbeschaffung	
1.1	Hardware	0
1.2	Software	2.000
1.3	Kommunikation	0
<i>Summe zu 1.</i>		<i>2.000</i>
2.	Ersatzbeschaffungen	
2.1	Hardware	17.100
2.2	Software	3.000
2.3	Kommunikation	0
<i>Summe zu 2.</i>		<i>20.100</i>
Summe		22.100

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 87.000 87.000

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 87.000 87.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.967.500	5.032.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		4.967.500	5.032.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	12.640.400	12.228.600
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.891.600	1.926.600
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	42.100	57.100
Gesamtausgabe		14.574.100	14.212.300
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-9.606.600	-9.179.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 40	011	Einnahmen aus Gebühren für Vergabenaachprüfungsverfahren	90.000	90.000
119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	150.000	150.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

132 10	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	294	2.700	500
--------	-----	---	-----	-------	-----

Erläuterungen:

				2012
				EUR
1.		Erlöse aus dem Verkauf von Kraftfahrzeugen		0
2.		Erlöse aus dem Verkauf von sonstigen beweglichen Sachen		500
Summe				500

Summe HGr. 1:	242.700	240.500
---------------	---------	---------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

232 10	165	Kostenerstattungen durch das Land Berlin	107.755	0	0
--------	-----	--	---------	---	---

Erläuterungen:

Das Land Berlin beteiligte sich mit 50 v.H. an den Kosten der Privatisierung der Abteilungen 1 und 2 des MPA. Die Kostenbeteiligungen des Landes Berlin erfolgte zeitlich befristet bis zum 30.06.2010. Ab dem 01.07.2010 werden hier keine Einnahmen mehr entstehen.

282 10	681	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	0	0
--------	-----	-----------------------------------	---	---

Erläuterungen:

Die Einnahmen werden von Sponsoren erwartet, die die Standortmarketingkampagne und die Mittelstandskampagne des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten unterstützen. Da die genaue Höhe der zu erwartenden Einnahmen nicht absehbar ist, wird dieser Titel als Leertitel eingestellt.

Summe HGr. 2:	0	0
---------------	---	---

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

359 10	851	Entnahme aus der Rücklage Verwaltungsbudget	2.673.610	0	0
--------	-----	---	-----------	---	---

359 11	851	Entnahme aus der Rücklage Personalbudget	3.217.027	2.230.200	0
--------	-----	--	-----------	-----------	---

Summe HGr. 3:	2.230.200	0
---------------	-----------	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

Siehe Vermerke bei TGr. 64.

235 64	851	Einnahmen aus Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit	0	0
---------------	------------	--	----------	----------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Altersteilzeitregelung erstattet die Bundesanstalt für Arbeit Ausgaben für ATZ-Fälle bis zu einer Höhe von 20 v. H., sofern eine Nachbesetzung der freiwerdenden Stelle nachgewiesen wurde, die in direktem Bezug zum ATZ-Fall steht.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 64	0	0
-----------------------	---------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0
-----------------------	----------------------------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter		0	0
428 25	165	Entgelte aus weggefallenen Stellen (Personalüberhang)	293.659	300.900	261.900

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 683 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der Privatisierung des Landesbetriebes "Materialprüfungsamt des Landes Brandenburg" nicht übernommenen Mitarbeiter verbleiben im Landesdienst und werden im Personalüberhang geführt, bis sie einer anderen Verwendung in der Landesverwaltung zugeführt werden oder ausscheiden.

Gemäß Artikel 1 § 2 Abs. 2 des Haushaltsstrukturgesetzes 2000 sind Personalausgaben für Dienstkräfte, deren Planstellen und Stellen weggefallen sind (Personalüberhang), in den Haushaltsplänen gesondert nachzuweisen. Dieses erfolgte bisher als Erläuterung. 2007 wurden 13 Stellen neben dem Stellenplan ausgewiesen. Mit dem Aufstellungsroundschreiben 2008/2009 wurde festgelegt, für alle bisher nicht auf Stellen geführte Arbeitnehmer, die in einem dauerhaften Arbeitsverhältnis zum Land stehen, entsprechende Stellen im Stellenplan auszubringen.

Stellenübersicht:

EntgeltGr.		2011	2012
E 15	1)	1,00	1,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers		
E 13	1)	1,00	1,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers		
E 11	1)	1,00	1,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers		
E 10	1)	1,00	0,00
E 8	1)	1,00	1,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers		
E 5	1)	1,00	1,00
davon kw:	1,00 mit Ausscheiden des Stelleninhabers		
Zusammen:		6,00	5,00

sonstige Stellenplanvermerke:

- 1) Ehemalige Mitarbeiter des Materialprüfungsamtes, die sich im Überhang befinden; keine Verpflichtung zur ressortinternen Umsetzung.

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Abgänge:

Abgänge infolge Vollzug kw-Vermerk	
1,00	E 10
<hr/>	
1,00	Abgänge infolge kw-Vermerk
<hr/>	
1,00	Stellen Abgänge insgesamt
<hr/>	
-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

432 10	018	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter sowie deren Hinterbliebene	1.627.893	2.202.000	2.905.000
--------	-----	--	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

Eine Übersicht über die Zahl der Versorgungsempfänger findet sich im Vorwort des Einzelplans.

Die Bewirtschaftung erfolgt durch die Zentrale Bezügestelle (ZBB).

Mehr wegen Zunahme der Anzahl von Versorgungsempfängern.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

443 10 841 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen -2.251 32.500 47.500

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind für den gesamten Einzelplan veranschlagt. Zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung ist das Arbeitssicherheitsgesetz erlassen worden.

Nach § 16 dieses Gesetzes ist im öffentlichen Dienst ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitstechnischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

	2012 EUR
1. Unfallfürsorge für Beamte (Richter und sonstige Amtsträger nach dem LBG)	24.500
2. Entschädigungen an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden	2.000
3. Sonstiges	21.000
Summe	47.500

Mehr wegen höherem Bedarf für die Sozialberatung.

443 30 313 **Kosten für die Inanspruchnahme von überbetrieblichen betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Diensten (Zentren) sowie Vertragsärztinnen und Vertragsärzten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz** 9.050 15.000 15.000

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. arbeitsmedizinische Betreuung im Geschäftsbereich	5.000
2. sicherheitstechnische Betreuung im Geschäftsbereich	10.000
Summe	15.000

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

Summe HGr. 4: 2.550.400 3.229.400

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10 011 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** 20.000 20.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für:

- Gutachten zu grundlegenden wirtschafts- und strukturpolitischen Fragestellungen
- wirtschaftspolitische und wirtschaftswissenschaftliche Veranstaltungsreihen
- Anhörungen von Experten bzw. Kurzexpertisen zu speziellen wirtschaftspolitischen Fragestellungen
- Gerichts- und ähnliche Kosten

526 30 011 **Sachverständige und Kosten der Vergabekammer** 3.000 3.000

Erläuterungen:

Ehrenamtlichen Beisitzern sind gem. § 1 VwVfG Bbg i.V.m. § 85 VwVfG (des Bundes) notwendige Auslagen und der Verdienstaufschlag für die Teilnahme an Verhandlungen zu erstatten.

531 10 011 **Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation** 33.992 123.000 53.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 531 10

Erläuterungen:

Weiterführung begonnener Standortmarketingmaßnahmen, Anzeigen, Publikationen wie z.B. der Jahreswirtschaftsbericht, Tourismuskonzeption; Präsentationsmittel für deGUT und Gründungsnetz; Publikationen zur Unterstützung der Umsetzung der Energiestrategie 2020 des Landes Brandenburg; Umwandlung von Publikationen in downloadbare PDF-Dateien, die im MWE-Internetauftritt bereit gestellt werden.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

531 20	013	Öffentlichkeitsarbeit	64.102	132.000	127.000
---------------	-----	------------------------------	---------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Hier sind die Mittel für die Kapitel 08 010, 08 020, 08 030, 08 040, 08 050 und 08 070 veranschlagt, insbesondere

- Internetauftritte des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
- Broschüren, Fach- und Informationsdienste, Dokumentationen
- Themenworkshops, Informationsgespräche und sonstige Veranstaltungen mit Journalistinnen und Journalisten
- Bewirtungskosten - Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke-, die bei Informationsgesprächen aufkommen
- sonstige PR-Maßnahmen
- Medienbetreuung bei Staatsbesuchen und Reisen im In- und Ausland
- Internetpräsenz "Direkt zu"

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

531 30	011	Kosten für Schriftenreihe MWE	7.934	5.300	5.300
---------------	-----	--------------------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Schriftenreihe des MWE können u.a. Vorträge, Aufsätze oder Berichte von Tagungen oder andere Materialien zu Grundsatzfragen der brandenburgischen Wirtschaftspolitik erstellt und veröffentlicht werden. Dadurch können wichtige Projekte einer breiteren Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht und neue politische Strategien erläutert werden.

541 10	011	Kosten für Veranstaltungen	122.616	125.000	125.000
---------------	-----	-----------------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind insbesondere für die Gestaltung von Beratungen, Seminaren und Symposien des Ministeriums sowie für:

- Begleitung "Tag des offenen Unternehmens" und "Tag der offenen Tür der Landesregierung"
- Empfänge des Ministers
- Standortkonferenzen mit Unternehmen
- Landesforen zum Technologiestandort Brandenburg (Fachtagungen)
- Wirtschaftsforen zur Zukunftsregion Brandenburg
- Veranstaltungen Medienwirtschaft
- Teilnahme an der EXPO Real
- Veranstaltung "EnergieLand Brandenburg - Ergebnisse des Monitorings der Energiestrategie 2020 des Landes Brandenburg" (Arbeitstitel)
- 13. Energietag des Landes Brandenburg
- Forum "Zukunftsenergien Brandenburg"
- Energietouren vorgesehen.

541 30	011	Kosten für die Ausrichtung einer Wirtschaftsministerkonferenz	19.198	0	0
---------------	-----	--	---------------	----------	----------

Erläuterungen:

Im Jahr 2012 sind keine Ausgaben vorgesehen.

542 10	291	Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertenrecht - Sozialgesetzbuch-Neuntes Buch		0	0
---------------	-----	---	--	----------	----------

08 **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**
08 020 **Allgemeine Bewilligungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 542 10

1. Die Erläuterungen sind gemäß § 17 Abs 1 Satz 2 LHO verbindlich.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 des Einzelplans geleistet werden.
3. Die Ausgaben dürfen nur zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 20 020 Titel 542 00 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Gemäß § 77 Abs. 1 SGB IX haben Arbeitgeber, solange sie die vorgeschriebene Zahl schwerbehinderter Menschen nicht beschäftigen, für jeden unbesetzten Pflichtplatz monatlich eine Ausgleichsabgabe zu entrichten; sie ist jährlich mit der Erstattung der Anzeige nach § 80 Abs. 2 SGB IX an das zuständige Integrationsamt abzuführen (§ 77 Abs. 2, 4 SGB IX). Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

546 15	014	Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen	436.014	617.200	518.900
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Darstellung der Servicevereinbarungen (ZIT Brandenburg)

			2012 EUR
1.	Statistik Energie		20.000
2.	Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur ZIT-BB		498.900
Summe			518.900

Inanspruchnahme der IT-Infrastruktur des ZIT-BB:

			2012 EUR
1.	IT-Grundausrüstung je Arbeitsplatz		205.200
2.	IT-Grundausrüstung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze		15.800
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.		96.300
4.	Weitere Servicevereinbarungen (Fachverfahren Zeitwirtschaft, Fachverfahren Telearbeit)		181.600
Summe			498.900

Weniger nach Umsetzung von Mitteln nach Kapitel 08 140 Titel 546 15 und geringerer Aufwendungen für Statistiken und Internetauftritt.

aus Titelgruppen:	4.500	4.500
--------------------------	--------------	--------------

Summe HGr. 5:	1.030.000	856.700
---------------	------------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 00	011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	887	2.300	2.300
---------------	-----	---	------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Kostenerstattung für die Geschäftsführung der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz gem. Beschluss der MPK vom 22.2.1991. Der Anteil des Landes Brandenburg wird je zur Hälfte durch das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft und das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten getragen.

633 10	821	Erstattungen an die Kommunen (Vergabegesetz)			9.695.900
---------------	-----	---	--	--	------------------

neu

*Ausgaben können nach Prüfung der Erstattungsansprüche geleistet werden.
Die Ausgaben sind gesperrt.
Die Ausgaben sind übertragbar.*

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 633 10

Erläuterungen:

Nach Artikel 97 Absatz 3 Landesverfassung in der Fassung vom 07. April 1999 (GVBl. I S. 98) sind Bestimmungen über die Deckung der Kosten zu treffen, wenn die Gemeinden und Gemeindeverbände in der Zeit nach dem Inkrafttreten der Verfassungsänderung vom 07. April 1999 (siehe Artikel 3 Absatz 2 des Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Landes Brandenburg und des Verfassungsgerichtsgesetzes Brandenburg vom 07. April 1999) durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes zur Erfüllung neuer öffentlicher Aufgaben verpflichtet werden.

681 10	165	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen		347.000	98.000
--------	-----	---	--	----------------	---------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 683 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Privatisierung der Abteilung 3 des MPA ist zum 01.04.2005 im Wege der Betriebsübernahme durch einen privaten Investor erfolgt. Das Land als bisheriger Arbeitgeber steht bis zum Ablauf der 7-jährigen Übergangsfrist dafür ein, dass der neue Arbeitgeber seine unmittelbar gegenüber den übernommenen Arbeitnehmern bestehenden finanziellen Verpflichtungen aus dem Arbeitsvertrag einhält. Durch die Zusicherung dieser Ausfallhaftung wurde die Zahlung von Abfindungen vermieden. Die Garantie ist bis zum 31.03.2012 befristet.

Weniger wegen Auslaufen der Garantiefrist zum 31.03.2012.

683 10	165	Zuschüsse für privatisierte Betriebsteile des Materialprüfungsamtes	265.558	104.500	15.000
--------	-----	--	----------------	----------------	---------------

Siehe Deckungsvermerk bei Titel 428 25 und 681 10.

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Kabinettsentscheidung vom 17.12.2002 zur Kabinettsvorlage MWE Nr. 1296/02 erfolgte die Privatisierung der Fachbereiche "Werkstoffe und Prüfmaschinen" (Abteilung 1) und "Mineralische Bauprodukte" (Abteilung 2) des Materialprüfungsamtes zum 01. Juli 2003. Die Privatisierung des verbliebenen Fachbereichs "Holz und Holzschutz" (Abteilung 3) des MPA erfolgte zum 01.04.2005 gemäß der Kabinettsentscheidung vom 23.03.2004.

Alle drei Fachbereiche wurden mit Fachpersonal von Unternehmen der Privatwirtschaft übernommen. Wegen des defizitären Geschäftsbetriebs durch zu hohe Personalausgaben für das zu übernehmende Personal erhalten die Unternehmen über sieben Jahre eine Anschubfinanzierung. Das Land Berlin beteiligte sich bis zum 30.06.2010 an den Kosten, siehe Titel 232 10. Die Zuschusszahlungen endeten für die privatisierten Abteilungen 1 und 2 des MPA zum 30.06.2010 bzw. werden für die privatisierte Abteilung 3 des MPA zum 31.03.2012 enden.

Weniger wegen der vereinbarten, in Stufen vorzunehmenden Reduzierung der Zuschüsse.

686 10	011	Anteil des Landes Brandenburg an der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA)	3.305.121	3.600.000	1.100.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	1.715.000
davon fällig:	
2013 bis zu	1.000.000
2014 bis zu	715.000
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 686 10

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	715.000			715.000
2013			1.000.000	1.000.000
2014			715.000	715.000
2015				
2016 ff.				
Summen	715.000		1.715.000	2.430.000

Erläuterungen:

Die ILA findet alle 2 Jahre statt. Die Zuwendung erfolgt als Projektförderung und wird auf der Basis eines genehmigten Einzelwirtschaftsplans ausgereicht. Aufgrund eines mehrjährigen Akquisitionskonzepts in Vorbereitung der ILA werden die Mittel nicht in dem jeweiligen Veranstaltungsjahr veranschlagt, sondern bedarfsgerecht in Jahresscheiben geplant.

686 30	011	Mitgliedsbeiträge zum Kuratorium des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung	2.560	2.600	2.600
---------------	------------	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Landesregierung hat dem Vereinsbeitritt zum 1.1.1996 durch Kabinettsbeschluss vom 29.8.1995 zugestimmt. Der Ansatz entspricht dem zu Beginn eines Geschäftsjahres fälligen Beitrag.

Summe HGr. 6:		4.056.400	10.913.800
---------------	--	------------------	-------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

871 30	681	Verlustdeckungszusage			0
---------------	------------	------------------------------	--	--	----------

neu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	340.875			340.875
2013	427.250			427.250
2014	427.250			427.250
2015	7.304.625			7.304.625
2016 ff.				
Summen	8.500.000			8.500.000

Erläuterungen:

Für die ILA 2012 ff soll ein neues Veranstaltungsgebäude am BBI zur Verfügung gestellt werden. Auf der Grundlage der Entscheidung der Landesregierung vom 27.04.2010 wurde dafür die Joint- Venture Gesellschaft Messeimmobilien Selchow GmbH (MIS) von der Messe Berlin GmbH und der ZAB gegründet. Die Verlustdeckungszusage soll der Absicherung des Risikos dienen.

Der Titel wird vorsorglich eingestellt für den Fall der tatsächlichen Inanspruchnahme aus einer erteilten Verlustdeckungszusage.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Summe HGr. 8: 0

HGr. 9: Besondere Finanzierungsausgaben

919 10	851	Zuführung zu der Rücklage Verwaltungsbudget	3.426.313	0	0
919 11	851	Zuführung zu der Rücklage Personalbudget	2.824.229	0	0
919 35	851	Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg"	120.137	113.400	195.800

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Zuführung an das Sondervermögen "Versorgungsfonds des Landes Brandenburg". Auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen erfolgt die Kalkulation eines Zuschlages zu den in der Gruppe 422 des Einzelplans 08 veranschlagten Bruttobezügen der nach dem 01.01.2009 erstmalig ernannten bzw. erstmalig übernommenen Beamten und Richter. Das Sondervermögen dient der vollständigen Finanzierung der Versorgungslasten der nach diesem Stichtag übernommenen Beamten und Richter. Die Mittel werden vom Ministerium der Finanzen bewirtschaftet.

Erstmals im Einzelplan 08 berücksichtigte Beamte Anzahl : 1
Eine Übersicht über die Zahl der Beamten, für die Zuführungen an das Sondervermögen "Versorgungsfonds Brandenburg" geleistet werden, findet sich im Vorwort des Einzelplanes.

Die Übersicht zum Wirtschaftsplan des Sondervermögens "Versorgungsfonds Brandenburg" wird im Einzelplan 20 am Ende des Kapitels 20 710 ausgewiesen.

972 20	881	Globale Minderausgabe		0	-5.000.000
--------	-----	-----------------------	--	---	------------

Zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe können Landesmittel verwendet werden, sofern sie nicht zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln vorgesehen sind.

Summe HGr. 9: 113.400 -4.804.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Sachkosten für Hauptpersonalrat, örtlichen Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

511 61 neu	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände			0
525 61	011	Aus- (und Fort)bildung	1.286	2.000	2.000
		Erläuterungen:			
		Fortbildung der Mitglieder des HPR, PR und der Schwerbehindertenvertretung.			
526 61	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		0	0
527 61	011	Reisekosten Vergütungen	1.143	2.000	2.000
		Erläuterungen:			
		Reisekosten des HPR, PR und der Schwerbehindertenvertretung.			
541 61	011	Kosten für Veranstaltungen	217	500	500

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 4.500 4.500

TGr. 64 Umsetzung der Altersteilzeitarbeit

1. Einnahmen bei dem Titel 235 64 dienen zur Deckung von Mehrausgaben in dieser Titelgruppe.

Erläuterungen:

Der Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (TV ATZ) und die Vereinbarung zur Umsetzung des Tarifvertrages zur Regelung der Altersteilzeitarbeit (Umsetzungsvereinbarung) vom 05. Mai 1998 soll zu einer Belebung des Arbeitsmarktes durch die Schaffung neuer Arbeitsplätze führen und gleichzeitig einen gleitenden Übergang in den Ruhestand ermöglichen. Ab dem Haushaltsjahr 2000 wurden die Altersteilzeitfälle aus dem gesamten Einzelplan erstmalig in der ausgebrachten Titelgruppe 64 aufgeführt.
Stand: 31.12.2010

Kapitel	Anzahl der ATZ-Fälle seit 2000	davon Blockteilzeit	davon kontinuierl. Teilzeit
08 010	50	49	1
08 120	17	17	0
08 140	31	26	5
Summe	98	92	6

422 64	851	Bezüge der Beamten in der Altersteilzeitarbeit	1.366.356	0	0
--------	-----	---	-----------	---	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 422 64

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Leerstellen:				
Abteilungsdirektor	B2	hD	0,00	1,00
Ministerialrat	A16	hD	3,00	3,00
Geologiedirektor	A15	hD	1,00	0,00
Regierungsdirektor	A15	hD	2,00	2,00
Obergeologierat	A14	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00
Geologierat	A13	hD	1,00	0,00
Oberamtsrat	A13	gD	3,00	4,00
Amtsrat	A12	gD	0,00	1,00
Eichamtsrat	A12	gD	1,00	2,00
Eichamtman	A11	gD	1,00	1,00
Eichamtsinspektor	A9	mD	0,00	1,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	1,00	1,00
Zusammen:			15,00	18,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge

1,00	B2 hD	Abteilungsdirektor
1,00	A13 gD	Oberamtsrat
1,00	A12 gD	Amtsrat
1,00	A12 gD	Eichamtsrat
1,00	A9 mD	Eichamtsinspektor

5,00 Sonstige Zugänge

5,00 Stellen Zugänge insgesamt

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	A15 hD	Geologiedirektor
1,00	A13 hD	Geologierat

2,00 Sonstige Abgänge

2,00 Stellen Abgänge insgesamt

3,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

428 64 165 Entgelte der Arbeitnehmer in der Altersteilzeitarbeit 905.806 0 0

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
Leerstellen:		
AT I	0,00	1,00
E 15	1,00	1,00
E 13	1,00	2,00
E 12	0,00	1,00
E 11	2,00	2,00
E 10	0,00	1,00
E 9	2,00	2,00
E 8	1,00	0,00
E 6	3,00	2,00
Zusammen:	10,00	12,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 428 64

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Leerstellen:

Zugänge:

Sonstige Zugänge	
1,00	AT I
1,00	E 13
1,00	E 12
1,00	E 10
4,00	Sonstige Zugänge
4,00	Stellen Zugänge insgesamt

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)	
1,00	E 8
1,00	E 6
2,00	Sonstige Abgänge
2,00	Stellen Abgänge insgesamt
2,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 64	0	0
-------------------------------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	4.500	4.500
---	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	242.700	240.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	2.230.200	0
Gesamteinnahme		2.472.900	240.500

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	2.550.400	3.229.400
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.030.000	856.700
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	4.056.400	10.913.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0
HGr. 9	Besondere Finanzierungsausgaben	113.400	-4.804.200
Gesamtausgabe		7.750.200	10.195.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-5.277.300	-9.955.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 20	635	Gebühren und tarifliche Entgelte	7.203	0	0
--------	-----	---	--------------	----------	----------

Erläuterungen:

Bestellung von Bezirksschornsteinfegermeistern bzw. von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern sowie Festsetzung von Messen nach der Verordnung über die Verwaltungsgebühren im Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaft und Europaangelegenheiten (MWGebO) vom 12. Dezember 2001 (GVBL. II/01, Nr. 24, S. 642), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 03. November 2008 (GVBL. II/08, Nr. 24, S. 418).

111 40	011	Einnahmen der Vergabekammer	193.580		
--------	-----	------------------------------------	----------------	--	--

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren für Vergabenachprüfungsverfahren.

Ab dem Jahr 2011 werden die Einnahmen im Kapitel 08 020 veranschlagt.

112 10	635	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)		0	0
--------	-----	---	--	----------	----------

119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen		600.000	600.000
--------	-----	-----------------------------------	--	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

162 10	011	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	66.579	0	38.500
--------	-----	--	---------------	----------	---------------

Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 08 030 Titel 862 10.

Erläuterungen:

Zinseinnahmen aus Darlehen des KoSta-Programms.

Siehe Erläuterungen bei Titel 862 10.

182 10	011	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	409.002	0	490.000
--------	-----	--	----------------	----------	----------------

Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 08 030 Titel 862 10.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titel 862 10.

Einnahmen aus Darlehensrückflüssen des KoSta-Programms. Die Höhe der Darlehensrückflüsse ist abhängig von bereits gezahlten und noch zu bewilligenden Darlehen.

		Summe HGr. 1:	600.000		1.128.500
--	--	---------------	----------------	--	------------------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

356 10	011	Entnahme aus dem Mittelstandskreditfonds	214.594	436.000	325.000
--------	-----	---	----------------	----------------	----------------

08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 356 10

Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben bei Titel 671 10 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 030 Titel 671 10.

356 20	693	Entnahme aus dem Liquiditätssicherungsfonds, Konsolidierungsfonds II	161.013	31.000	58.100
---------------	-----	---	----------------	---------------	---------------

Die Ist-Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei Kapitel 08 030 Titel 526 40 und 862 10.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 030 Titel 862 10.

Das LISI- Programm wurde zum 31.05.2003 und das KONSI- II - Programm zum 31.05.2005 beendet. Die Rückflüsse aus Darlehenstilgungen, Zinsen, Verwertungserlösen aus Sicherheiten werden vereinnahmt.

356 30	693	Entnahme aus dem Beteiligungsfonds		15.000.000	0
---------------	-----	---	--	-------------------	----------

Erläuterungen:

Der Beteiligungsfonds wurde zum Jahresende 2010 aufgelöst.

Summe HGr. 3:			15.467.000	383.100	
----------------------	--	--	-------------------	----------------	--

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 60 Existenzgründungsförderung

282 60	681	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland für die Deutschen Gründer- und Unternehmertage	0	0
---------------	------------	---	----------	----------

Einnahmen dürfen nur zur Leistung von Ausgaben bei Titel 541 60 verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titelgruppe 60.

Der Titel wurde vorsorglich als Leertitel für Eintrittsgelder und Sponsorengelder eingestellt.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	0	0
-----------------------	---------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0
-----------------------	----------------------------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	681	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	456	50.000	50.000
--------	-----	---	------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für :

- Prozesskosten sowie Sachverständigentätigkeit im Zuge verwaltungsrechtlicher Verfahren
- Externe Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Untersuchungen über den Stand der Fachkräfteentwicklung/-sicherung
- Rechtsgutachten zu Fragen des Gewerberechts und des Handels
- Studien im Rahmen wirtschaftspolitischer Einzelfragen sowie der Ansiedlung;

Sitzungsgelder für Mitglieder von Fachausschüssen:

- Landesfachbeirat für Kur- und Erholungsorte (Anerkennungen von Kur- und Erholungsorten)

526 20	681	Kosten für Gutachten zur Entwicklung der mittelständischen Wirtschaft	54.022	50.000	50.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Evaluierung der Umsetzung der Maßnahmen der Tourismuskonzeption 2011-2015 sowie der Erstellung eines Zwischenberichts und der Evaluierung der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB).

526 30	681	Kosten für Unternehmensanalysen / Prüfung von Unternehmenskonzepten	2.983	10.000	10.000
--------	-----	--	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel werden veranschlagt für:

- Erarbeitung von Unternehmensanalysen und Prüfung von Unternehmenskonzeptionen
- Leistungen des Senior Experten Services (SES) Bonn für kleine und mittlere Unternehmen

526 40	681	Rechtsverfolgungskosten			20.000
--------	-----	--------------------------------	--	--	---------------

neu

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Kapitel 08 030 Titel 356 20 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Erstattung des entstandenen Mehraufwandes an die ILB gemäß Nr. 4.1 des Geschäftsbesorgungsvertrages vom 18./29.08.1994 zum Liquiditätssicherungsprogramm in der Fassung der Änderungsvereinbarung vom 19.06./24.07.2001.

531 10	681	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	53.722	75.000	55.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Informationsmaterial zu aktuellen Problemen der Verbraucher an Kommunen, Verbände und Vereine unentgeltlich abgegeben wird.

08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 531 10

Erläuterungen:

Kosten für :

- Informationsmaterial zur aktuellen Darstellung der Ansiedlungsvorteile des Wirtschaftsstandortes Brandenburg
- Ausstellerverzeichnisse zur Unterstützung der Standortwerbung auf Messen
- Broschüre zu Messebeteiligungen
- Werbe- und Streumittel (give-aways)
- audiovisuelle Medien für den Einsatz bei Messen und Präsentationen
- Veröffentlichungen zum Thema "Existenzgründungen"
- Beteiligung am GründungsNetz

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

541 20	651	Informations- und Motivationsveranstaltungen für die mittelständische Wirtschaft	1.382	15.000	15.000
---------------	-----	---	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Informationsveranstaltungen und Konferenzen zur Umsetzung der neuen Tourismuskonzeption des Landes Brandenburg 2011-2015, Workshops zur Industriekultur und darüber hinaus soll erstmals für den Bereich "Barrierefreier Tourismus" ein Branchengipfel stattfinden.

aus Titelgruppen:			901.000	501.000
--------------------------	--	--	----------------	----------------

Summe HGr. 5:			1.101.000	701.000
----------------------	--	--	------------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

631 10	692	Sonstige Zuweisungen an den Bund	20.000	20.000	20.000
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für die Beteiligung des MWE am Modellprojekt "Analyse von Radverkehrsströmen zur nachhaltigen Optimierung von Verkehrsnetzen" vorgesehen. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) stellte dafür bisher Bundesmittel in Höhe von 240.000 EUR zur Verfügung und beabsichtigt sich auch weiter zu beteiligen. Um verlässliche Trendberechnungen zu erstellen, ist die Fortführung des Projektes 2012 bis 2014 vorgesehen.

631 20	692	Sonstige Zuweisungen an den Bund - Rückzahlungen BvS-Darlehen			0
---------------	-----	--	--	--	----------

neu

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	6.520.300
davon fällig:	
2013 bis zu	
2014 bis zu	6.520.300
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 631 20

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012				
2013				
2014			6.520.300	6.520.300
2015				
2016 ff.				
Summen			6.520.300	6.520.300

Erläuterungen:

Auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen der Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) (ehemals Treuhandanstalt) und dem Land Brandenburg vom 24.10.1994 wurde dem Land Brandenburg ein Darlehen i.H.v. 70 Mio. DM (35,79 Mio. EUR) zur Errichtung eines Konsolidierungsfonds (KONSI I) zur Verfügung gestellt. Der KONSI I Fonds ist zum 31.10.2004 ausgelaufen und bis zum 31.10.2014 endgültig abzuwickeln. Entsprechend dieser Vereinbarung verzichtet die BvS bei nachgewiesenem endgültigem Ausfall der Konsolidierungshilfe auf die Rückzahlung von 80 % des ausgefallenen Betrages. Die verbleibenden 20 % des Ausfalls trägt das Land Brandenburg. Dieser 20%-ige Ausfallbetrag ist spätestens am 31.10.2014 an die BvS zu zahlen.

671 10 692 **Erstattungen für Geschäftsbesorgung** **214.594** **436.000** **325.000**

Ausgaben dürfen nur in Höhe der bei Titel 356 10 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Aus Mitteln des MKP-Fonds wird das Programm "Gründung und Wachstum" (GuW) sowie das Geschäftsbesorgungsentgelt der ILB für die Durchführung des Programms "Brandenburg-Kredit Mikro" ("KfW-Gründerkredit StartGeld") finanziert. Die Erstattungen für die Geschäftsbesorgung der ILB werden über die Entnahme aus dem MKP-Fonds bei Titel 356 10 bereitgestellt.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

671 20 692 **Erstattungen für Geschäftsbesorgung** **128.215** **285.000** **133.900**

Erläuterungen:

Finanzierung des nachgewiesenen Aufwandes der ILB für die Geschäftsbesorgung des "Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramms" (KoSta).

Weniger wegen Anpassung an die rückläufige Entwicklung.

671 30 691 **Erstattung für die Geschäftsbesorgung** **68.584** **65.000** **71.500**

Erläuterungen:

Finanzierung des nachgewiesenen Aufwandes der ILB für die Geschäftsbesorgung des EFRE-Frühphasenfonds.

671 40 691 **Erstattungen für Geschäftsbesorgung** **70.000** **78.000**

Erläuterungen:

Bisher mitveranschlagt bei 671 60.

Ab dem Jahr 2011 erfolgt die Finanzierung des nachgewiesenen Aufwandes der ILB für den BFB I und den BFB II gesondert.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 671 40

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

671 50 691 Erstattungen für Geschäftsbesorgung 191.000 127.000

Erläuterungen:

Finanzierung des nachgewiesenen Aufwandes der ILB für die Geschäftsbesorgung des Brandenburg Kredits Mezzanine (KMU-Fonds).

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

683 21 652 Zuschüsse an die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) 3.460.000 3.460.000 3.460.000

1. Bei bis zu 4 Stellen des Stellensolls für Arbeitnehmer dürfen vorübergehend kostenneutral höhere tarifliche Entgelte gezahlt werden, als es der Wertigkeit der Stelle entspricht, sofern gleichzeitig ein gleich hoher Betrag an unterwertig oder nicht besetzten Stellen eingespart wird.
2. Bis zur Billigung des Wirtschaftsplanes kann zu Beginn des Haushaltsjahres ein Betrag in Höhe des nachgewiesenen anteiligen Fehlbedarfs verausgabt werden. Darüber hinaus können Verpflichtungen zum laufenden Geschäftsbetrieb eingegangen werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	1.000.000
davon fällig:	
2013 bis zu	1.000.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		750.000		750.000
2013			1.000.000	1.000.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		750.000	1.000.000	1.750.000

Erläuterungen:

Mittel zur institutionellen Förderung der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB) zur umfassenden Entwicklung und Vermarktung der touristischen Angebote des Landes Brandenburg, insbesondere durch

- Marktforschung und Analyse
- Entwicklung von Marketingstrategien
- Zielgruppendefinition und -analyse
- Produktentwicklung und -vertrieb
- Marktentwicklung und -sicherung
- Informations- und Reservierungsservice
- Grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperation
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft in den Bereichen Qualitätssicherung, Produkt-, Dienstleistungs- und Servicequalität.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
683 30	681	Zuschüsse für die Durchführung von betriebsbegleitenden, existenzsichernden Maßnahmen bei mittelständischen Unternehmen	200.000	200.000	200.000
Erläuterungen:					
Mit diesem Zuschussprogramm sollen mittelständischen Betrieben betriebsbegleitende Hilfen (Beratung, Konsolidierungskonzepte, Vermittlung von Management auf Zeit) zur Verfügung gestellt werden.					
685 30	635	Zuschüsse an das Deutsche Handwerksinstitut e. V.	39.707	45.000	45.000
Erläuterungen:					
Die Mittel sind veranschlagt für die institutionelle Förderung des Deutschen Handwerksinstituts (DHI). Beim DHI handelt es sich um den Zusammenschluss von sieben Forschungsinstituten, die sich speziell mit dem Handwerk und seinen Problemen befassen und auf diesem Gebiet Grundlagen- und Forschungsarbeiten leisten. An den Gesamtkosten des DHI beteiligen sich der Bund, die Länder und der Zentralverband des Deutschen Handwerks. Die Höhe der Beteiligung der Länder ist von der Zahl der Handwerksbetriebe abhängig.					
686 11	635	Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Handwerks	158.000	200.000	165.000
Erläuterungen:					
Die Mittel dienen der Förderung von Beratungen durch die Betriebsberatungsstellen der Handwerkskammern, der Fachverbände und der Landesinnungsverbände im Rahmen der Projektförderung. Die anteilige Finanzierung erfolgt in Anlehnung an die Richtlinie über die Förderung der Beratungen von Handwerksunternehmen durch ihre Kammern und ihre Fachverbände (Bundesminister für Wirtschaft vom 10. Januar 2002).					
Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.					
686 12	652	Zuschüsse für Maßnahmen zur Förderung des Tourismus	60.984	76.600	57.100
Erläuterungen:					
Die Mittel dienen der Finanzierung des mehrjährigen Projektes des DEHOGA Brandenburg e.V. zur gastronomischen Unternehmerinitiative "Brandenburger Gastlichkeit". Die Projektlaufzeit beträgt 3 Jahre (15.11.2009-31.08.2012).					
aus Titelgruppen:				2.705.200	1.750.200
Summe HGr. 6:				7.753.800	6.432.700
HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen					
831 10	691	Zuführung an den Beteiligungsfonds des Landes Brandenburg		0	0
Erläuterungen:					
Zuführung zum Beteiligungsfonds des Landes Brandenburg für die "Kapitalbeteiligungsgesellschaft für das Land Brandenburg mbH". Die Mittel sind zur Finanzierung in Form von Beteiligungskapital für Unternehmen mit guten Marktchancen des klassischen Mittelstandes, aber auch im Life Science-Bereich und im Medien/IT-Bereich vorgesehen.					
Der Beteiligungsfonds wurde zum 31.12.2010 aufgelöst.					
831 20	691	Zuführung zu EFRE - Fonds	2.500.000	2.500.000	0

08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 831 20

Erläuterungen:

EFRE-Risikokapitalfonds

EFRE- Risikokapitalfonds verfolgen das Ziel der Finanzierung und Förderung wachstumsorientierter KMU, insbesondere Technologieunternehmen, durch die Übernahme offener und stiller Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, die sich in der Gründungs-, der Früh- (einschl. Startkapital) oder Erweiterungsphase befinden und hohe wirtschaftliche Erfolgsaussichten haben.

Der EFRE-Risikokapitalfonds investiert nicht in Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten (Abl. C 288 vom 09.10.1999, S. 2).

Es folgen keine Investitionen in Risikokapitalfonds.

Der EFRE-Risikokapitalfonds beteiligt sich an Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte im Land Brandenburg. Investitionen werden ausschließlich in KMU getätigt, die die Kriterien der KMU-Definition der EU in der jeweils gültigen Fassung erfüllen.

Der EFRE-Risikokapitalfonds wird den Unternehmen den Vorzug geben, die den für die Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg festgelegten Branchenkompetenzfeldern entsprechen. Der EFRE-Risikokapitalfonds beteiligt sich insbesondere an Vorhaben, die auf die Weiterentwicklung und Markteinführung/Markterweiterung neuer Produkte und Verfahren oder neuer technischer Dienstleistungen gerichtet sind.

Der EFRE-Risikokapitalfonds I ist seit dem 01.10.2005 tätig. Die Einzahlungen erfolgten in den Gründungsjahren 2005/2006. Die Fondslaufzeit erstreckt sich über 10 Jahre bis zum 31.12.2014. Die Investitionsphase endete am 31.12.2008. In der Desinvestitionsphase ab 01.01.2009 sind die Beteiligungen so zu betreuen, dass sie bis spätestens 31.12.2014 verkauft werden können.

Der Start des EFRE-Risikokapitalfonds (Wachstumsfonds) erfolgt ab 2009. Die Einzahlungen sind in den Jahren 2009, 2010 und 2011 vorgesehen. Die Fondslaufzeit endet am 31.12. 2018. Die Investitionsphase ist bis zum 31.12.2013 vorgesehen. In der Desinvestitionsphase ab 01.01.2014 sind die Beteiligungen so zu betreuen, dass sie bis spätestens 31.12.2019 verkauft werden können.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

		EFRE-Risikokapitalfonds I	Insgesamt EUR	EU- Anteil EUR (TG 82)	Landes-Anteil EUR (Titel 831 20)
		Voraussichtliche Gesamtausgaben	30.000.000	22.500.000	7.500.000
		Verausgabt bis 2007	30.000.000	22.500.000	7.500.000
		Veranschlagt 2008	0	0	0
		Veranschlagt 2009	0	0	0
		EFRE-Risikokapitalfonds (BFB Wachstumsfonds)	Insgesamt EUR	EU- Anteil EUR (TG 94)	Landes-Anteil EUR (Titel 831 20)
		Voraussichtliche Gesamtausgaben	30.000.000	22.500.000	7.500.000
		Verausgabt bis 2009	10.000.000	7.500.000	2.500.000
		Veranschlagt 2010	10.000.000	7.500.000	2.500.000
		Vorgesehen 2011	10.000.000	7.500.000	2.500.000
		Vorbehalten 2012 ff	0	0	0
862 10	693	Darlehen an kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm - KoSta	1.102.133	3.000.000	1.000.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 5 Mio EUR der Einsparungen im Epl. 08 und in der Höhe der Einnahmen bei Kapitel 08 030 Titel 356 20 (Entnahmen aus LISI, KONSI) und bei Kapitel 08 030 Titel 162 10 und 182 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das Konsolidierungs- und Standortsicherungsprogramm (KoSta) ist das Nachfolgeprogramm der Programme LISI, KONSI I und KONSI II, mit dem kleinen und mittleren Unternehmen in existenzbedrohenden Schwierigkeiten weiterhin die erforderliche Unterstützung zur Wiederherstellung ihrer Wettbewerbsfähigkeit gewährt werden kann. Das Programm ist am 10.04.2006 von der Europäischen Kommission genehmigt worden. Die jährlichen Rückflüsse aus den Altprogrammen werden zur Deckung dieses Programms herangezogen.

Weniger wegen Anpassung an die rückläufige Antragsentwicklung.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

862 20 681 Zuführung zum Fonds "Gründung und Wachstum" 0 0

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012				
2013				
2014		2.312.100		2.312.100
2015				
2016 ff.				
Summen		2.312.100		2.312.100

Erläuterungen:

Das Programm wird in Kooperation mit der KfW und der ILB durchgeführt. Im Rahmen des GuW werden Kredite an Existenzgründer und bestehende KMU zur Finanzierung von

- Investitionen
- Anschaffung von Betriebsgrundstücken und -ausstattungen
- Sicherstellung von Unternehmensnachfolgen
- Kosten des Erwerbs eines bestehenden Unternehmens vom MWE zinsverbilligt.

Die GuW-Richtlinie wird nicht verlängert und läuft aus. Die Gewährung von Krediten wird nicht weitergeführt, die im Fonds vorhandenen Mittel dienen der Ausfinanzierung laufender Vorhaben. Es sind keine weiteren Zuführungen an den Fonds vorgesehen.

Brandenburg hat die Einführung eines neuen Programms "Brandenburg-Kredit Mikro" (KfW-Gründerkredit StartGeld) gestartet. Es ist vorgesehen, dass die ILB mit der Durchleitung des KfW-Startgeldes beauftragt wird.

Weitere Zuführungen an den Fonds sind nicht vorgesehen.

862 30 693 Ausgaben für Mikrofinanzierungen 0 0

Erläuterungen:

Die Haushaltsmittel sind zur Gewährung von Kleinstkrediten und -darlehen und zur Besicherung von Kleinstkrediten für neu gegründete und junge Unternehmen vorgesehen.

Das Programm ist 2010 eingestellt worden.

862 40 691 EFRE - KMU - Fonds 2.500.000 2.500.000 0

Erläuterungen:

Zielgruppe des KMU-Fonds (Brandenburg-Kredit-Mezzanine) sind etablierte KMU in allen gewerblichen und freiberuflichen Branchen ("breiter Mittelstand"). Die Unternehmen sollen ein Mindestalter von drei Jahren haben. Der KMU-Fonds dient der Stärkung des Eigenkapitals von KMU, die ihren Betriebssitz bzw. ihre Betriebsstätte in Brandenburg haben. Den KMU aller Branchen soll ein Eigenkapital stärkendes Instrument in Form zinsgünstiger nachrangiger Darlehen für Investitionen und - soweit beihilferechtlich zulässig - Betriebsmittel zur Verfügung gestellt werden. Angesprochen werden sollen insbesondere KMU, die keine GRW-Förderung erhalten.

Der Fonds finanziert keine Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten.

EFRE - KMU - Fonds	Insgesamt EUR	EU-Anteil EUR	Landesanteil EUR
Voraussichtliche Gesamtausgaben	20.000.000	15.000.000	5.000.000
Verausgabt bis 2009	0	0	0
Veranschlagt 2010	10.000.000	7.500.000	2.500.000
Vorgesehen 2011	10.000.000	7.500.000	2.500.000
vorgesehen 2012	0	0	0

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 862 40

Im Jahr 2012 sind keine Ausgaben vorgesehen.

862 50	691	EFRE - Frühphasenfonds	2.500.000	0	0
---------------	------------	-------------------------------	------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Der Fonds richtet sich an kleine, innovative Unternehmen zur direkten Unterstützung der Seed- und Start-Up-Phase. Der Fonds soll dazu beitragen, die Eigenkapitallücke in jungen, innovativen Unternehmen zu schließen. Die Unterstützung dieser Unternehmen soll in Form einer Kombination aus offener Beteiligung und Nachrangdarlehen erfolgen. Die Übernahme von Anteilen am Stammkapital erfolgt auf dem Wege einer Kapitalerhöhung, so dass die Mittel ausschließlich dem Unternehmen zufließen. Der EFRE-Frühphasenfonds finanziert keine Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten.

Die Investitionsphase soll im Jahr 2015 beendet sein. Danach beginnt die Deinvestitionsphase, die bis 2020 läuft.

EFRE - Frühphasenfonds	Insgesamt EUR	EU-Anteil EUR	Landesanteil EUR
Voraussichtliche Gesamtausgaben	20.000.000	15.000.000	5.000.000
Verausgabt bis 2009	10.000.000	7.500.000	2.500.000
Veranschlagt 2010	10.000.000	7.500.000	2.500.000
Vorgesehen 2011	0	0	0
Vorgesehen 2012	0	0	0

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

Im Jahr 2012 sind keine Ausgaben vorgesehen.

Summe HGr. 8:		8.000.000	1.000.000
----------------------	--	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Existenzgründungsförderung

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 60 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Förderung nachhaltiger Existenzgründungen durch Unternehmensneugründungen und Übernahmen. Durch Studien, Gutachten und Beiratsarbeit sollen die Strukturen und Potentiale für Existenzgründungen untersucht und Maßnahmen entwickelt werden. Zielgruppen- und branchenübergreifende Maßnahmen werden ergänzt durch spezifische Angebote. Durch Motivierung für die Selbständigkeit und die Vermittlung von unternehmerischem Grundwissen sollen die Potentiale aus Hochschulen erschlossen werden, ebenso soll an Schulen unternehmerische Bildung und Übung, z.B. Schülerfirmen, unterstützt werden. Durch die Förderung von Existenzgründungen durch Frauen soll ein Beitrag zur Chancengleichheit und zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geleistet werden sowie der Abwanderung entgegengewirkt werden.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel teilweise kofinanziert.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 60 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 60) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	80.000	300.000		380.000	506.000
2013		300.000	206.000	506.000	506.000
2014		300.000		300.000	506.000
2015					506.000
2016 ff.					
Summen	80.000	900.000	206.000	1.186.000	2.024.000

526 60 681 Kosten für Gutachten zur Entwicklung der mittelständischen Wirtschaft **30.000 30.000**

Erläuterungen:

- Die Mittel sind veranschlagt für:
- gutachterliche Begleitung und Weiterentwicklung des Gründungsnetzes des Landes Brandenburg,
 - Evaluation von Einzelprojekten

541 60 681 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zur Förderung des Gründerklimas **40.188 81.000 81.000**

Erläuterungen:

- Die Mittel werden veranschlagt für u.a.:
- die Mitfinanzierung der Deutschen Gründer- und Unternehmertage (deGUT)
 - den Internetauftritt der Gründungsinitiative "Gründungsnetz Brandenburg"
 - die Durchführung einer Veranstaltung zum Unternehmertum und zur Existenzgründung im Rahmen der weltweit stattfindenden Global Entrepreneurship Week

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

671 60 681 Erstattungen für Geschäftsbesorgung 243.467 275.000 300.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Geschäftsbesorgung durch die ILB für die deGUT und des Programms "Gründung innovativ" vorgesehen.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

683 60 681 Zielgruppen- und genderorientierte Informations- und Motivationsmaßnahmen 18.690 525.000 95.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	206.000
davon fällig:	
2013 bis zu	206.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	80.000	300.000		380.000
2013		300.000	206.000	506.000
2014		300.000		300.000
2015				
2016 ff.				
Summen	80.000	900.000	206.000	1.186.000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Finanzierung von Projekten "Schule und Wirtschaft" und dem Unternehmerinnen- und Gründerinnenzentrum Brandenburg.

Weniger wegen des Wegfalls:

- der Initiierung von Best Practice Projekten an den Hochschulen (Wettbewerb)
- der Unterstützung gemeinschaftlicher Vorhaben (Netzwerke, Kooperationsverbände, Genossenschaften)

Nachrichtlich: Summe TGr. 60 911.000 506.000

TGr. 63 Markterschließung und Außenwirtschaft

1. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 6 sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 63 gilt auch für Titel 683 63.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Die Vergabe der Mittel erfolgt nach der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten zur Förderung der Unternehmensaktivitäten im Management, Marketing, Messen und Markterschließung im In- und Ausland von KMU (M4), der Richtlinie zur Förderung von Gemeinschaftsprojekten wirtschaftsnaher Institutionen zur Markterschließung im gesamtwirtschaftlichen Interesse des Landes Brandenburg (Markterschließungsrichtlinie) sowie auf der Grundlage von Zuwendungen nach § 44 LHO, Aufträgen und Verträgen.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 63 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 63) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	202.054	200.000		402.054	1.745.200
2013	4.125	100.000	700.000	804.125	1.745.200
2014		200.000	300.000	500.000	1.745.200
2015			150.000	150.000	1.745.200
2016 ff.					
Summen	206.179	500.000	1.150.000	1.856.179	6.980.800

534 63 651 Pflege der Außenwirtschaftsbeziehungen **305.751** **790.000** **390.000**

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Pflege von Außenwirtschaftsbeziehungen des Landes Brandenburg und zur Umsetzung der Schwerpunkte des Außenwirtschaftskonzeptes sowie der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.

Weniger in Anpassung an die Ist-Ausgaben.

541 63 651 Kosten der Förderung des Marktzugangs **0** **0**

Erläuterungen:

Finanziert werden sowohl Maßnahmen und Projekte zur Unterstützung des gemeinsamen und nachfrageorientierten Marktzugangs insbesondere in den definierten Branchenkompetenzfeldern und Schwerpunktregionen.

671 63 651 Erstattungen an Inland **142.108** **160.000** **160.000**

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Geschäftsbesorgung durch die ILB vorgesehen.

683 63 651 Zuschüsse für Zwecke, die der mittelständischen Wirtschaft dienen **364.979** **1.463.400** **913.400**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 683 63

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	150.060			150.060
2013	4.125			4.125
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	154.185			154.185

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Förderung von Unternehmensaktivitäten im Management, Marketing, Messen und Markterschließung im In- und Ausland brandenburgischer KMU zum Ausgleich struktureller Nachteile mit dem Ziel der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie der Beratung potentieller Exportunternehmen.

Weniger in Anpassung an die Ist-Ausgaben.

686 63	651	Zuschüsse für laufende Zwecke zur Markterschließung im In- und Ausland sowie für die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten und Ländern der Dritten Welt	406.431	281.800	281.800
---------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	1.150.000
davon fällig:	
2013 bis zu	700.000
2014 bis zu	300.000
2015 bis zu	150.000
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	51.994	200.000		251.994
2013		100.000	700.000	800.000
2014		200.000	300.000	500.000
2015			150.000	150.000
2016 ff.				
Summen	51.994	500.000	1.150.000	1.701.994

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Förderung von Ausgaben wirtschaftsnaher Institutionen bei der Durchführung von Gemeinschaftsprojekten zur Markterschließung im Gesamtinteresse des Landes Brandenburg. Gefördert werden insbesondere politisch begleitete Unternehmerreisen sowie Gemeinschaftsstände auf Messen für brandenburgische KMU unter der Dachmarke "Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg".

08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
08 030 Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen 3.606.200 2.251.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	600.000	1.128.500
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	15.467.000	383.100
Gesamteinnahme		16.067.000	1.511.600

Ausgaben

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.101.000	701.000
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7.753.800	6.432.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.000.000	1.000.000
Gesamtausgabe		16.854.800	8.133.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-787.800	-6.622.100

Vorläufiger Wirtschaftsplan der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
1	2	3	4	5	6
Finanzplan					
Deckungsmittel					
1		Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	2.101.517	1.459.600	2.285.000
2		Einnahmen aus Projektförderung	370.580	0	350.000
3		Zuwendung des Landes	3.360.000	3.460.000	3.460.000
4		Umsatzsteuer	699.313	0	850.000
		Zusammen	6.531.410	4.919.600	6.945.000
Finanzbedarf					
1		Personalausgaben	1.105.050	1.257.100	1.257.100
2		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.355.446	3.642.500	4.817.900
3		Investitionen	0	20.000	20.000
4		Vorsteuer	699.313	0	850.000
		Zusammen	6.159.809	4.919.600	6.945.000
Stellenplan/-übersicht					
				Stellenanzahl	
				Soll 2011	Soll 2012
Arbeitnehmer					
AT				1,00	1,00
E 15				1,00	1,00
E 14				1,00	1,00
E 13				4,00	4,00
E 11				1,00	1,00
E 10				3,00	3,00
E 9				8,00	8,00
E 8				1,00	1,00
E 6				4,00	4,00
Zusammen:				24,00	24,00
Bemerkungen					
1 AT (B2)					

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	649	Gebühren, sonstige Entgelte	1.071.824	0	0
--------	-----	------------------------------------	------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Verwaltungsgebühren für energieaufsichtsrechtliche Verwaltungsverfahren auf der Grundlage des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) vom 07.07.2005, (BGBl I S. 1970).

111 20 neu	649	Gebühren aus regulierungsrechtlichen Verfahren (Energiewirtschaftsgesetz)			0
---------------	-----	--	--	--	----------

Siehe Vermerk bei Kapitel 08 040 Titel 671 20.

Erläuterungen:

Verwaltungsgebühren nach § 91 EnWG für regulierungsrechtliche Verwaltungsverfahren gemäß Artikel 4 Absatz 5 des Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Brandenburg über die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben nach dem Energiewirtschaftsgesetz durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post, und Eisenbahnen (GVBl Land Brandenburg Teil I vom 10. Juni 2011, S. 1 ff).

111 30 neu	649	Entgelte für Verfahren nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz			0
---------------	-----	--	--	--	----------

Erläuterungen:

Im Vorjahr veranschlagt bei Kapitel 08 140 Titel 111 20.

Veranschlagt werden die Einnahmen aus Gebühren für Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Grundbuchbereinigung und den Bescheinigungen der Leitungsrechte der Verordnung über die Verwaltungsgebühren im Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaft und Europaangelegenheiten vom 14.01.2011 (GVBl. II S. 1).

119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	7.662	100.000	100.000
--------	-----	-----------------------------------	--------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

Summe HGr. 1:	100.000	100.000
---------------	----------------	----------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

282 20	649	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	100.160	0	0
--------	-----	--	----------------	----------	----------

Siehe Vermerk bei Kapitel 08 040 Titel 526 30.

Erläuterungen:

Erstattung der Kosten für energiewirtschaftliche Gutachten durch Unternehmen.

Summe HGr. 2:	0	0
---------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	649	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	129.217	60.000	50.000
--------	-----	--	---------	--------	--------

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt für:
- Untersuchungen zu Fragestellungen bei der Umsetzung des Gesetzes über die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte (EBPG).

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

526 30	649	Energiewirtschaftliche Gutachten	208.362	100.000	100.000
--------	-----	----------------------------------	---------	---------	---------

Einnahmen bei Titel 282 20 (Leertitel) dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 526 30 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Energiewirtschaftliche Gutachten dienen der Umsetzung der Energiestrategie 2020. Drittmittel von Unternehmen der Energiewirtschaft (08 040 / 282 20) dienen der gemeinsamen Finanzierung energiepolitischer Themen und verstärken den Titel.

538 10	011	Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplanes (GIB)		0	0
--------	-----	--	--	---	---

Erläuterungen:

In der Bundesrepublik Deutschland wurde am 27. November 2003 der gemeinsame Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) durch Bund und Länder im Rahmen von E-Government beschlossen. Der gemeinsame Aufbau der Geodateninfrastruktur (GDI) der Länder Brandenburg und Berlin dient dazu, öffentliches raumbezogenes Wissen für Gesellschaft, Wirtschaft und Politik verfügbar zu machen und die Kosten für die Erhebung, Haltung und Nutzung der Geodaten zu senken. Die veranschlagten Maßnahmen (u.a. Netzgang IS-Knoten, Fachportal Geothermie, Dienste und Datenaufbereitung) werden vom LBGR durchgeführt und sind Bestandteil der Geodateninfrastruktur (GDI).

Für das Jahr 2012 sind keine Ausgaben vorgesehen.

541 10	681	Qualitätsstrategie Berlin-Brandenburg	45.000	35.000	47.500
--------	-----	---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Seit dem Jahr 2005 wird der "Qualitätspreis Berlin-Brandenburg", als wesentlicher Bestandteil der "Qualitätsstrategie Berlin-Brandenburg" (lt. Kooperationsvertrag zur Verstärkung der Zusammenarbeit Berlin-Brandenburg) veranschlagt. Die Qualitätsstrategie Berlin-Brandenburg gehört zu den Projekten der laufenden Kooperationen unter Federführung bzw. Mitwirkung der beiden Wirtschaftsressorts.

Der Qualitätstag B-BB wird jährlich durchgeführt, die Vergabe des Qualitätspreises B-BB erfolgt zweijährig. An den Kosten beteiligen sich Berlin und Brandenburg paritätisch.

Der Qualitätspreis B-BB ist an das Anspruchsniveau des deutschen Ludwig-Erhard-Preises und des European Quality Award ausgerichtet.

Mehr wegen höherem Aufwand an Öffentlichkeitsarbeit im Jahr der Preisvergabe.

		aus Titelgruppen:		150.000	100.000
--	--	--------------------------	--	----------------	----------------

		Summe HGr. 5:		345.000	297.500
--	--	----------------------	--	----------------	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

671 20 neu	649	Erstattungen für Aufgabenwahrnehmung durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen			0
---------------	-----	---	--	--	---

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 671 20

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 20 geleistet werden.

Erläuterungen:

Entgelte für die Tätigkeit der Bundesnetzagentur (gebührenpflichtige Handlungen) nach Artikel 4 Absatz 2 des Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Brandenburg über die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben nach dem Energiewirtschaftsgesetz durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (GVBI Land Brandenburg Teil I vom 10. Juni 2011, S. 1 ff).

671 21	649	Erstattungen für Aufgabenwahrnehmung durch die Bundesnetzagentur			200.000
---------------	-----	---	--	--	----------------

neu

Erläuterungen:

Im Rahmen der Organleihe übernimmt die Bundesnetzagentur die Tätigkeit der Landesregulierungsbehörde. Ein Teil der Aufgaben gehen über gebührenpflichtige Handlungen hinaus und sind zu erstatten. Hierfür stellt die Bundesnetzagentur eine gesonderte Kostenrechnung auf der Grundlage des Artikel 4 Absatz 3 des Verwaltungsabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Brandenburg (GVBI Land Brandenburg Teil I vom 10. Juni 2011, S. 1 ff).

686 10	649	Mitgliedschaften	6.330	6.500	7.400
---------------	-----	-------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind für folgende Mitgliedschaften vorgesehen:

- Forum Vergabe e.V.
- Forum für Zukunftsenergien e.V.
- Europäisches Chemieregionen-Netzwerk (ECRN)

686 20	649	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen der Energiestrategie	95.655	200.000	150.000
---------------	-----	--	---------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	100.000
davon fällig:	
2013 bis zu	100.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		70.000		70.000
2013		30.000	100.000	130.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		100.000	100.000	200.000

Erläuterungen:

Mit den veranschlagten Mitteln werden energiepolitische Projekte zur Umsetzung der Energiestrategie gefördert, u.a. die Umsetzung der Energie-Technologie-Initiative (ETI).

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

08 **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**
08 040 **Förderung Energie- und Umweltwirtschaft**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Angaben in EUR					

aus Titelgruppen:

694.000

780.000

Summe HGr. 6:

900.500

1.137.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 63 Förderung des Einsatzes Erneuerbarer Energien, von Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Versorgungssicherheit

1. Die Ausgaben der Titel der Hauptgruppe 6 sind übertragbar.
2. Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 892 63 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

Erläuterungen:

Gefördert werden insbesondere Maßnahmen

- zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Nutzung regenerativer Energieträger
- zur Schaffung zukunftssicherer und verbrauchnaher Energieversorgungsstrukturen und
- die Realisierung von Pilot- und Demonstrationsprojekten für innovative Technologien und Verfahren im Land Brandenburg
- zur Förderung regionaler und kommunaler Energiekonzepte und unternehmerischer Energieeffizienznetzwerke.

Weniger wegen Anpassung an den aktuellen Bedarf.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel teilweise kofinanziert.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 63 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 63) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	232.894	1.500.000		1.732.894	2.600.000
2013	11.009	300.000	1.200.000	1.511.009	2.100.000
2014		200.000	300.000	500.000	2.100.000
2015			500.000	500.000	2.100.000
2016 ff.					
Summen	243.903	2.000.000	2.000.000	4.243.903	8.900.000

427 63 649 **Beschäftigungsentgelte**
 neu

0

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Einbindung von brandenburgischen Hochschulen bei der Umsetzung und Koordinierung von RENplus-geförderten Projekten.

526 63 649 **Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit** **150.000** **50.000**

547 63 649 **Sächliche Verwaltungsausgaben** **50.000**
 neu

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Einbindung von brandenburgischen Hochschulen bei der Umsetzung und Koordinierung von RENplus-geförderten Projekten.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

633 63 649 **Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **600.000** **700.000**

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Unterstützung kommunaler Energiekonzepte und ihrer Begleitung durch Kommunikations-, Beratungs- und Coachingaktivitäten.

671 63 649 **Erstattungen für Geschäftsbesorgung** **74.098** **94.000** **80.000**

812 63 649 **Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen** **100.000**
neu

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Einbindung von brandenburgischen Hochschulen bei der Umsetzung und Koordinierung von RENplus-geförderten Projekten.

883 63 649 **Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **10.700** **450.000** **250.000**

Erläuterungen:

Nach der Energiestrategie des Landes Brandenburg sollen die Kommunen ermutigt werden, Energiepolitik als prioritäre Aufgabe anzunehmen. Dabei stehen die Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien und die Verbesserung der Energieeffizienz im Vordergrund. Das Land will daher nicht nur kommunale Energiekonzepte unterstützen, sondern die Kommunen durch die Auslobung von Modellprojekten und dem Einsatz von Fördermitteln bei der Umsetzung unterstützen.

891 63 649 **Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen** **500.000** **250.000**

Erläuterungen:

Im Energiebereich sind eine Vielzahl von Maßnahmen zur Förderung der Erneuerbaren Energien, insbesondere im Wärme- und KWK-Bereich nicht ohne die Beteiligung öffentlicher Unternehmen realisierbar. Daher muß auch die REN-Förderung dieser Unternehmen möglich sein.

892 63 649 **Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen** **235.115** **1.100.000** **900.000**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	2.000.000
davon fällig:	
2013 bis zu	1.200.000
2014 bis zu	300.000
2015 bis zu	500.000
2016 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 892 63

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 aus- gebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	232.894	1.500.000		1.732.894
2013	11.009	300.000	1.200.000	1.511.009
2014		200.000	300.000	500.000
2015			500.000	500.000
2016 ff.				
Summen	243.903	2.000.000	2.000.000	4.243.903

Erläuterungen:

Mit der neuen REN-Richtlinie (RENplus) wird der Kreis der Antragsberechtigten erweitert.

893 63 649 **Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland** **345.980** **256.000** **220.000**

Nachrichtlich: Summe TGr. 63 **3.150.000** **2.600.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **3.150.000** **2.600.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	100.000	100.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		100.000	100.000

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben		0
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	345.000	297.500
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	900.500	1.137.400
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.306.000	1.720.000
Gesamtausgabe		3.551.500	3.154.900
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-3.451.500	-3.054.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	011	Gebühren, sonstige Entgelte		0	0
---------------	-----	------------------------------------	--	----------	----------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren nach §10 Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetz (AIG) vom 10.03.1998 i.V.m. §§ 1,2 Nr.1 Verwaltungsgebührenordnung des MWE für Amtshandlungen beim Vollzug des Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetzes vom 02.04.2001 im Zusammenhang mit Maßnahmen der Wirtschafts- und Strukturförderung.

119 15	011	Rückflüsse aus Zuwendungen	56.193	5.000.000	5.000.000
---------------	-----	-----------------------------------	---------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Rückflüsse und Zinszahlungen aus landeseigenen Programmen.

162 10	692	Sonstige Zinseinnahmen im Inland	136	0	0
---------------	-----	---	------------	----------	----------

Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titelgruppe 94 zu.

Siehe Vermerk bei Titel 862 94.

Erläuterungen:

Zinseinnahmen aus mit EFRE-Mitteln finanzierten Darlehen, die gemäß EU-Regularien für wirtschaftsfördernde Zwecke erneut zur Verfügung gestellt werden müssen.

182 10	692	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

Einnahmen fließen den Ausgaben bei Titelgruppe 94 zu.

Siehe Vermerk bei Titel 862 94.

Erläuterungen:

Die im Rahmen der Darlehens-/Beteiligungslaufzeit zurückfließenden Mittel aus EU-Anteilen müssen gemäß den EU-Regularien erneut wirtschaftsfördernden Zwecken zugeführt werden.

Summe HGr. 1:			5.000.000	5.000.000
----------------------	--	--	------------------	------------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

272 16	692	Zuweisungen der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A (2000 - 2006)		4.510.000	0
---------------	-----	--	--	------------------	----------

1. Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 85.

2. Die anteilig an die polnischen Partner auszahlenden Beträge werden von der Einnahme abgesetzt.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 85.

Das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg ist für das Programm INTERREG III A "Brandenburg-Lubuskie" Hauptzahlstelle für die von der EU zu vereinnahmenden Mittel. Über die veranschlagten Mittel hinaus werden auch die zu erstattenden Mittel für die polnischen Partner bei der EU beantragt, vereinnahmt und wieder verausgabt.

Die EU stellt Mittel im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "INTERREG III A" zur Verfügung.

	EUR
Planmäßige Gesamteinnahmen	139.979.200
Vereinnahmt bis 2010	132.980.000
Veranschlagt 2011 (Restzahlung entspr. zuschussfähiger EFRE-Ausgaben)	4.510.000
Voraussichtliche Mindereinnahmen	2.489.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

272 17	692	Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Operationellen Programms Ziel 3 "Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzüberschreitenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten 2007 - 2013"	493.132	1.200.000	1.355.000
--------	-----	--	---------	-----------	-----------

Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 97.

Erläuterungen:

Grundlage für die Mittelbereitstellung sind die EU-Förderprogramme Ziel 3 - Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzüberschreitenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten 2007 - 2013 für das Land Brandenburg: Operationelle Programme Polen (Woj. Lubuskie) - Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg - Polen (Woj. Zachodniopomorskie).

Das Land wird die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die OP Schwerpunkte "Technische Hilfe" für beide Förderprogramme umsetzen. Diese EU-Mittel werden auf der Grundlage von Abrechnungen von der polnischen Verwaltungsbehörde und der Verwaltungsbehörde in Mecklenburg-Vorpommern dem Land Brandenburg erstattet.

Die EU stellt Mittel im Rahmen des Operationellen Programms - Ziel 3 zur Verfügung.

	EUR
Voraussichtliche Gesamteinnahmen	5.863.400
Vereinnahmt bis 2010	803.700
Veranschlagt 2011	1.200.000
Vorbehalten	3.859.700
Veranschlagt 2012	1.355.000
Vorgesehen 2013	1.050.000
Vorgesehen 2014	830.100
Vorbehalten 2015 ff	624.600

Summe HGr. 2:	5.710.000	1.355.000
---------------	-----------	-----------

HGr. 3: Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen

331 10	691	Zuweisungen des Bundes für die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)	69.813.430	86.232.500	69.530.900
--------	-----	--	------------	------------	------------

Siehe Vermerk Nr. 1 und Nr. 5 bei Titelgruppe 61.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 61.

Die Mittel werden auf der Grundlage des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRWG) in Höhe von 50 v.H. nach Maßgabe des jeweils gültigen gemeinsamen Koordinierungsrahmens bereitgestellt. Die Mittelbereitstellung für das GRW-Sonderprogramm soll entsprechend Beschluss des Koordinierungsausschusses der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) vom 08. Dezember 2008 erfolgen.

Weniger wegen Anpassung an die Ausgaben bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 61.

346 10	692	Zuweisungen der EU aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 1994 - 1999		0	0
--------	-----	---	--	---	---

Erläuterungen:

Das EFRE-OP 1994 - 1999 lief im Jahr 2001 aus.
Der Einnahmetitel wird bis zur abschließenden Abrechnung beibehalten.

346 11	692	Zuweisungen der EU aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2000 - 2006		49.300.000	0
--------	-----	---	--	------------	---

Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 82 und 83.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppen 82 und 83. Die Mittel wurden gemäß der Entscheidung der EU vom 29.12.2000 zum Operationellen Programm 2000-2006 und des im Rahmen der Halbzeitbewertung angepassten Operationellen Programms für das Land Brandenburg veranschlagt. Die Übersicht und der Ansatz enthalten die EFRE-Mittel, die gemäß gültigem indikativen Finanzplan nach der Halbzeitbewertung (Erhöhung durch Leistungsbezogene Reserve i.H.v. 95.499.400 EUR auf insgesamt 1.734.760.000 EUR) aufzunehmen sind, einschließlich der Mittel für die Technische Hilfe i.H.v. 16.392.600 EUR.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 346 11

	EUR
Planmäßige Gesamteinnahmen (einschl. Leistungsgebundener Reserve i.H.v. 95.499.400 EUR sowie Technischer Hilfe i.H.v. 16.392.000 EUR)	1.734.760.000
Vereinnahmt bis 2010	1.648.022.000
Veranschlagt 2011	49.300.000
Veranschlagt 2012	0
Vorgesehen 2013	0
Vorgesehen 2014	0
Voraussichtliche Mindereinnahmen	37.438.000

346 12 692 Zuweisungen der EU aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 - 2013 **98.210.036** **247.100.000** **245.250.000**

Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppen 94 und 95.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen zu Titelgruppen 94 und 95

Die EU stellt für die Förderperiode 2007 - 2013 im Rahmen des Operationellen Programms für die Ziel 1-Förderung für das Land Brandenburg EFRE-Mittel i.H.v. 1.498.732.600 EUR zur Verfügung. Die Vorauszahlungen betragen in den Jahren 2007 29,97 Mio. EUR (2 %), 2008 44,96 Mio. EUR (3 %) und 2009 37,47 Mio. EUR (2,5 %).

	EUR
Voraussichtliche Gesamteinnahmen (einschl. technischer Hilfe i.H.v. 29.674.700 EUR)	1.498.732.600
Vereinnahmt bis 2010	369.597.900
Mindereinnahmen 2010	156.754.800
Veranschlagt 2011	247.100.000
Vorbehalten	725.279.900
Veranschlagt 2012	245.250.000
Vorgesehen 2013	211.375.000
Vorgesehen 2014	184.701.000
Vorbehalten 2015	9.017.300
Vorbehalten 2016 ff (Restzahlung)	74.936.600

Summe HGr. 3: **382.632.500** **314.780.900**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 65 Förderung im Rahmen der EU- Programme INTERREG IV B- und C 2007 - 2013

271 65	692	Erstattungen der EU für INTERREG IV B- und C-Projekte	0	0
---------------	------------	--	----------	----------

Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 65.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titelgruppe 65.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 65	0	0
-----------------------	---------------	----------	----------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	0	0
-----------------------	----------------------------------	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

526 10	691	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	122.164	98.000	128.000
---------------	-----	---	----------------	---------------	----------------

Erläuterungen:

Die veranschlagten Mittel dienen vorrangig dem Prozess der Begleitung der strukturellen Neugestaltung der Wirtschaft des Landes Brandenburg. Im Rahmen der Erarbeitung regionaler Strukturkonzepte, Netzwerke, Branchengutachten sowie der länderübergreifenden Zusammenarbeit mit Sachsen sind diese Mittel für externen Sachverstand vorgesehen.

Mehr wegen Einbeziehung der Informations-, Kommunikations- und Telekommunikations Branche (IKT).

526 20	691	Ausgaben für die Akquisition von strukturbestimmenden Unternehmen zur Ansiedlung im Land Brandenburg	216.459	320.000	50.000
---------------	-----	---	----------------	----------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Deckung der Ausgaben des Landes Brandenburg bei der Durchführung gezielter Akquisitionsmaßnahmen, bei der Ansiedlung von Investoren sowie bei der Darstellung des Landes Brandenburg als Wirtschaftsstandort gegenüber nationalen und internationalen Unternehmen. Die Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung mit der Orientierung auf Branchen und Wachstumspotentiale erfordert aktuelle Standortanalysen.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

526 40	681	Einbeziehung externen Sachverständes für die Umfeldentwicklung BBI		50.000	0
---------------	-----	---	--	---------------	----------

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2012 sind keine Ausgaben vorgesehen.

531 10	011	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation		100.000	50.000
---------------	-----	--	--	----------------	---------------

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2011 werden erstmalig EU-Regionen ausgezeichnet, die überzeugende und weitsichtige Aktionspläne für die Mittelstandsförderung entwickelt haben. Das Land Brandenburg hat für das Jahr 2011 die Auszeichnung "Europäische Unternehmerregion" erhalten. Diese Auszeichnung verpflichtet zu Aktivitäten; dafür werden keine EU-Mittel bereitgestellt. Die für die Jahre 2011 und 2012 durch den Ausschuss der Regionen ausgezeichneten 6 "Europäische Unternehmerregionen" (EER) bilden ein Netzwerk, indem die Auszeichnung dazu genutzt wird, die Zusammenarbeit zwischen den Regionen zu verstärken und die Regionen international bekannter zu machen. Dies geschieht im Rahmen von Veranstaltungen und durch verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

531 20	691	Ausgaben zur Erstellung des Landespräsentationstools (LPT)			900.000
---------------	-----	---	--	--	----------------

neu

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des Landtagsbeschlusses vom 02.07.2009 wird ein georeferenzierter Informationsdienst als Portal für das Internet erstellt. Die Mittel dienen dem Aufbau einer Vollversion.

538 10	681	Wirtschaftsinstitut Datenbank (WIDAB) - Version Informationsbündel Brandenburg	55.046	60.000	60.000
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der jährlichen Pflege und Anpassung der Informationsbibliotheken bezüglich der Datenaufbereitung, der fachorientierten Informationsverzahnung im Rahmen eines Wissensmanagementsystems. Der Informationszugang unterstützt die inhaltliche Erarbeitung von Vorgängen im Kontext wirtschaftspolitischer Aufgaben.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 538 10

Nr.	Erläuterungstext	2011EUR	2012 EUR
1.	Pflege/Aktualisierung der WIDAB/IDAB-Datenbank	30.000	30.000
2.	Externe Informationsbestände (Pressespiegel u.a.)	5.000	8.400
3.	Informationsmanagement	25.000	21.600
Summe		60.000	60.000

541 10	681	Maßnahmen zur Förderung der Bildung und Arbeit industrieller Netzwerke und Kooperationen	40.000	50.000
--------	-----	---	---------------	---------------

Erläuterungen:

Durchführung und Unterstützung von Maßnahmen, die der Bildung und Arbeit industrieller Netzwerke u.a. der Schaffung von Unternehmensverbänden im Zulieferbereich für die regionale Industrie dienen. Stärkung der Zusammenarbeit von Industrie, KMU und FuE - Einrichtungen.

Mehr wegen Einbeziehung der Informations-, Kommunikations- und Telekommunikations Branche (IKT).

541 20	681	Maßnahmen und Projekte im Zusammenhang mit der Konzeption und Durchführung der Industriepolitik und industrienaher Dienstleistungspolitik im Land Brandenburg	138.280	40.000	150.000
--------	-----	--	----------------	---------------	----------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von Maßnahmen und Projekten im Zusammenhang mit der "Konzeption und Durchführung der Industriepolitik und industrienaher Dienstleistungspolitik im Land Brandenburg" (Informations- und Motivationsveranstaltungen, Konferenzen, Expertisen, Projekte und Modellvorhaben). Die Durchführung des Designpreises erfolgt im Zwei-Jahres- Rhythmus.

aus Titelgruppen: 7.095.900 6.702.600

Summe HGr. 5: 7.803.900 8.090.600

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

664 10	692	Zuweisungen an die InvestitionsBank des Landes Brandenburg zur Finanzierung von Zinsverbilligungen für Gemeinden und Gemeindeverbände	423.461	568.600	544.900
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	544.883			544.883
2013	513.295			513.295
2014	481.708			481.708
2015				
2016 ff.				
Summen	1.539.886			1.539.886

Erläuterungen:

Förderung kommunaler Infrastrukturmaßnahmen über Zinssubventionierung von Darlehensgewährungen durch die InvestitionsBank des Landes. Die Zinssubventionierung ist in der Umsteuerungsphase als Anreiz für die Kommunen erforderlich, damit die bisher praktizierte Zuschussfinanzierung zumindest teilweise durch eine Darlehensfinanzierung ersetzt werden kann.

671 10	691	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	7.907.612	7.500.000	4.800.000
--------	-----	--	------------------	------------------	------------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen im Einzelplan 08 geleistet werden.

08 **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**
08 050 **Wirtschafts- und Strukturförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 671 10

Erläuterungen:

Die der InvestitionsBank zustehenden Entgelte für ihre Verwaltungskosten bei der Vergabe der Fördermittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) sind aufgrund entsprechender Forderungen des Bundes gesondert aus dem Landeshaushalt zu zahlen.

Weniger, da ab dem Jahr 2012 die Ausgaben für die mit EFRE- Mitteln kofinanzierten Programme im Kapitel 08 050 Titel 671 11 dargestellt werden.

671 11	691	Erstattungen für Geschäftsbesorgung			2.700.000
neu					

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 671 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kapitel 08 050 Titel 671 10.

Die der InvestitionsBank zustehenden Entgelte für ihre Verwaltungskosten bei der Vergabe der Fördermittel für die mit EFRE-Mitteln kofinanzierten Programme sind gesondert aus dem Landeshaushalt zu zahlen.

671 20	691	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	98.000	98.000	98.000
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Aufwandsersatz an die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH für die Durchführung eines netzübergreifenden Managements der GRW-finanzierten Kooperationsnetzwerke des Landes Brandenburg.

671 30	691	Erstattungen für Geschäftsbesorgung		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Geschäftsbesorgung durch die ILB in Zuwendungsverfahren für die Infrastrukturmaßnahme Lausitzring vorgesehen.

Der Lausitzring wurde zum 01. Januar 2009 an andere Betreiber übergeben.

Im Jahr 2012 sind keine Ausgaben vorgesehen.

671 52	691	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	49.603	70.000	70.000
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Geschäftsbesorgung durch die ILB und die ZAB für das Impulsprogramm (Landesanteil) vorgesehen.

682 30	011	Zuschüsse an Organisationen und Einrichtungen für die Beteiligung an EU-Aktionsprogrammen		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

Erläuterungen:

Die EU lobt in Form eines Wettbewerbs die Beteiligung an verschiedenen Aktionsprogrammen aus, woran sich Einrichtungen des Landes Brandenburg (z.B. Organisationen, Verbände, Hochschulen und Forschungseinrichtungen) beteiligen können. Bei Zuschlagserteilung werden entsprechende Kofinanzierungsmittel von Seiten der EU bereitgestellt.

Der Titel wird vorsorglich eingestellt.

683 30	691	Impulsprogramm zur Stärkung von Branchenkompetenzen in den Regionen Brandenburgs	246.716	345.000	345.000
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 683 30

Siehe Vermerk Nr. 3 bei Titelgruppe 62.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	270.000
davon fällig:	
2013 bis zu	140.000
2014 bis zu	130.000
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	80.000	110.000		190.000
2013	30.557	110.000	140.000	280.557
2014		45.000	130.000	175.000
2015				
2016 ff.				
Summen	110.557	265.000	270.000	645.557

Erläuterungen:

Mit dem Impulsprogramm wird die Kooperation brandenburgischer Unternehmen in Form von Netzwerken, insbesondere aus den festgelegten Branchenkompetenzfeldern (Ausnahme: Tourismus), des Verarbeitenden Gewerbes und der industrienahen Dienstleistungen in den Regionen Brandenburgs gefördert. Ferner sollen durch die Förderung vor allem gemeinsame Aktivitäten zur Verbesserung des Standortumfeldes und der Erschließung überregionaler Märkte sowie der schnelleren Umsetzung von Innovationen in neue Produkte und Verfahren initiiert werden. Netzwerke im Sinne der Impulsrichtlinie zeichnen sich durch eine sehr strukturierte Zusammenarbeit regionaler Unternehmen im Rahmen gemeinsamer Projekte über einen längeren Förderzeitraum aus. Entsprechend dem Leitgedanken der Neuausrichtung der brandenburgischen Wirtschaftsförderung ("Stärken stärken") sollen dabei vorrangig die festgelegten Branchenkompetenzfelder im Land gezielt unterstützt werden.

Neubewilligungen erfolgen erst nach Vorlage des Ergebnisses des Ergebnisberichtes der Evaluierung gemäß Empfehlung des Landesrechnungshofes (Prüfbericht vom 04.03.2011).

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

683 40	681	Zuschüsse zu den Betriebsausgaben der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB)	6.260.000	6.260.000	6.860.000
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

1. Bei bis zu 10 Stellen des Stellensolls für Arbeitnehmer dürfen vorübergehend kostenneutral höhere tarifliche Entgelte gezahlt werden, als es der Wertigkeit der Stelle entspricht, sofern gleichzeitig ein gleich hoher Betrag an unterwertig oder nicht besetzten Stellen eingespart wird.

2. Bis zur Billigung des Wirtschaftsplanes kann ein Betrag i.H.v. monatlich einem Zwölftel der zu erwartenden Zuwendung des Landes freigegeben werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 683 40

Erläuterungen:

Die ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB) dient der Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur des Landes Brandenburg, insbesondere durch die

- Anwerbung und Betreuung im Land Brandenburg anzuesiedelnder Unternehmen
- Unterstützung der im Land Brandenburg ansässigen Unternehmen bei ihrer Unternehmensentwicklung
- Unterstützung der Gründung von Unternehmen
- Unterstützung brandenburgischer Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im In- und Ausland
- Förderung von Technologietransfer und Innovation im Land Brandenburg
- Mitwirkung bei der Ausarbeitung und Umsetzung regionaler Innovationsprojekte
- Beratung und Unterstützung des Landes Brandenburg im Bereich Technologie und Innovation
- Beratung von Wärme- oder Stromerzeugern sowie Wärme- oder Stromverbrauchern und
- Mitwirkung bei der Umsetzung des Energiekonzeptes im Land Brandenburg
- Übernahme von Sonderaufgaben im Rahmen der Flughafenumfeldentwicklung BBI.
- Übernahme von zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie 2020
- Betreuung des georeferenzierten Internetportals "Landespräsentationstool" (LPT)

Die Mittel dienen der institutionellen Förderung der ZAB GmbH.

Mehr wegen Übernahme zusätzlicher Aufgaben, insbesondere der Betreuung des Landespräsentationstools (LPT) und der Umsetzung der Energiestrategie.

686 15	693	Zuschüsse an den Lausitzring für den Betrieb	0	0
---------------	-----	---	----------	----------

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 893 10.
2. Rückzahlungen einschließlich Zinsen werden von der Ausgabe abgesetzt (§ 35 LHO).

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Sicherung des Weiterbetriebes und damit dem Erhalt der Vermarktungschancen des Lausitzrings. Auf der Grundlage der Entscheidung der Landesregierung am 25.11.2003 zur Kabinettsvorlage Nr. 1589/03 werden die Mittel als Zuschuss für den Betrieb der Rennstrecke an den Förderverein Lausitz Ring e.V. eingestellt.

Der Lausitzring wurde zum 01. Januar 2009 an andere Betreiber übergeben.

aus Titelgruppen:	71.665.100	89.093.400
--------------------------	-------------------	-------------------

Summe HGr. 6:	86.506.700	104.511.300
----------------------	-------------------	--------------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

831 10	691	Zuführung zum Seed Capital Fund Brandenburg	0	0
---------------	-----	--	----------	----------

Erläuterungen:

Die Mittel sichern die Liquidität für notwendige Folgeinvestments bei bestehenden Beteiligungen an jungen und technologieorientierten KMU im Rahmen einer Bestandspflege zur Werterhaltung des Beteiligungsportfolios. Im Jahr 2012 ist keine Zuführung vorgesehen.

862 10	634	Darlehen an private Unternehmen	0	0
---------------	-----	--	----------	----------

Erläuterungen:

Mit der Darlehensgewährung sollen insbesondere strukturpolitisch bedeutsame Unternehmen, die sanierungsfähig und -würdig sind, unterstützt werden. Konkrete Angaben zur Höhe der Ausgaben sind nur im jeweiligen Einzelfall möglich.

862 20	634	Darlehen an die InvestitionsBank des Landes Brandenburg für private Unternehmen	0	0
---------------	-----	--	----------	----------

Erläuterungen:

Der Titel ist vorsorglich zur Finanzierung zweckgebundener Darlehen in Form von Verlustdeckungszusagen eingestellt.

871 20	691	Verlustdeckungszusage zur Fortführung laufender Insolvenzverfahren	0	0
---------------	-----	---	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 871 20

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen im Epl. 08 geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Titel wird vorsorglich eingestellt für den Fall der tatsächlichen Inanspruchnahme aus erteilten Verlustdeckungszusagen.

893 10 693 Zuschüsse an den Lausitzring e.V. für Investitionen **0** **0**

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 686 15.
2. Rückzahlungen einschließlich Zinsen werden von der Ausgabe abgesetzt (§ 35 LHO).
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen im Epl. 08 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Sicherung des Weiterbetriebs und damit dem Erhalt der Vermarktungschancen des Lausitzrings. Auf der Grundlage der Entscheidung der Landesregierung am 25.11.2003 zur Kabinettsvorlage Nr. 1589/03 werden die Mittel als Zuschuss für Investitionen an den Förderverein Lausitz Ring e.V. eingestellt.

Der Lausitzring wurde zum 01. Januar 2009 an andere Betreiber übergeben.

aus Titelgruppen: **350.345.000** **316.691.800**

Summe HGr. 8: **350.345.000** **316.691.800**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 61 Zuschüsse und Zuweisungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW)

1. Von den Ausgaben ist ein Betrag i.H.v. 69.530.900 EUR zweckgebunden (§ 17 Abs. 3 LHO).
2. Die Ausgaben aller Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 892 61 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Abweichend von § 8 (3) Satz 1 HG können die in der Titelgruppe 61 veranschlagten Landesmittel und Verpflichtungsermächtigungen auch ohne anteilige Bundesmittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe verwendet werden, wenn der Bund einseitig die in Aussicht gestellten Bundesfinanzierungen kürzt oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stellt und konkrete Förderentscheidungen unabweisbar sind.
5. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Kapitel 08 010 Titel 119 16 und in Höhe der Mehreinnahmen bei Kapitel 08 050 Titel 331 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen vorrangig der Förderung von Investitionen (Projektförderungen) nach Maßgaben des Koordinierungsrahmens der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" ab 2009 und der GRW-finanzierten Richtlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Aus den veranschlagten Mitteln werden die vom Land aufzubringenden Komplementärmittel für Förderungen im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt, soweit die EFRE - Mittel für Fördermaßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" eingesetzt werden (siehe auch Erläuterungen zu Titelgruppe 94).

Vom Bund werden für die Förderung von Maßnahmen im Bereich der Gemeinschaftsaufgabe für das Jahr 2012 Mittel i.H.v. 69.530.900 (siehe Titel 331 10) erwartet. Das Land muss in gleicher Höhe Mittel zur Kofinanzierung aufbringen. Darüber hinaus kann der Bund aus Rückflüssen weitere Bundesmittel bereitstellen.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titel 331 10 veranschlagten Bundesmittel kofinanziert.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden teilweise die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 61 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 61) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	154.690.808	32.370.900		187.061.708	139.061.800
2013	85.766.296	67.556.600	31.033.800	184.356.696	159.597.900
2014		73.777.400	62.797.700	136.575.100	159.597.900
2015			62.502.800	62.502.800	156.334.300
2016 ff.					
Summen	240.457.104	173.704.900	156.334.300	570.496.304	614.591.900

Die buchmäßige Überschreitung der verfügbaren Ausgabeansätze steht im Zusammenhang mit Bewilligungen der Vorjahre und wird im Haushaltsvollzug im Rahmen der verfügbaren Haushaltsansätze angesteuert. Erfahrungsgemäß führt ein Teil der bewilligten Fördermittel nicht zu Ausgaben des Landes, weil die ursprünglich bewilligten Zuschüsse sich durch Reduzierungen im laufenden Verwaltungsverfahren verringern.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 526 61

Erläuterungen:

Ausgaben dienen der Einholung von externen Sachverständigen Dritter für Evaluierungen/Begleitforschungen des GRW-Systems entsprechend Beschlussfassung durch den GRW-Unterausschuss.

633 61 692 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 642.210 1.500.000 1.500.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	1.551.200			1.551.200
2013	253.200			253.200
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	1.804.400			1.804.400

Erläuterungen:

Ausgaben dienen u.a. der Förderung von integrierten regionalen Entwicklungskonzepten und Regionalbudgets.

683 61 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen 8.316.818 11.200.000 19.150.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	10.367.395			10.367.395
2013	7.878.310			7.878.310
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	18.245.705			18.245.705

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Förderung von nicht-investiven Unternehmensaktivitäten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft von kleinen und mittleren Unternehmen, wie z.B. der Humankapitalbildung und der Förderung von technologischen Innovationsvorhaben (u.a. FuE in KMU, Innovationsassistent, Netzwerke).

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

686 61 692 Zuschüsse für Forschungsvorhaben 441.180 0 0

Erläuterungen:

Nach dem Koordinierungsrahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" ab 2009 Teil II Abschnitt A Ziffer 2.9 können Investitionen von gemeinnützigen außeruniversitären wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen unterstützt werden.

883 61 692 Zuweisungen für Infrastrukturmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände 34.957.351 39.000.000 30.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 883 61

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	20.827.525			20.827.525
2013	2.654.821			2.654.821
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	23.482.346			23.482.346

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Schaffung einer funktionsfähigen, wirtschaftsnahen Infrastruktur sowie der Verbesserung der touristischen Infrastruktur zur Steigerung der Attraktivität der Regionen. Die Mittel sind insbesondere auf die Stärkung der Wirtschaftsentwicklung in den regionalen Wachstumskernen ausgerichtet. Die Förderung der touristischen Infrastruktur konzentriert sich auf Kur- und Erholungsorte.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

892 61	691	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft	105.727.860	120.765.000	88.411.800
---------------	------------	---	--------------------	--------------------	-------------------

Verpflichtungsermächtigungen:

2012
EUR

Betrag: **156.334.300**

davon fällig:

2013 bis zu 31.033.800

2014 bis zu 62.797.700

2015 bis zu 62.502.800

2016 ff. bis zu

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	121.944.688	32.370.900		154.315.588
2013	74.979.965	67.556.600	31.033.800	173.570.365
2014		73.777.400	62.797.700	136.575.100
2015			62.502.800	62.502.800
2016 ff.				
Summen	196.924.653	173.704.900	156.334.300	526.963.853

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Anteilfinanzierung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft zur Erhaltung, Erweiterung und Neuan-siedlung von Unternehmen.

Weniger wegen geringerem Programm-volumen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 61 **172.465.000** **139.061.800**

TGr. 62 Technologieförderung

1. Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 sind übertragbar.
2. Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Kapitel 08 050 Titel 683 30 geleistet werden.
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 62 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Schaffung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen und der anteiligen Finanzierung von FuE- Vorhaben zur Erhöhung der Innovationskraft von Unternehmen insbesondere durch die Förderung folgender Maßnahmen:

- Entwicklung innovativer Technologien, Produkte und Verfahren
- organisierter branchenbezogener Technologietransfer
- Initiativen zur Initiierung technologieorientierter Existenzgründungen
- Imageprägende Darstellung des Technologie- und Innovationsstandortes Brandenburg (Veranstaltungen, Messen, Workshops, Faltblätter etc.)
- Gemeinschaftsinitiativen Berlin-Brandenburg (BioTOP, Innovationspreisverleihung, Medizintechnik, Qualitätsinitiative, WE make IT)
- Finanzierung von LUFO IV

Die Vergabe der Mittel erfolgt in der Regel auf der Grundlage der jeweils gültigen Förderrichtlinien, des Operationellen Programms des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007-2013 des Landes Brandenburg sowie der entsprechenden EU-Verordnung, wenn Mittel der TGr. 62 mit EFRE-Mitteln kofinanziert werden.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel teilweise kofinanziert.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 62 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 62) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	6.023.064	1.500.000		7.523.064	6.200.000
2013	2.561.257	2.500.000	2.000.000	7.061.257	6.200.000
2014		2.500.000	2.000.000	4.500.000	6.200.000
2015			1.000.000	1.000.000	6.200.000
2016 ff.					
Summen	8.584.321	6.500.000	5.000.000	20.084.321	24.800.000

Durch die gute Konjunktorentwicklung in den Vorjahren war ein starker Anstieg der Antragsseingänge zu verzeichnen, der dazu führt, dass hohe Mittelbindungen bestehen. Die buchmäßige Übersteuerung der verfügbaren Ausgabeansätze durch Bewilligungen bewegt sich im Rahmen der haushaltsrechtlichen Ermächtigung. Die Ausfinanzierung ist durch Haushaltsvermerk Nr. 5 und den bestätigten Finanzplan zum EFRE-OP 2007-2013 gesichert. Erfahrungsgemäß wird darüber hinaus ein Teil der bewilligten Fördermittel durch Reduzierungen bzw. Verzichte von den Empfängern nicht in Anspruch genommen.

541 62 634 Kosten für Veranstaltungen **83.263** **150.000** **150.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 541 62

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Monitoringaufgaben, insbesondere zur Umsetzung der Maßnahmen der innoBB und der darauf aufbauenden Clusterstrategie. Dazu sind mit regionalen Partnern entsprechend den Arbeitsfeldern Workshops und Arbeitstagen durchzuführen.

671 62 634 Erstattungen für Geschäftsbesorgung 627.603 700.000 700.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Finanzierung der vertraglich vereinbarten Entgelte für die Geschäftsbesorgung der Technologieförderprogramme (außerhalb der GRW) durch die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) und für die Projektträgerschaft der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) vorgesehen.

681 62 634 Preisgelder für Preisverleihungen 24.500 30.000 30.000

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die Verleihung von Preisen für herausragende Leistungen von Unternehmen im Bereich Forschung, Entwicklung und IT-Anwendungen.

683 62 634 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen 1.561.749 4.500.000 1.820.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	5.000.000
davon fällig:	
2013 bis zu	2.000.000
2014 bis zu	2.000.000
2015 bis zu	1.000.000
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	2.747.438	1.500.000		4.247.438
2013	726.175	2.500.000	2.000.000	5.226.175
2014		2.500.000	2.000.000	4.500.000
2015			1.000.000	1.000.000
2016 ff.				
Summen	3.473.613	6.500.000	5.000.000	14.973.613

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 683 62

Erläuterungen:

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für die Förderung und Initiierung von Projekten zur Einführung und Entwicklung neuer Technologien zur Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die Mittel dienen auch zur Förderung von Maßnahmen wie:

- Darstellung des Technologie- und Innovationsstandortes Brandenburg (Tagungen, Messen, Workshops, Faltblätter) auch im IKT- Bereich,
- Gemeinschaftsinitiativen Berlin-Brandenburg,
- Gemeinschaftsinitiativen mit dem Bund und der EU,
- Finanzierung von LUFO IV,
- Fortführung von spezifischen Netzwerken, um wissenschaftlich-technische Innovationen zu befördern.

Weniger wegen Anpassung an den geänderten Bedarf.

686 62 634 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland 2.754.549 820.000 3.500.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	3.275.626			3.275.626
2013	1.835.082			1.835.082
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	5.110.708			5.110.708

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung eines organisierten branchenbezogenen Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie die inhaltliche Koordinierung.

Insbesondere Förderung von:

- Branchentransferstellen an allen Branchenkompetenzfeldern
- Patentverwertungsoffensive
- Transferkoordinierungsprojekten
- technologieorientierter Gründungsoffensive
- Qualitäts-Initiative für KMU.

Die Mittel sind ebenfalls vorgesehen zur Förderung von Projekten von Forschungseinrichtungen, die im Rahmen von FuE - Verbundvorhaben mit Unternehmen an der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Technologien beteiligt sind.

Mehr wegen Fortsetzung von Maßnahmen mit zum großen Teil kompletten Neuzuschnitt und Aufstockung zur Erfüllung der umfassenden Aufgaben der Clustermanagements.

892 62 634 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen 0 0

Erläuterungen:

Die Mittel sind u.a. für die Anteilfinanzierung von Investitionsprojekten vorgesehen. Die Förderung der Investitionen dient als Grundlage für die Entwicklung und Anwendung von innovativen Technologien als entscheidende Innovationskraft. Ziel ist die nutzer- und marktorientierte Einführung zukunftssträchtiger Technologien in Brandenburger KMU zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit.

Nachrichtlich: Summe TGr. 62 **6.200.000 6.200.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

TGr. 65 Förderung der EU für INTERREG IVB- und C-Projekte

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 65 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der genehmigten EU-Einnahmen geleistet werden.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

Erläuterungen:

Grundlage für die Mittelbereitstellung sind die Operationellen Programme "Baltic Sea Room (INTERREG IV B)", "Central Europe (INTERREG IV B)" und "Interregional Cooperation (INTERREG IV C)". Die EU wird sich im Rahmen des EFRE-Fonds mit bis zu 75 % an der Förderung u.a. von Projekten der Innovation und der wissensbasierten Wirtschaft beteiligen. Die eingestellten Mittel dienen der nationalen Kofinanzierung dieser Projekte sowie der Aufwandserstattung für die Vergabe der Fördermittel durch den beauftragten Geschäftsbesorger.

Die EU bewilligt für einzelne INTERREG IV B - und C - Projektanträge EFRE-Mittel. Die EU-Mittel werden direkt von der Europäischen Kommission an die Projektträger ausgezahlt. Das Land Brandenburg stellt für die von der Europäischen Kommission genehmigten Projekte ggf. auf Antrag die anteilige nationale Kofinanzierung zur Verfügung. Diese Kofinanzierungsmittel werden hier veranschlagt.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 65 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 65) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	8.000	200.000	0	208.000	300.000
2013		160.000	40.000	200.000	200.000
2014		40.000	80.000	120.000	130.000
2015			50.000	50.000	50.000
2016 ff.					0
Summen	8.000	400.000	170.000	578.000	680.000

427 65	692	Entgelte für Aushilfen			0	0
547 65	692	Sächliche Verwaltungsausgaben			0	0
633 65	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände			0	0
671 65	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung		27.810	20.000	40.000

Erläuterungen:

Die Mittel enthalten die dem Geschäftsbesorger zustehenden Entgelte für die anfallenden Verwaltungskosten bei der Vergabe der Fördermittel.

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf bei der Umsetzung der Richtlinie.

683 65	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen			0	0
685 65	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen			0	0
686 65	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		6.000	480.000	260.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 686 65

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	170.000
davon fällig:	
2013 bis zu	40.000
2014 bis zu	80.000
2015 bis zu	50.000
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	8.000	200.000		208.000
2013		160.000	40.000	200.000
2014		40.000	80.000	120.000
2015			50.000	50.000
2016 ff.				
Summen	8.000	400.000	170.000	578.000

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 **500.000** **300.000**

TGr. 66 Förderung der Medien- und Kreativwirtschaft

1. Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 sind übertragbar.
2. Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 683 66 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Die Brandenburger Wirtschaftspolitik konzentriert sich seit vielen Jahren auf die innovativen Kompetenzfelder. Unter Berücksichtigung einer weitgehenden Konvergenz der Medien wird das Kompetenzfeld Medien nun in einen breiteren Kontext regionaler Wertschöpfung eingebettet und zum Kompetenzfeld "Medien- und Kreativwirtschaft" weiterentwickelt.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 66 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 66) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		3.100.000		3.100.000	9.070.000
2013			3.100.000	3.100.000	9.070.000
2014					9.070.000
2015					9.070.000
2016 ff.					0
Summen	0	3.100.000	3.100.000	6.200.000	36.280.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 526 66

Erläuterungen:

Die Mittel dienen vorrangig dem Prozess der strukturellen Weiterentwicklung der Medien- und Kreativwirtschaft des Landes Brandenburg; zur Umsetzung politischer Vorgaben ist externer Sachverstand hinzuzuziehen, insbesondere für die Evaluierung und Fortschreibung struktureller Daten, Konzeptarbeiten sowie für die Fortführung eines Netzwerkes für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

531 66	692	Kosten für Information und Dokumentation	25.000	25.000
---------------	------------	---	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen dem Marketing der Medien- und Kreativwirtschaft des Landes Brandenburg, insbesondere der redaktionellen Betreuung des Webportals für die Kreativwirtschaft.

547 66	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10.000	0	10.000
---------------	------------	--	---------------	----------	---------------

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Titel 686 66.

631 66	692	Zuweisungen an die Filmförderungsanstalt - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts - zur Förderung der Herstellung von Zusatzkopien	30.000	30.000	30.000
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Bezuschussung durch die Filmförderungsanstalt - Bundesanstalt des öffentlichen Rechts - zur Herstellung von Zusatzkopien mit dem Ziel, ein flächendeckendes filmkulturelles Angebot insbesondere von Kinderfilmen zu schaffen.

671 66	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	1.533.646	1.534.000	1.534.000
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Finanzierung der anfallenden Aufwendungen der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH vorgesehen, die das Land Brandenburg auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg sowie des Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen dem Land Berlin, dem Land Brandenburg und der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH zu erstatten hat. Im Aufwändungsersatz der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH sind ebenfalls Mittel für eigene Marketingmaßnahmen und Veranstaltungen enthalten. Zu den Aufwendungen gehören außerdem die mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH für die Verwaltung und Anlage des Fondsvermögens vereinbarte Verwaltungsgebühr (0,25 %) und die Vorprüfungsgebühr (0,5 %) zur Abgeltung der Aufwendungen bei abgelehnten Projekten.

683 66	692	Zuschüsse zur Förderung audiovisueller und digitaler Medien in der Region Berlin-Brandenburg	7.822.974	7.711.000	7.211.000
---------------	------------	---	------------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012
	EUR
Betrag:	<u>3.100.000</u>
davon fällig:	
2013 bis zu	3.100.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 683 66

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		3.100.000		3.100.000
2013			3.100.000	3.100.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		3.100.000	3.100.000	6.200.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Zuführung an den Filmförderfonds der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	7.111.000
2.	Unterstützung von sonstigen Maßnahmen der Medien- und Kreativwirtschaft	100.000
Summe		<u>7.211.000</u>

Veranschlagt ist der Anteil Brandenburgs am Förderfonds der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH als gemeinsame Einrichtung der Länder Berlin und Brandenburg zur Unterstützung von audiovisuellen Projekten und von Marketingmaßnahmen Dritter für den Medienstandort Berlin-Brandenburg. Die Mittel werden nach den von der EU notifizierten gemeinsamen Vergaberichtlinien eingesetzt. Grundlage für die gemeinsamen Fördermaßnahmen ist der Kabinettsbeschluss vom 21.09.2004 über die Verwaltungsvereinbarung zur gemeinsamen Durchführung von Fördermaßnahmen für die Medienwirtschaft und von Marketingmaßnahmen für den Medienstandort Berlin-Brandenburg. Hiernach sollen "beide Seiten zu gleichen Teilen die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH zur treuhänderischen Verwaltung übertragen". Die übertragenen Mittel bilden einen einheitlichen revolving Fonds. Rückflüsse, Zinsen und Erträge verbleiben im Fonds. Zusätzlich fließen Mittel aus den Sendervereinbarungen in den Fonds.

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für:

- Entwicklung, Herstellung, Verleih und Vertrieb von Film- und Fernsehproduktionen sowie andere audiovisuellen Medien
- medienkulturelle und medienpolitische Aktivitäten
- Projekte zur Aus- und Weiterbildung im Medienbereich
- besondere filmkulturelle Vorhaben im Land Brandenburg (z.B. Filmfestival Cottbus)

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 683 66

Förderfonds
Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH

Liquiditätsrechnung in T€	1994 - 2007	2008	2009	2010	Planwerte	Planwerte
	IST	Ist	Ist	Ist vorläufig	2011 Soll	2012 Soll
Mittelherkunft						
liquide Mittel am Jahresanfang		10.664	11.590	13.668	12.743	11.174
Mittel Berlin	101.521	9.504	10.023	9.880	10.038	10.038
Mittel Brandenburg	82.349	7.014	7.685	7.801	7.511	7.111
Mittel gemäß Sendervereinbarung	39.491	6.793	6.262	6.330	5.682	5.682
Darlehensstilgungen	18.818	2.899	2.524	3.249	2.100	2.200
Zinseinnahmen aus der Zwischenanlage	2.177	298	73	248	100	100
Fondseinnahmen gesamt	244.356	26.508	26.567	27.508	25.431	25.131
verfügbare Mittel gesamt	244.356	37.172	38.157	41.176	38.174	36.305
Mittelverwendung						
Auszahlung auf						
- Bewilligung der Vorjahre		10.326	10.989	13.257	12.000	12.000
- Bewilligung lfd. Jahr		11.734	10.234	12.013	11.500	11.500
- sonst. Maßnahmen (z.B. Medienkulturelle)		3.522	3.266	3.162	3.500	3.500
Fondsausgaben gesamt	233.642	25.582	24.489	28.432	27.000	27.000
liquide Mittel am Jahresende	10.664	11.590	13.667	12.743	11.174	9.305

Fondsentwicklung (kumuliert) in T€	1994 - 2005	2008	2009	2010	2010	2010
	IST	Ist	Ist vorläufig	Soll	Soll	Soll
Fondszufüsse gesamt	244.356	270.814	297.381	324.889	348.293	373.824
Auszahlungen gesamt	-233.642	-259.244	-283.713	-312.145	-337.713	-364.713
Auszahlungsverpflichtungen gesamt		-16.766	-18.236	-16.970	-16.500	-16.500
unbelegte Mittel	4.344	-2.413*)	-893,6**)	-854,6**)	-2.000**)	-2.000**)
liquide Barmittel im Jahresdurchschnitt *3)	13.854	5.935	5.673	5.009	5.000	5.000

*1) Die Ländermittel wurden inklusive der Verpflichtungsermächtigung für das Folgejahr komplett vergeben. Es handelt sich um nicht mit Zusagen belegte Mittel privater Sender.

*2) Die Überschreitung wird durch die Inanspruchnahme der VE's (Brandenburg) verursacht. Bei den Sendermitteln ergibt sich ein positiver Saldo.

*3) Es handelt sich um den durchschnittlichen Bestand der Landesmittel.

Kapitaldienstquoten in %	1994 - 2007	2008	2009	2010	2011	2012
	IST	IST	Ist	Ist vorläufig	Soll	Soll
Darlehensstilgungen gesamt	7,70	8,37	8,36	8,81	8,36	8,36
Darlehensstilgungen Periode	7,70	11,30	10,30	11,43	8,20	8,20
Verzinsung aus der Zwischenanlage	1,5-4,9	2,0-5,2	1,5-2,5	1,0-2,5	1,5-2,5	1,5-2,5

Antragentwicklung pro Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
eingegangene Anträge gesamt	47.804	59.397	61.509	60.202	75.500	67.169
<u>davon erteilte Zusagen nach Kategorien</u>						
Produktionsförderung	16.894	19.715	23.170	23.265	20.598	20.743
Verleih/Vertriebsförderung	1.560	1.718	2.178	1.212	2.726	2.032
Stoff- und Projektentwicklungen	462	946	848	735	468	485
Paketförderungen	280	170	80	135	150	160
Sonstige Vorhaben	2.251	3.516	3.477	3.913	4.928	5.106
Zusagen gesamt	21.447	26.065	29.753	29.260	28.870	28.526
Zusagequote beantragter Fördersumme	45%	44%	48%	49%	39%	42%
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
eingegangene Anträge gesamt	417	420	447	458	560	523
<u>davon erteilte Zusagen nach Kategorien</u>						
Produktionsförderung	92	104	102	120	105	106
Verleih/Vertriebsförderung	32	36	45	33	55	47
Stoff- und Projektentwicklungen	22	29	29	24	21	17
Paketförderungen	2	2	1	3	2	2
Sonstige Vorhaben	66	74	92	104	119	129
Zusagen gesamt	214	245	269	284	302	301
Zusagequote eingegangener Anträge	62%	58%	60%	62%	54%	58%

Audiovisuelle Medien werden vorwiegend über die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH gefördert. Daneben erfolgt eine unmittelbare Förderung (z.B. von Maßnahmen anlässlich "100 Jahre Studios in Babelsberg"), u.a. auch im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".

Die zusätzlichen Mittel sind vorgesehen, um den Medienstandort Berlin-Brandenburg zukunftssicher aufzustellen, in dem die Mittel für die Digitale Prototypförderung und das Sonderprogramm zur Kinodigitalisierung umgesetzt werden können.

686 66 692 Sonstige Zuschüsse zur Förderung der Medien- und Kreativwirtschaft in der Region Berlin-Brandenburg 50.000 160.000

Erläuterungen:

Mehr wegen Mehrbedarf für den Bereich Kultur- und Kreativwirtschaft.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 66 **9.450.000** **9.070.000**

TGr. 82 Zuschüsse und Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2000 -2006

Erläuterungen:

Die EU stellte im Rahmen des am 29.12.2000 von der Europäischen Kommission genehmigten und im Rahmen der Halbzeitevaluierung angepassten Operationellen Programms für das Land Brandenburg im Zeitraum 2000 bis 2006 Mittel i.H.v. 1.718.367.000 EUR (ohne Technische Hilfe) aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung. Ab dem Jahr 2010 sind Ausgaben nicht mehr zuschussfähig. Die Umsetzung des Programms ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung durch die EU-KOM wird 2011 erwartet.

			EUR	
		Planmäßige Gesamtausgaben		1.718.367.000
		Verausgabt bis 2009		1.684.745.393
		Voraussichtliche Minderausgaben		33.621.607
427 82	692	Entgelte für Aushilfen	0	0
547 82	692	Sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
683 82	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	0	0
685 82	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	0	0
686 82	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0	0
712 82	692	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Hochschulbereich	0	0
713 82	692	Um-, Aus- und Neubau von Landesstraßen	0	0
714 82	692	Um-, Aus- und Neubau von Wasserstraßen	0	0
831 82	691	Zuführung zum EFRE - Risikokapitalfonds Brandenburg	0	0
883 82	692	Zuweisungen für Infrastruktur an Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
892 82	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen	0	0
Nachrichtlich: Summe TGr. 82			0	0

TGr. 83 Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2000 - 2006 - EU-Anteil

Erläuterungen:

Die EU stellte im Rahmen des am 29.12.2000 genehmigten und im Rahmen der Halbzeitevaluierung angepassten Operationellen Programms für das Land Brandenburg im Zeitraum 2000 bis 2006 Mittel i.H.v. insgesamt 16.392.600 EUR für Zwecke der Technischen Hilfe aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Verfügung. Die Haushaltsmittel der TG 83 wurden bei dem Titel 08 050/346 11 vereinnahmt. Die anteilige nationale Kofinanzierung beträgt 25 v.H.. Diese wurde für den Programmzeitraum 2000-2006 bei der TG 84 i.H.v. insgesamt 5.464.200 EUR veranschlagt. Ab 2010 sind Ausgaben nicht mehr zuschussfähig. Die Umsetzung des Programms ist abgeschlossen. Die Schlussabrechnung durch die EU-KOM wird 2011 erwartet.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
429 83	692	Personalausgaben		0	0
526 83	692	Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		0	0
547 83	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		0	0
633 83	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0
671 83	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung		0	0
683 83	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		0	0
685 83	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		0	0
686 83	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände		0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 83				0	0
TGr. 84 Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2000 - 2006 - Landesanteil					
Erläuterungen:					
Siehe Erläuterung zu Titelgruppe 83.					
429 84	692	Personalausgaben		0	0
526 84	692	Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		0	0
547 84	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		0	0
633 84	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0
671 84	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung		0	0
683 84	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		0	0
685 84	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen		0	0
686 84	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände		0	0
<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 84				0	0

TGr. 85 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "INTERREG III A" 2000 - 2006 - EU-Anteil

Erläuterungen:

Die EU stellte im Rahmen der EU-Förderprogramme INTERREG III A für das Land Brandenburg im Zeitraum 2000-2006 Mittel in Höhe von 139.979.300 EUR zur Verfügung. Die erforderliche anteilige nationale Kofinanzierung wurde bei der TGr. 86 veranschlagt. Die Umsetzung der EU-Förderprogramme INTERREG III A wurde im Jahr 2009 abgeschlossen. Ab 2010 sind Ausgaben nicht mehr zuschussfähig. Die Schlussabrechnung durch die Europäische Kommission wird im Jahr 2011 erwartet.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
429 85	692	Personalausgaben		0	0
547 85	692	Sächliche Verwaltungsausgaben		0	0
633 85	692	Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0
683 85	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		0	0
685 85	692	Technische Hilfe		0	0
686 85	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		0	0
711 85	692	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		0	0
		Erläuterungen: Der Titel wird als Leertitel eingestellt.			
712 85	692	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		0	0
883 85	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0
892 85	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		0	0
<hr/> Nachrichtlich: Summe TGr. 85				0	0
TGr. 86 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative "INTERREG III A" 2000 - 2006 - Landesanteil					
Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Titelgruppe 85.					
429 86	692	Personalausgaben		0	0
547 86	692	Sächliche Verwaltungsausgaben		0	0
633 86	692	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0
671 86	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung		0	0
683 86	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		0	0
685 86	692	Technische Hilfe		0	0
686 86	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		0	0
883 86	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		0	0
892 86	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		0	0
<hr/> Nachrichtlich: Summe TGr. 86				0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

TGr. 87 Zuweisungen und Zuschüsse zur Förderung von KONVER - Folgemaßnahmen

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind übertragbar.
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen bei Titel 633 87 und 883 87 gelten für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden zur Revitalisierung ehemaliger Militärflächen (Infrastrukturverbesserung) eingesetzt.

EU-Mittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Kapitel 08 050 Titelgruppe 94 veranschlagten EU-Mittel kofinanziert.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 87 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 87) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	45.737	130.000		175.737	261.000
2013		130.000	131.000	261.000	261.000
2014		130.000	131.000	261.000	261.000
2015					261.000
2016 ff.					
Summen	45.737	390.000	262.000	697.737	1.044.000

633 87 692 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 5.959 106.000 106.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	100.000
davon fällig:	
2013 bis zu	50.000
2014 bis zu	50.000
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	225	50.000		50.225
2013		50.000	50.000	100.000
2014		50.000	50.000	100.000
2015				
2016 ff.				
Summen	225	150.000	100.000	250.225

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

671 87	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	10.027	5.000	5.000
682 87	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen		0	0
686 87	692	Technische Hilfe		0	0
883 87	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	223.761	150.000	150.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	162.000
davon fällig:	
2013 bis zu	81.000
2014 bis zu	81.000
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	45.512	80.000		125.512
2013		80.000	81.000	161.000
2014		80.000	81.000	161.000
2015				
2016 ff.				
Summen	45.512	240.000	162.000	447.512

887 87	692	Zuweisungen für Investitionen an Zweckverbände		0	0
892 87	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 87 **261.000** **261.000**

TGr. 94 Zuschüsse und Zuweisungen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 - 2013

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen gelten für alle Titel der Titelgruppe.
4. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 346 12 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 95 geleistet werden.
6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren geleistet werden, soweit die zugehörigen Erstattungsanträge an die EU-Kommission bis spätestens zum 2. Quartal des Folgejahres gestellt werden.

Erläuterungen:

Die EU stellt im Rahmen des Operationellen Programms (genehmigt am 07. September 2007) für das Land Brandenburg im Zeitraum 2007 bis 2013 Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Höhe von 1.498.732.600 EUR zur Verfügung. Hieraus werden auch die Mittel für die Technische Hilfe (Titelgruppe 95 - EU-Anteil) finanziert.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

	EUR
Voraussichtliche Gesamtausgaben	1.468.757.900
Verausgabt bis 2010	512.545.200
Veranschlagt 2011	232.600.000
Vorbehalten	723.612.700
Veranschlagt 2012	250.000.000
Vorgesehen 2013	240.000.000
Vorgesehen 2014	190.000.000
Vorgesehen 2015	43.612.700

Die aufzubringenden Komplementärmittel des Bundes und des Landes werden teilweise aus den bei der Titelgruppe 61 veranschlagten GRW-Mitteln bereitgestellt.

Ein Teil der Mittel wird vom Regelwerk der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" abgekoppelt und von den jeweiligen Ressorts bewirtschaftet.

Davon entfallen auf die einzelnen Ressorts- Planungsstand Juni 2011 (gerundet):

	2012 EUR
1. MI	6.950.000
2. MWFK	39.180.000
3. MWE GRW	91.700.000
4. MWE abgekoppelt	47.247.700
5. MUGV	21.256.000
6. MIL	58.487.000
7. MBJS	8.000.000
8. MASF	771.000
9. Minderausgaben	-23.591.700
Summe	250.000.000

Die nationale Kofinanzierung der EFRE-Mittel ist durch die jeweiligen Ressorts sicherzustellen.

Bundesmittel

Mit den veranschlagten Ausgaben werden die bei Titelgruppe 61 veranschlagten Bundesmittel teilweise kofinanziert .

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 94 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 94) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	112.091.499	100.000.000		212.091.499	250.000.000
2013	39.395.653	90.000.000	106.000.000	235.395.653	240.000.000
2014		50.000.000	140.000.000	190.000.000	190.000.000
2015			2.000.000	2.000.000	43.612.700
2016 ff.					
Summen	151.487.152	240.000.000	248.000.000	639.487.152	723.612.700

427 94	692	Entgelte für Aushilfen		0	0
541 94	692	Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen zur Förderung des Gründerklimas	120.562	200.000	200.000
547 94	692	Sächliche Verwaltungsausgaben	319.128	3.000.000	2.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 547 94

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	2.000.000
davon fällig:	
2013 bis zu	2.000.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	836.254	1.080.000		1.916.254
2013	150.000	600.000	2.000.000	2.750.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	986.254	1.680.000	2.000.000	4.666.254

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung des Aufbaus der Geodateninfrastruktur (Maßnahme des Landes).

633 94 692 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 956.736 6.000.000 4.100.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	23.508			23.508
2013				
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	23.508			23.508

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung der Konversionsförderung und des Aufbaus der kommunalen Geodateninfrastruktur.

683 94 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen 21.321.883 25.000.000 35.000.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 683 94

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	25.965.895			25.965.895
2013	5.951.102			5.951.102
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	31.916.997			31.916.997

Erläuterungen:

Mit diesen Mitteln werden u.a. folgende Förderprogramme kofinanziert: Technologieförderung, Markterschließung/Beratung, Impulsprogramm, Projekte der Existenzgründung und Geodateninfrastruktur (Unternehmen).

685 94 692 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** **1.685.285** **5.000.000** **3.000.000**

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	1.160.439			1.160.439
2013	233.098			233.098
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	1.393.537			1.393.537

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung von e-learning/e-knowledge und Wissenstransfer sowie von Projekten der Existenzgründung.

686 94 692 **Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland** **6.868.333** **2.500.000** **7.000.000**

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	9.357.854			9.357.854
2013	6.726.547			6.726.547
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	16.084.401			16.084.401

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung des Technologieförderung und der Markterschließung (MER).

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

712 94 692 **Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im Hochschulbereich** 0 0

714 94 692 **Um-, Aus- und Neubau von Wasserstraßen** 365.190 600.000 700.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	107.250	110.000		217.250
2013				
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	107.250	110.000		217.250

831 94 691 **Zuführung zu EFRE-kofinanzierten Fonds** 7.500.000 7.500.000 0

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 030 Titel 831 20.

853 94 692 **Zuführung zu EFRE-finanzierten Fonds für Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände** 0 0

Erläuterungen:

Die Mittel werden im Rahmen von Darlehensfonds an Gemeinden und Gemeindeverbände u.a. zur Förderung der nachhaltigen Stadtentwicklung eingesetzt.

862 94 692 **Darlehen an private Unternehmen** 16.299.656 12.500.000 11.000.000

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei den Titeln 162 10 und 182 10 geleistet werden.

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	6.347.651			6.347.651
2013	652.068			652.068
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	6.999.719			6.999.719

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u.a. der Vergabe von Nachrangdarlehen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (Gewerbe) sowie der Zuführung zu EFRE-kofinanzierten Fonds (KMU-Fonds, Frühphasenfonds).
Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 030 Titel 862 40 und 862 50.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

883 94 692 Zuweisungen für Infrastruktur an Gemeinden und Gemeindeverbände **30.587.253 62.300.000 75.000.000**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	246.000.000
davon fällig:	
2013 bis zu	104.000.000
2014 bis zu	140.000.000
2015 bis zu	2.000.000
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	22.064.519			22.064.519
2013	468.418		104.000.000	104.468.418
2014			140.000.000	140.000.000
2015			2.000.000	2.000.000
2016 ff.				
Summen	22.532.937		246.000.000	268.532.937

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u.a. zur Kofinanzierung folgender Programme: pädagogische Entwicklungs- und Modellvorhaben im Bildungsbereich und zur Anpassung beruflicher Bildungsgänge, GRW-Infrastruktur, Konversionsförderung, Kombiniertes Verkehr, Nachhaltige Stadtentwicklung, Kommunales Kulturinvestitionsprogramm, Projekte der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung sowie Umweltschutzrichtlinie.

887 94 692 Zuweisungen an Zweckverbände **0 0**

891 94 692 Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Einrichtungen **28.160.049 51.000.000 40.000.000**

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	13.299.703	9.400.000		22.699.703
2013	4.107.731	1.500.000		5.607.731
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	17.407.434	10.900.000		28.307.434

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung des Landesstraßenbauprogramms und Baumaßnahmen/Ersteinrichtungen an Hochschulen.

892 94 692 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen **41.184.131 33.000.000 48.000.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 892 94

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	25.239.890	89.410.000		114.649.890
2013	18.754.727	87.900.000		106.654.727
2014		50.000.000		50.000.000
2015				
2016 ff.				
Summen	43.994.617	227.310.000		271.304.617

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung folgender Programme: GRW-G, REN, ÖPNV, Nachhaltige Stadtentwicklung (KMU).

893 94 692 Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland 22.446.301 24.000.000 24.000.000

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	7.688.536			7.688.536
2013	2.351.962			2.351.962
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen	10.040.498			10.040.498

Erläuterungen:

Die Mittel dienen u.a. der Kofinanzierung folgender Programme: Zukunftsfähige Hochschulen, Zukunft durch Forschung und Agrarforschung.

Nachrichtlich: Summe TGr. 94 232.600.000 250.000.000

TGr. 95 Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007-2013 - EU-Anteil

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Einsparungen dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titelgruppe 94.
3. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die bei Titel 685 95 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.
5. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 346 12 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.
6. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren geleistet werden, soweit die zugehörigen Erstattungsbeträge an die EU-Kommission bis spätestens zum 2. Quartal des Folgejahres gestellt werden.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2007 werden die Einnahmen der EU bei Titel 346 12 vereinnahmt. Grundlage für die veranschlagten Mittel ist das von der Europäischen Kommission am 07.09.2007 genehmigte Operationelle Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2007-2013 Ziel Konvergenz (EU-Anteil 75 v.H. und Landesanteil 25 v.H.). Zur Durchführung des Programms 2007-2013 stellt die EU dem Land Brandenburg für die Zwecke der Technischen Hilfe insgesamt 29,97 Mio. EUR zur Verfügung. Die anteilige nationale Kofinanzierung beträgt 25 v.H.. Diese wird für den Programmzeitraum bei der Titelgruppe 96 i.H.v. insgesamt 9,99 Mio. EUR nachgewiesen.

Die Mittel werden insgesamt eingesetzt für die Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Evaluierung des Operationellen Programms für den Einsatz des EFRE im Land Brandenburg 2007-2013. Dies geschieht in Übereinstimmung mit den Programmplanungsdokumenten des Landes Brandenburg.

Insgesamt stehen somit zur Verfügung (EU- und Landesmittel): 39.966.300 EUR.

Ausgabenplanung:

Finanzierung der Technischen Hilfe / EFRE	Insgesamt EUR	EU- Anteil in EUR (TG 95)	Landes-Anteil in EUR (TG 96)
Voraussichtliche Gesamtausgaben	39.966.300	29.974.700	9.991.600
Verausgabt bis 2010	6.771.400	5.078.500	1.692.900
Veranschlagt 2011	6.000.000	4.500.000	1.500.000
Vorbehalten	27.194.900	20.396.200	6.798.700
Veranschlagt 2012	6.330.000	4.750.000	1.580.000
Vorgesehen 2013	6.663.000	5.000.000	1.663.000
Vorgesehen 2014	6.797.000	5.100.000	1.697.000
Vorgesehen 2015	7.404.900	5.546.200	1.858.700

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 95 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 95) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	18.750	500.000	0	518.750	4.750.000
2013		500.000	500.000	1.000.000	5.000.000
2014		500.000	500.000	1.000.000	5.100.000
2015			500.000	500.000	4.446.200
2016 ff.					
Summen	18.750	1.500.000	1.500.000	3.018.750	19.296.200

Die sich aus der Ausgabenplanung und der Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen ergebende Differenz wird im Rahmen der zukünftigen Mittelbewirtschaftung auf der Grundlage der Haushaltsvermerke ausgeglichen.

429 95	692	Personalausgaben	384.166	400.000	400.000
---------------	------------	-------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Technische Hilfe kann gem. VO 1083/2006 u.a. für die Finanzierung von Maßnahmen zur Kontrolle des EFRE-OP eingesetzt werden.

526 95	692	Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	276.316	900.000	1.000.000
---------------	------------	--	----------------	----------------	------------------

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

547 95	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.626.370	1.800.000	2.150.000
---------------	------------	--	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

Mehr wegen verstärkter Öffentlichkeitsarbeit, Pilotaktionen und Aktualisierung von IT-Systemen.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

633 95 692 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände 0 0

671 95 692 Erstattung für Geschäftsbesorgung 1.160.721 1.400.000 1.200.000

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Ausgaben.

685 95 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen 0 0

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	1.500.000
davon fällig:	
2013 bis zu	500.000
2014 bis zu	500.000
2015 bis zu	500.000
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	18.750	500.000		518.750
2013		500.000	500.000	1.000.000
2014		500.000	500.000	1.000.000
2015			500.000	500.000
2016 ff.				
Summen	18.750	1.500.000	1.500.000	3.018.750

686 95 692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 95 4.500.000 4.750.000

TGr. 96 Zuweisungen der EU für Technische Hilfe im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2007 - 2013 - Landesanteil

1. Die Ausgaben sind übertragbar und gegenseitig deckungsfähig.
2. Die bei Titel 685 96 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung gilt für alle Titel der Titelgruppe.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren zur Kofinanzierung von EFRE-Mitteln geleistet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titelgruppe 95.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 96 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 96) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012	6.250	166.000	0	172.250	1.580.000
2013		167.000	166.000	333.000	1.663.000
2014		167.000	167.000	334.000	1.697.000
2015			167.000	167.000	1.478.700
2016 ff.					
Summen	6.250	500.000	500.000	1.006.250	6.418.700

429 96 692 **Personalausgaben** **128.056** **130.000** **130.000**

Erläuterungen:

Die Technische Hilfe kann gem. VO 1083/2006 u.a. für die Finanzierung von Maßnahmen zur Kontrolle des EFRE-OP eingesetzt werden.

526 96 692 **Kosten für Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** **92.105** **300.000** **333.000**

Erläuterungen:

Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.

547 96 692 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** **542.124** **603.300** **717.000**

Erläuterungen:

Mehr wegen verstärkter Öffentlichkeitsarbeit, Pilotaktionen und Aktualisierung von IT-Systemen.

633 96 692 **Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände** **0** **0** **0**

671 96 692 **Erstattungen für Geschäftsbesorgung** **386.907** **466.700** **400.000**

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Ausgaben.

685 96 692 **Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen** **0** **0** **0**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	<u>500.000</u>
davon fällig:	
2013 bis zu	166.000
2014 bis zu	167.000
2015 bis zu	167.000
2016 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 685 96

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	6.250	166.000		172.250
2013		167.000	166.000	333.000
2014		167.000	167.000	334.000
2015			167.000	167.000
2016 ff.				
Summen	6.250	500.000	500.000	1.006.250

686 96 692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine und Verbände 0 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 96 1.500.000 1.580.000

TGr. 97 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des EU-Förderprogramms Ziel 3 - "Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten" - EU-Anteil

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
3. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 17 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.
4. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 97 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
5. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren geleistet werden.

Erläuterungen:

Grundlage für die Mittelbereitstellung der Kommission sind die EU-Förderprogramme Ziel 3 - "Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten" 2007-2013 für das Land Brandenburg:

- Operationelle Programme Polen (Woj. Lubuskie) - Brandenburg
- Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg - Polen (Woj. Zachodniopomorskie)

Die EU wird sich im Rahmen des EFRE mit 50 v.H. bis zu 85 v.H. insbesondere an der Förderung folgender Schwerpunkte beteiligen:

- Förderung der Infrastruktur und Verbesserung der Umweltsituation
- Förderung der Wirtschaftsverflechtungen sowie der Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft
- Förderung der Weiterentwicklung der Humanressourcen und grenzüberschreitender Kooperation
- Maßnahmen der Technischen Hilfe

Das Land Brandenburg wird die von der EU zur Verfügung gestellten Mittel für die OP Schwerpunkte "Technische Hilfe" für beide Förderprogramme grundsätzlich verwalten sowie die Mittel für die nationale Kofinanzierung für die Technische Hilfe und einzelner ausgewählter Projekte zur Verfügung stellen. Die nationale Kofinanzierung wurde bei der TGr. 98 veranschlagt.

	Insgesamt EUR	EU- Anteil EUR (TG 97)	Landes-Anteil EUR (TG 98)
Voraussichtliche Gesamtausgaben	12.804.500	5.863.400	6.941.100
Verausgabt bis 2010	1.623.500	905.400	718.100
Veranschlagt 2011	3.000.000	1.500.000	1.500.000
Vorbehalten	8.181.000	3.458.000	4.723.000
Veranschlagt 2012	2.735.000	1.300.000	1.435.000
Vorgesehen 2013	2.300.000	1.000.000	1.300.000
Vorgesehen 2014	1.680.000	700.000	980.000
Vorgesehen 2015	1.466.000	458.000	708.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 97 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 97) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		400.000		400.000	1.300.000
2013		300.000	250.000	550.000	1.000.000
2014		200.000	200.000	400.000	700.000
2015			150.000	150.000	458.000
2016 ff.					
Summen	0	900.000	600.000	1.500.000	3.458.000

429 97 692 Personalausgaben **117.565** **200.000** **200.000**

547 97 692 Sächliche Verwaltungsausgaben **15.000** **15.000**

633 97 692 Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände **0** **0**

671 97 692 Erstattung für die Geschäftsbesorgung **350.000** **300.000**

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Erstattung des Aufwandes des Geschäftsbesorgers für die Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der INTERREG IVA - Programme Polen (Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 und Mecklenburg-Vorpommern/ Brandenburg/Zachodniopomorskie 2007-2013.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

683 97 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen **0** **0**

685 97 692 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen **476.988** **0** **0**

686 97 692 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke **935.000** **785.000**

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012
	EUR
Betrag:	<u>600.000</u>
davon fällig:	
2013 bis zu	250.000
2014 bis zu	200.000
2015 bis zu	150.000
2016 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 686 97

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		400.000		400.000
2013		300.000	250.000	550.000
2014		200.000	200.000	400.000
2015			150.000	150.000
2016 ff.				
Summen		900.000	600.000	1.500.000

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

883 97 692 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände 0 0

892 97 692 Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen 0 0

Weggefallene oder umgesetzte Titel

(711 97) 692 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 0

(712 97) 692 Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten 0

Nachrichtlich: Summe TGr. 97 1.500.000 1.300.000

TGr. 98 Zuweisungen und Zuschüsse im Rahmen des EU-Förderprogramms Ziel 3 "Europäische territoriale Zusammenarbeit - Förderung von grenzübergreifenden wirtschaftlichen und sozialen Tätigkeiten" - Landesanteil

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Ausgaben dürfen vor Eingang der bei Titel 272 17 veranschlagten Einnahmen geleistet werden.
3. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 686 98 gilt für alle Titel der Titelgruppe.
4. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben aus Vorjahren geleistet werden.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Titelgruppe 97.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 98 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 98) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		180.000		180.000	1.435.000
2013		170.000	200.000	370.000	1.300.000
2014		30.000	100.000	130.000	980.000
2015			50.000	50.000	708.000
2016 ff.				0	
Summen	0	380.000	350.000	730.000	4.423.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

429 98	692	Personalausgaben	29.449	40.000	40.000
547 98	692	Sächliche Verwaltungsausgaben		2.600	2.600
633 98	692	Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände		30.000	30.000
671 98	692	Erstattungen für Geschäftsbesorgung	403.047	800.000	800.000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Erstattung des Aufwandes der Geschäftsbesorger für die Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der Umsetzung der INTERREG IV A - Programme (Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013 und Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg-Zachodniopomorskie 2007-2013.

683 98	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		0	0
685 98	692	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	159.304	0	0
686 98	692	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke		497.400	432.400

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	350.000
davon fällig:	
2013 bis zu	200.000
2014 bis zu	100.000
2015 bis zu	50.000
2016 ff. bis zu	

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		180.000		180.000
2013		170.000	200.000	370.000
2014		30.000	100.000	130.000
2015			50.000	50.000
2016 ff.				
Summen		380.000	350.000	730.000

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

883 98	692	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände		130.000	130.000
892 98	692	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		0	0

Nachrichtlich: Summe TGr. 98

1.500.000

1.435.000

08 **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**
08 050 **Wirtschafts- und Strukturförderung**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **430.476.000** **413.957.800**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	5.000.000	5.000.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	5.710.000	1.355.000
HGr. 3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	382.632.500	314.780.900
Gesamteinnahme		393.342.500	321.135.900

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	770.000	770.000
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	7.803.900	8.090.600
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	86.506.700	104.511.300
HGr. 7	Baumaßnahmen	600.000	700.000
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	350.345.000	316.691.800
Gesamtausgabe		446.025.600	430.763.700
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-52.683.100	-109.627.800

Vorläufiger Wirtschaftsplan der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

Ktn. Grp	Konto	Zweckbestimmung	Ist 2010 - EUR -	Ansatz 2011 - EUR -	Ansatz 2012 - EUR -
1	2	3	4	5	6
Finanzplan					
Deckungsmittel					
1		Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	855.700	740.000	740.000
2		Zuwendung des Landes	6.260.000	6.260.000	6.860.000
3		Rücklagen	-101.900	0	0
		Zusammen	7.013.800	7.000.000	7.600.000
Finanzbedarf					
1		Personalausgaben	5.155.800	5.309.400	5.476.400
2		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.858.000	1.690.600	2.123.600
3		Investitionen	0	0	0
4		Rücklagen	0	0	0
		Zusammen	7.013.800	7.000.000	7.600.000
Stellenplan/-übersicht					
				Stellenanzahl	
				Soll 2011	Soll 2012
Arbeitnehmer					
AT				3,00	3,00
AT I				0,00	0,00
E 15				11,00	11,00
E 14				23,00	24,00
E 13				15,00	17,00
E 12				7,00	7,00
E 11				2,00	2,00
E 9				7,00	7,00
E 8				9,00	9,00
E 6				1,00	1,00
Zusammen:				78,00	81,00
Stellen Auszubildende:					
AZUBI				3,00	3,00
Zusammen:				3,00	3,00

Vorläufiger Wirtschaftsplan der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH

Ktn.	Konto	Zweckbestimmung	Ist	Ansatz	Ansatz
Grp			2010	2011	2012
1	2	3	- EUR -	- EUR -	- EUR -
			4	5	6
<p>Bemerkungen</p> <p>Befristete Stellen:</p> <p>1 AT (B 5)* 1 AT (B 3)* 1 AT (B 2)*</p> <p>* Die ersten Stelleninhaber erhalten höhere Vergütungen.</p> <p>- Wegen der Übernahme von Aufgaben zur Flughafenentwicklung BBI erhöht sich die Stellenanzahl um 1 E 13 und 1 E 11. - Wegen Übernahme von Aufgaben bei der Umsetzung der Energiestrategie 2020 erhöht sich die Stellenanzahl um 4 E 13 und 1 E 12. - Wegen Übernahme von Aufgaben bei der Betreuung des Landespräsentationstools (LPT) erhöht sich die Stellenanzahl um 1 E 14 und 2 E 13.</p>					

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

231 10	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0	0
		<i>Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben in den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 verwendet werden.</i>		
272 10	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	0	0
		<i>Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben in den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 verwendet werden.</i>		
282 10	011	Sponsoringleistungen aus dem Inland	0	0
		<i>Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben in den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 verwendet werden.</i>		
287 10	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	0	0
		<i>Einnahmen dürfen zur Leistung von Ausgaben in den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 verwendet werden.</i>		
Summe HGr. 2:			0	0

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Einnahmen

TGr. 69 Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union

119 69	011	Sonstige Einnahmen	3.043	200	200
---------------	-----	---------------------------	--------------	------------	------------

281 69	011	Erstattungen für Veranstaltungen in der Landesvertretung		0	0
---------------	-----	---	--	----------	----------

Siehe Vermerk bei Titel 541 69.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 69	200	200
-----------------------	---------------	------------	------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Einnahmen der Titelgruppen	200	200
-----------------------	----------------------------------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Siehe Vermerk bei den Titeln 231 10, 272 10, 282 10 und 287 10.

Ausgaben

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

531 10	011	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	2.173	5.000	5.000
---------------	-----	--	--------------	--------------	--------------

531 20	013	Öffentlichkeitsarbeit	8.935	31.500	31.500
---------------	-----	------------------------------	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Umsetzung der Konzeption der Landesregierung zur europapolitischen Kommunikation, verstärkte Information der brandenburgischen Bürger über europäische Schwerpunktthemen.

533 10	011	Zusammenarbeit mit MOE-Staaten insbesondere Polen und Ländern der GUS sowie Südosteuropa	35.496	21.700	21.700
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung von Arbeitstreffen, Sitzungen von Arbeitsgruppen und Ausschüssen sowie Veranstaltungen auch in den Partnerländern, insbesondere hinsichtlich der Zusammenarbeit mit Polen, den Ländern der ehemaligen GUS und den weiteren MOE-Staaten sowie Südosteuropa. Die Ausgaben sind auch für die Betreuung von Gästen aus den vorgenannten Staaten bestimmt.

Die Mittel dienen der Zusammenarbeit sowie Entwicklung neuer Arbeitsschwerpunkte mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten.

541 10	011	Veranstaltungen, Besucherbetreuung	22.599	25.700	25.700
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen und für die Betreuung von in- und ausländischen Besuchern einschließlich kultureller Rahmenprogramme im Bereich "Europa".

541 30	011	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vorsitz der Europaministerkonferenz - EMK		0	50.000
---------------	-----	---	--	----------	---------------

Erläuterungen:

Vom 01.07.2012 bis zum 30.06.2013 übernimmt das Land Brandenburg den Vorsitz in der Europaministerkonferenz (EMK) der Länder.

546 40	011	Dienstleistungen Dritter		0	10.000
---------------	-----	---------------------------------	--	----------	---------------

Erläuterungen:

Im Vorjahr mitveranschlagt bei Kapitel 08 050 Titel 531 10.

Die Mittel dienen der Finanzierung von Dienstleistungen Dritter für den Bereich Europa und Internationales, u.a. Übersetzungs- und Dolmetscherleistungen.

aus Titelgruppen:	344.500		344.500
--------------------------	----------------	--	----------------

Summe HGr. 5:	428.400		488.400
----------------------	----------------	--	----------------

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

632 10	011	Anteil des Landes an den Kosten des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union in Brüssel	14.283	18.000	18.000
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 632 10

Erläuterungen:

Anteilige Ausgaben aufgrund des Abkommens über den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union vom 24. Oktober 1996. Gem. Art. 4 Abs. 5 des vorgenannten Abkommens zahlt jedes Bundesland nach dem Königsteiner Schlüssel einen Anteil an den Kosten.

632 20	011	Anteil des Landes Brandenburg an den Kosten der Länder zur Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG IV C	800	500	500
---------------	------------	---	------------	------------	------------

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	500			500
2013	500			500
2014	1.000			1.000
2015				
2016 ff.				
Summen	2.000			2.000

Erläuterungen:

Brandenburg beteiligt sich gemeinsam mit allen anderen Bundesländern an dem Programm INTERREG IV C (EFRE/Ziel3). Gemäß Artikel 16 der VO (EG) 1080/2006 vom 05. Juli 2006 ist Deutschland verpflichtet, ein Prüfsystem (First Level Control) einzurichten. Dazu wurde in jedem Bundesland eine Stelle als "Approbation body" benannt. Des Weiteren muss jeder Mitgliedstaat Prüfer für die "Group of Auditors" benennen. Veranschlagt sind hier Ausgaben in Höhe von 500 EUR für Reisekosten der Vertretung Deutschlands in der "Group of Auditors".

684 25	029	Zuschüsse zur Förderung der europäischen Integration und europapolitischen Kommunikation	30.000	30.000	30.000
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuwendungen an soziale und ähnliche Einrichtungen, wie z.B. Verbände und Vereine. Es sollen Projekte zur Förderung der europäischen Integration, des europäischen Gedankens und der europapolitischen Kommunikation unterstützt werden:

- Bildungs-, Kultur- und Informationsveranstaltungen zu europäischen Themen,
- Wettbewerbe und andere Maßnahmen zur Vertiefung des Europabewusstseins,
- Aktivitäten zum Europäischen Jahr,
- Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen der Europawoche,
- Aktivitäten im Rahmen der Ratspräsidentenschaften.

685 20	023	Umsetzung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG IV C im Rahmen der Kofinanzierung der Technischen Hilfe	6.256	6.300	6.300
---------------	------------	---	--------------	--------------	--------------

Einnahmen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Im Rahmen des Programms Ziel 3 "Europäische Territoriale Zusammenarbeit" der EU-Strukturfondspolitik wird die interregionale Zusammenarbeit als sogenanntes INTERREG IVC-Programm in der Förderperiode 2007 bis 2013 fortgeführt. Veranschlagt ist der Anteil des Landes Brandenburg am Kofinanzierungsanteil Deutschlands an der Technischen Hilfe zur Durchführung des INTERREG IV C-Programms.

686 20	011	Zuschüsse zur entwicklungspolitischen Projektförderung	44.109	60.000	60.000
---------------	------------	---	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 686 20

Erläuterungen:

Entwicklungszusammenarbeit und nachhaltige Entwicklung sind als Aufgaben der Politik der Landesregierung im Koalitionsvertrag definiert. Dies wird in Brandenburg insbesondere durch Nichtregierungsorganisationen getragen. Sie sollen in ihrem im Landesinteresses liegenden Engagement unterstützt werden.

aus Titelgruppen:	30.000	30.000
Summe HGr. 6:	144.800	144.800

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 65 Unterstützung und Förderung von Maßnahmen im Bereich der internationalen Beziehungen

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die Verpflichtungsermächtigung bei Titel 534 65 gilt für alle Titel der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Die Mittel sind insbesondere für alle Maßnahmen im Zusammenhang mit Partnerschaftsbeauftragten vorgesehen, die für das Land Brandenburg seit dem 01.11.2008 tätig sind. Sie unterstützen insbesondere die politischen, wissenschaftlichen, kulturellen und umweltbezogenen Kontakte zwischen diesen Regionen und brandenburgischen Partnern.

Die Mittel dienen darüber hinaus der Förderung und Durchführung von Projekten zur Entwicklung internationaler Zusammenarbeit / Kooperationen und im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit / Nachhaltige Entwicklung.

Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen für die Titelgruppe 65 gesamt

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	VE-Gesamtbelastung (EUR)	HH-Anmeldung (TG 65) (EUR)
1	2	3	4	5	6
2012		120.000		120.000	230.000
2013			120.000	120.000	230.000
2014				0	230.000
2015				0	230.000
2016 ff.				0	0
Summen	0	120.000	120.000	240.000	920.000

526 65	029	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten für Partnerschaftsbeauftragte Brandenburg		20.000	20.000
527 65	029	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3.258	10.000	10.000
531 65	029	Kosten für Veröffentlichungen und Dokumentation sowie der Öffentlichkeitsarbeit	1.755	25.000	25.000
534 65	029	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Partnerschaftsbeauftragten in Partnerregionen	98.048	120.000	120.000

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	120.000
davon fällig:	
2013 bis zu	120.000
2014 bis zu	
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 534 65

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012		120.000		120.000
2013			120.000	120.000
2014				
2015				
2016 ff.				
Summen		120.000	120.000	240.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Verträge mit Partnerschaftsbeauftragten.

541 65 029 **Tagungen und Veranstaltungen** 2.163 25.000 25.000

684 65 011 **Zuschüsse für laufende Zweck im In- und Ausland für Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit / Nachhaltige Entwicklung** 0 0

Erläuterungen:

Der Titel wird vorsorglich als Leertitel eingerichtet.

686 65 011 **Zuschüsse für laufende Zwecke im In- und Ausland im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit insbesondere in Mittel-Ost-Südosteuropa und GUS** 30.000 30.000

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Förderung von Ausgaben bei der Durchführung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit. Nichtregierungsorganisationen, Vereine, Verbände und fachkundige Einzelakteure untersetzen die Politik der Landesregierung durch konkrete Kooperationen und Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern. Diese Arbeit soll unterstützt werden.

Nachrichtlich: Summe TGr. 65 230.000 230.000

TGr. 69 Vertretung des Landes Brandenburg bei der Europäischen Union

422 69 011 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 249.600 249.600

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	249.600
2. Aufwandsentschädigung	0
3. Sonstige Leistungen	0
Summe	249.600

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Ministerialrat	A16	hD	1,00	1,00
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00
Oberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00
Zusammen:			3,00	3,00

08 Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten
08 070 Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

427 69 011 Entgelte Vertretungsmittelpool 2.372 162.800 162.800

Erläuterungen:

Vertretungsmittelpool zur Entsendung von Landesbediensteten in die Europäische Kommission nach Brüssel entsprechend Kabinettsbeschluss vom 21.12.1999. Veranschlagung der Ausgaben für drei Stellen der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Mittel für bis zu drei weiteren Stellen der Entgeltgruppe 13 TV-L werden entsprechend Kabinettsbeschluss vom 26.03.2002 durch alle Ressorts und die Stk erbracht.

428 69 011 Entgelte der Arbeitnehmer 183.330 244.800 244.800

Erläuterungen:

Die Entgelte für die bei der Landesvertretung im Übersetzungs-, Büro- und Schreibdienst sowie im Hausmeister- und Fahrdienst eingesetzten Arbeitnehmer sind nach belgischem Tarifrecht einschließlich Nebenkosten veranschlagt (Ortskräfte).

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 9	1,00	1,00
E 6	1,00	1,00
E 4	1,00	1,00
Zusammen:	3,00	3,00

453 69 011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung 24.000 24.000

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Trennungsgeld	12.000
2. Umzugskostenvergütungen	12.000
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0
Summe	24.000

511 69 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Post- und Fernmeldegebühren 18.916 18.600 18.600

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Geschäftsbedarf	2.000
2. Bücher, Zeitschriften	1.000
3. Geräte und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.000
4. Postgebühren	1.000
5. Fernmeldegebühren	12.800
6. Mobilfunkanschlüsse	500
7. Sonstiges	300
Summe	18.600

517 69 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 62.380 61.000 61.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 517 69

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Heizung	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	7.900
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	34.900
4.	Grundbesitzabgaben	17.800
5.	Bewachungskosten	400
6.	Sonstiges	0
Summe		61.000

Für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 685 qm Netto-Grundrissfläche (Rue Joseph II 108) ohne Boden- und Kellerraumfläche.

518 69 011 **Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude, Räume und Maschinen sowie Leasing von Dienstkraftfahrzeugen** 0 0

519 69 011 **Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen** 857 1.000 1.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	1.000
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	0
Summe		1.000

526 69 011 **Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten** 36.640 30.000 35.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen belgischen Rechtsanwalt zur Vertretung der Interessen des Landes Brandenburg als Miteigentümer der Liegenschaft "Rue Joseph II 108" und zur Beratung bei Rechtsgeschäften im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung der Liegenschaft.

Mehr in Anpassung an die Ist-Ausgaben.

527 69 011 **Reisekostenvergütungen für Dienstreisen** 7.175 7.400 7.400

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	7.100
2.	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen in Personalvertretungssachen	300
Summe		7.400

531 69 011 **Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation sowie der Öffentlichkeitsarbeit** 671 3.000 1.000

541 69 011 **Aufwendungen für Veranstaltungen und Zusammenkünfte mit europäischen Gesprächspartnern** 13.826 17.500 17.500

Einnahmen bei Titel 281 69 dürfen zur Deckung von Ausgaben verwendet werden.

08 **Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten**
08 070 **Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 541 69

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Durchführung von Veranstaltungen, Ausstellungen und für die Betreuung von in- und ausländischen Besuchern einschließlich kultureller Rahmenprogramme. Darüber hinaus zur Betreuung und Bewirtung von Entscheidungsträgern in EU-Institutionen, der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU und der EU-Vertretungen anderer Mitgliedsstaaten sowie der EU-Verbindungsbüros der brandenburgischen Partner- und Kooperationsregionen.

542 69	011	Aufwendungen zur Durchführung von Ausstellungen	2.561	5.500	2.500
---------------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind zur Darstellung des Landes in wechselnden Ausstellungen bestimmt.

546 69	011	Sonstiges	161	500	500
---------------	-----	------------------	------------	------------	------------

812 69	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		12.500	0
---------------	-----	--	--	---------------	----------

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 69	838.200	825.700
-----------------------	---------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe Ausgaben der Titelgruppen	1.068.200	1.055.700
-----------------------	---------------------------------	------------------	------------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	200	200
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	0	0
Gesamteinnahme		200	200

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	681.200	681.200
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	428.400	488.400
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	144.800	144.800
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.500	0
Gesamtausgabe		1.266.900	1.314.400
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-1.266.700	-1.314.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	611	Gebühren, sonstige Entgelte	4.027.765	4.300.000	4.100.000
--------	-----	------------------------------------	------------------	------------------	------------------

Einnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 632 20 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Erhebung von Gebühren für Eichungen und amtliche Prüfungen von Messgeräten, für Anerkennung und Aufsicht über staatlich anerkannte Prüfstellen, für die öffentliche Bestellung und Verpflichtung des Prüfstellenpersonals sowie für Überwachungen und andere Amtshandlungen nach dem Gesetz über das Mess- und Eichwesen, dem Medizinproduktegesetz, der Eichordnung, Fertigpackungsverordnung, Medizinproduktebetrieberverordnung, Heizkostenverordnung, in den Ländern Berlin und Brandenburg.

111 11	611	Sonstige Entgelte	77.363	100.000	100.000
--------	-----	--------------------------	---------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Entgelte für messtechnische Kontrollen von medizinischen Messgeräten, für die Benutzung von Prüfmitteln des Landesamtes, für Arbeiten auf dem Gebiet des Strahlenschutzes und für die Kalibrierung von akustischen Messgrößen und von Gewichtstücken.

111 12	611	Entgelte für sonstige Verwaltungsleistungen	12.094	19.000	19.000
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Umsatzsteuer für Entgelte im Titel 111 11. Den Einnahmen stehen Ausgaben in gleicher Höhe im Titel 546 40 gegenüber.

112 10	611	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	12.909	18.000	18.000
--------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Bußgeldbescheiden bei Verstößen gegen das Gesetz über die Einheiten im Messwesen und die Zeitbestimmung (Einheiten- und Zeitgesetz - EinhZeitG), das Gesetz über das Mess- und Eichwesen (Eichgesetz), das Gesetz über Medizinprodukte (Medizinproduktegesetz - MPG), das Gesetz über den Feingehalt der Gold- und Silberwaren (FeinGehG) auf der Grundlage des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG).

119 10	611	Sonstige Einnahmen	1.084	2.000	2.000
--------	-----	---------------------------	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Schadensersatzleistungen und Vertragsstrafen sowie Erstattungen von anderen Dienststellen für die Betreuung von Besuchern und Honorare bzw. Besoldungserstattungen für Gastreferate von Mitarbeitern bei anderen Institutionen.

132 10	611	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	8.365	6.000	1.000
--------	-----	--	--------------	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 132 10

Erläuterungen:

Erlöse aus der Veräußerung von landeseigenen Kraftfahrzeugen des Landes Berlin.

Weniger wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

Summe HGr. 1:		4.445.000	4.240.000
---------------	--	------------------	------------------

HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen

235 10	611	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	0	0
---------------	-----	---	----------	----------

Erläuterungen:

Siehe Titel 427 49.

281 10	681	Erstattungen des Landes Berlin für das Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg	330.128	452.000	452.000
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

1. Die Einnahmen sind zweckgebundene Abschlagszahlungen des Landes Berlin zur anteiligen Deckung der Verwaltungsausgaben des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg.
2. Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben in HG 5, HG 6 und HG 8 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 3 Abs.3, Satz 1 des "Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg" vom 11. März 2004 trägt das Land Berlin bestimmte sächliche Verwaltungsausgaben sowie Ausgaben für sonstige Investitionen und für Zuweisungen und Zuschüsse. Das Land Berlin leistet Abschlagszahlungen in vier Teilbeträgen zum 31. Januar, 30. April, 31. Juli sowie zum 31. Oktober.

281 20	611	Erstattung des Landes Berlin für Bewirtschaftungsausgaben	197.689	160.000	181.200
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei den Titeln 517 11 und 519 11 herangezogen werden.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 3 Abs. 3, Satz 1 des "Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg" trägt jedes Land für die auf seinem Gebiet befindlichen Standorte die Ausgaben für Baumaßnahmen sowie für die sächlichen Verwaltungsausgaben für Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude und Räume sowie Mieten und Pachten. (vgl. Titel 517 11 und 519 11).

Mehr wegen Planung des Landes Berlin für die Bewirtschaftung der Außenstelle Berlin.

Summe HGr. 2:		612.000	633.200
---------------	--	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	958.579	1.107.000	1.270.500
--------	-----	---	----------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	1.270.500
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
Summe		1.270.500

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Leitender Eichdirektor	A16	hD	1,00	1,00
Eichdirektor	A15	hD	1,00	1,00
Obereichrat	A14	hD	3,00	3,00
Eichoberamtsrat	A13	gD	3,00	3,00
Eichamtsrat	A12	gD	8,00	8,00
Eichamtman	A11	gD	8,00	8,00
Eichoberinspektor	A10	gD	1,00	1,00
Eichamtsinspektor	A9	mD	3,00	3,00
Eichhauptsekretär	A8	mD	6,00	8,00
Eichobersekretär	A7	mD	4,00	2,00
Regierungsobersekretär	A7	mD	1,00	1,00
Zusammen:			39,00	39,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Stellenhebung:

sonstige Hebungen				
2,00	von A7 mD	Eichobersekretär	nach A8 mD	Eichhauptsekretär
2,00	Sonstige Hebungen insgesamt			
2,00	Stellenhebungen insgesamt			

422 20	611	Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)	28.303	17.000	11.200
--------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	11.200
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
Summe		11.200

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Stellenübersicht:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Eichoberinspektoranwärter	A10	gD	2,00	1,00
Eichsekretäranwärter	A6	mD	0,00	1,00
Zusammen:			2,00	2,00

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 422 20

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Zugänge:

Neue Stellen

1,00	A6 mD	Eichsekretärwärter
1,00	Zugänge neue Stellen	
1,00	Stellen Zugänge insgesamt	

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)

1,00	A10 gD	Eichoberinspektorwärter
1,00	Sonstige Abgänge	
1,00	Stellen Abgänge insgesamt	
0,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

427 20 611 Entgelte für Aushilfen 0 0

427 49 611 Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung 0 0

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Einnahmen bei Titel 235 10.

428 10 611 Entgelte der Arbeitnehmer 638.031 836.100 847.000

453 10 611 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen 0 0

Summe HGr. 4: 1.960.100 2.128.700

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

Siehe Vermerk bei Titel 281 10 und 281 20.

511 10 611 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 119.625 130.500 145.600

Erläuterungen:

		2012
		EUR
1.	Geschäftsbedarf	25.000
2.	Bücher, Zeitschriften	13.000
3.	Geräte, Ausrüstungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100.600
4.	Sonstiges	7.000
Summe		145.600

Mehr wegen notwendiger Ergänzung von Eichgeräten, Prüfeinrichtungen und Büromaschinen sowie Beschaffung von Normalgewichten, die zur Sicherung der Gebühreneinnahmen dienen.

511 20 611 Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren 35.615 31.000 37.500

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 511 20

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Postgebühren	13.500
2.	Mobilfunkanschlüsse	9.000
3.	Fernmeldegebühren	10.500
4.	Sonstiges	4.500
Summe		37.500

Anzahl der mobilen Funktelefone (einschließlich Autotelefone)		2010	2011	2012
Funktelefone		36	38	38
Summe		36	38	38

Mehr wegen Nutzung zusätzlicher Mobiltelefon (AS Berlin).

514 10	611	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	147.148	160.500	169.900
---------------	------------	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	120.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	9.500
3.	Verbrauchsmittel	30.000
4.	Sonstiges	10.400
Summe		169.900

Bedarf an Dienstfahrzeugen	Bestand 2011		Soll 2012	
	gesamt	geleast	gesamt	geleast
Personenkraftwagen für besondere Einsatzzwecke	1	1	3	3
PKW	0	0	0	0
Anhänger	15	0	15	0
Spezialfahrzeug	0	0	0	0
Spezialfahrzeug für besondere Einsatzzwecke	42	4	41	2
Zusammen	58	5	59	5

Es wird der gesamte Fahrzeugbestand des LME Berlin-Brandenburg dargestellt.

514 25	611	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB	1.500	1.500
---------------	------------	---	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

		2012 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	0
2.	allgemeinen Fahrdienst (Selbstfahrer)	1.500
Summe		1.500

517 10	611	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0	0
---------------	------------	---	----------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 517 10

Erläuterungen:

Ausgaben für verwaltungseigene Gebäude und bauliche Anlagen mit insgesamt 4.406 qm Netto-Grundrissfläche ohne Boden- und Kellerräume.
Seit dem Jahr 2007 werden die Ausgaben bei Titel 518 25 veranschlagt.

517 11	611	Bewirtschaftungsausgaben für Grundstücke, Gebäude und Räume Land Berlin	192.652	150.000	171.200
--------	-----	--	----------------	----------------	----------------

(§ 17 Abs. 3 LHO)

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Heizung	53.800
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	35.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	58.300
4.	Grundbesitzabgaben	0
5.	Bewachungskosten	21.100
6.	Sonstiges	3.000
Summe		171.200

Mehr wegen Anpassung an den aktuellen Bedarf.

518 10	611	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		600	600
--------	-----	--	--	------------	------------

Erläuterungen:

Anmietung von Räumlichkeiten anlässlich örtlicher Eichtage.

518 20	611	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	6.325	4.000	6.500
--------	-----	---	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Miete für 4 Trockenkopierer an den Standorten Kleinmachnow und Berlin.

518 25	611	Mietzahlungen an den BLB	396.614	432.000	432.000
--------	-----	---------------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

		2012 EUR
1.	LME Brandenburg, Stahnsdorfer Damm 81, 14532 Kleinmachnow	199.800
2.	LME Brandenburg, Außenstelle Cottbus, Landesbehörden- und Gerichtszentrum "Südeck", Vom-Stein-Str. 30, 03050 Cottbus	75.100
3.	LME Brandenburg, Außenstelle Fürstenwalde, Dr. Goltz-Str. 14, 15517 Fürstenwalde	90.200
4.	LME Brandenburg, Außenstelle Eberswalde, Erich-Steinfurth-Str. 20	66.900
Summe		432.000

518 30	611	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen	6.706	10.800	5.800
--------	-----	--	--------------	---------------	--------------

Erläuterungen:

Anzahl der im Leasingverfahren beschafften Dienstfahrzeuge	2011		2012	
	vorhanden	davon neu	vorhanden	davon neu
Personenkraftwagen für besondere Einsatzzwecke	1	3	2	2
Spezialfahrzeug für besondere Einsatzzwecke	4	2	0	0
Zusammen	5	5	2	2

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 518 30

Weniger wegen Umstellung von Leasing auf Kauf von Dienst-Kfz.

519 10	611	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2007 werden die Ausgaben bei Titel 518 25 veranschlagt.

519 11	611	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen Land Berlin	6.223	10.000	10.000
---------------	-----	--	--------------	---------------	---------------

(§ 17 Abs. 3 LHO)

Erläuterungen:

Die Ausgaben werden nach dem Staatsvertrag vom 11. März 2004 zum LME BE-BB vollständig durch das Land Berlin getragen.

		2012 EUR
1.	Unterhaltung der landeseigenen Grundstücke	10.000
2.	Unterhaltung der gemieteten und gepachteten Grundstücke	0
Summe		10.000

525 10	611	Aus- und Fortbildung	19.597	20.000	32.500
---------------	-----	-----------------------------	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	32.500
2.	Lehr- und Lernmittel	0
Summe		32.500

Kosten der Aus- und Fortbildung für den eichtechnischen Dienst u.a. an der Deutschen Akademie für Metrologie (DAM).

Mehr wegen Abordnung von fünf Anwärtern zum Lehrgang an die DAM München.

526 10	611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		5.000	5.000
---------------	-----	---	--	--------------	--------------

Erläuterungen:

Ausgaben für Gerichts- und Anwaltskosten sowie Maßnahmen zur Beweissicherung in Verwaltungsstreit-, Straf- und Bußgeldverfahren sowie für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Dienstkräfte des Landes Berlin.

527 10	611	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	24.512	27.600	27.600
---------------	-----	--	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Dienstreisekosten für den Eichvollzug	14.000
2.	Sonstige Dienstreisen (Vertretung der Eichbehörden aller Bundesländer in Gremien, Arbeitsgemeinschaft Mess- und Eichwesen, Fachausschüsse)	13.600
Summe		27.600

527 20	611	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	25	300	300
---------------	-----	---	-----------	------------	------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

531 10 611 **Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation** 9.141 3.000 5.000

Erläuterungen:

Nach § 3 Absatz 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich abgegeben wird, soweit dies im dienstlichen Interesse geboten ist.
Die Ausgaben dienen der Information der Messgerätebesitzer und der Bürger über eichrechtliche Bestimmungen.

546 10 611 **Sonstiges** 3.477 6.000 6.000

Erläuterungen:

Kosten zur Durchführung der Fertigpackungskontrolle nach der Verordnung über Fertigpackungen in der Fassung vom 08.03.1994 (BGBl I S. 451) Berichtigung vom 14.06.1994 (BGBl I S.1307) geändert durch Verordnung vom 28.07.2000 (BGBl I S. 1238), kostenpflichtige Stichprobenentnahme von medizinischen Geräten, bundesweit einsetzende Marktüberwachung, Ersatzleistungen an Dritte.

546 15 014 **Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen** 41.400 46.400

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	IT-Grundausstattung je Arbeitsplatz	0
2.	IT-Grundausstattung zusätzlicher, zeitweiliger Arbeitsplätze	0
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gem Ziffer 1. und 2.	0
4.	weitere Servicevereinbarungen	
4.1	hosting Terminalserver (WinDEICH, Intranet)	3.100
4.2	Anpassung Internet-website LME	500
4.3	KV BB mobil Black Berry in GroupWise	300
4.4	VPN-Zugang zum LVN via Internet	1.700
4.5	LVN 3.0, VPN Einwahl DSL6000 für CB, EW	4.600
4.6	LVN 3.0, VPN Einwahl DSL 16000 für FW	4.300
4.7	LVN 3.0 Port incl Internet (2000 kbit/s) für KLM	21.000
4.8	GroupWise (Gw) Betrieb secondary domain	3.600
4.9	GW Remote-Adminidtration des Windows2000-Servers	2.300
5.0	Terminalservices, LVN-mobil	5.000
Summe		46.400

Mehr wegen Erweiterung des Leistungsumfangs der Servicevereinbarungen mit dem ZIT-BB (siehe Ziffer 5.0).

546 30 611 **Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen** 0 0

546 40 611 **Abführung von Umsatzsteuer für Einnahmen aus gewerblicher Tätigkeit** 12.945 19.000 19.000

Erläuterungen:

Seit 1999 werden Eichungen medizinischer Messgeräte nicht mehr im Rahmen der Eichpflicht, sondern als gewerbliche Tätigkeit ausgeübt. Auf die Entgelte ist Umsatzsteuer zu erheben und abzuführen.

Die Ausgaben werden in vollem Umfang durch Einnahmen im Titel 111 12 gedeckt und sind daher haushaltsneutral.

aus Titelgruppen: 145.500 146.500

Summe HGr. 5: 1.198.700 1.268.900

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

Siehe Vermerk bei Titel 281 10.

632 10	611	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	30.675	34.000	34.000
--------	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Kostenerstattungen für die Aus- und Fortbildung der Eichbediensteten gem. § 4 des Abkommens über die einheitliche Ausbildung und Prüfung im Bereich des gesetzlichen Messwesens vom 08.01.1992.

632 20	611	Erstattung von Ländern für gemeinsame Verwaltungsaufgaben	2.172.416	2.360.000	2.360.000
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Einnahmen bei Titel 111 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden.

Erläuterungen:

Gemäß Art. 3 (2) des Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg vom 11. März 2004 werden die Einnahmen im Verhältnis von 52,4 v.H. zu 47,6 v.H. zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg vierteljährlich aufgeteilt. Der auf Berlin entfallende Anteil ist abzuführen.

686 10	611	Mitgliedsbeiträge	575	700	700
--------	-----	-------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Kosten für die Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Qualität e.V. (DGQ) und im Deutschen Institut für Normung e.V. (DIN). Diesen Einrichtungen muss das Landesamt für Mess- und Eichwesen aus fachlichen Gründen angehören.

Summe HGr. 6:			2.394.700	2.394.700	
---------------	--	--	-----------	-----------	--

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Siehe Vermerk bei Titel 281 10.

811 10	611	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	33.636	70.400	163.200
--------	-----	----------------------------------	--------	--------	---------

Die Erläuterungen sind gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 LHO verbindlich.

Erläuterungen:

Neubeschaffungen:		2012
		EUR
1	Spezialfahrzeug für besondere Einsatzzwecke	50.000
Zusammen		50.000
Ersatzbeschaffungen:		2012
		EUR
5	Spezialfahrzeug für besondere Einsatzzwecke	113.200
Zusammen		113.200

Mehr wegen notwendiger Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Spezialfahrzeugen, davon für die AS Berlin eine Neubeschaffung und drei Ersatzbeschaffungen. Den Ausgaben stehen Einnahmen bei Titel 281 10 gegenüber.

812 10	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für das Landeseichamt Potsdam und die Eichämter	216.351	243.000	137.000
--------	-----	---	---------	---------	---------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 812 10

Erläuterungen:

			2012 EUR
1.	Erstbeschaffungen		
1.1	Mobiler 3000-l-Eichkolben		65.000
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>65.000</i>
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Normaldüsenblock für Befundprüfungen auf dem Gaszählerprüfstand		30.000
2.2	Flüssigkeitsbad für Prüfung von Glasthermometern		25.000
2.3	Messplatz zur Eichung von Schallkalibratoren		17.000
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>72.000</i>
	Summe		<u>137.000</u>

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

aus Titelgruppen:	30.000	25.000
Summe HGr. 8:	343.400	325.200

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

422 79 611 Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Eichoberamtsrat	A13	gD	1,00	0,00
Eichamtsrat	A12	gD	2,00	2,00
davon kw:	2,00 im Jahr 2012 Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
Eichamtman	A11	gD	2,00	0,00
Eichoberinspektor	A10	gD	2,00	2,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2014 Einsparung zum 31.12.2014 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
Eichamtsinspektor	A9	mD	1,00	0,00
Eichobersekretär	A7	mD	1,00	1,00
davon kw:	1,00 im Jahr 2012 Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
Zusammen:			9,00	5,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung			
1,00	A13 gD	Eichoberamtsrat	
2,00	A11 gD	Eichamtman	
1,00	A9 mD	Eichamtsinspektor	
4,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung		
4,00	Stellen Abgänge insgesamt		
-4,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)		

428 79 611 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	32.175	46.600	47.600
---------------	------------	--	---------------	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 511 99

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Hardware	31.000
2.	Software	8.000
3.	Unterhaltung	6.600
4.	Kommunikation	0
5.	Sonstiges	2.000
Summe		47.600

525 99 611 **Aus- und Fortbildung** 636 4.000 4.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	4.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0
Summe		4.000

Die Ausgaben dienen für
- Schulung für Endanwender
- Schulung für Systemadministratoren

538 99 611 **Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen** 112.192 94.900 94.900

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	ITDZ Berlin	56.800
2.	Wartung, Pflege, Anpassung WinDEICH	12.000
3.	Wartung, Pflege, Anpassung Intranet LME	2.000
4.	Beschaffung WinOwig	11.700
5.	Wartung, Pflege, Anpassung WinOwig	3.600
6.	Update software Prüfausrüstung, Eichvollzug	2.000
7.	IT-Grundschatz, Beratung, Sicherheitshandbuch, Audits	6.300
8.	Bereitschaft/Havariedienst Systemadministration extern	500
Summe		94.900

Verträge und Dienstleistungen zur Sicherstellung der IT-Infrastruktur des LME BE-BB. Zusätzlich sind Wartung, Pflege und Anpassung der Fachverfahren enthalten.

812 99 611 **Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen** 52.749 30.000 25.000

Erläuterungen:

Kosten für Ersatz- und Neubeschaffung von Hardware, Betriebssystemen, Standardsoftware und Software für prüftechnische Zwecke.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 812 99

				2012 EUR
1.		Erstbeschaffungen		
1.1		Hardware		0
1.2		Software		0
1.3		Kommunikation		0
		<i>Summe zu 1.</i>		<i>0</i>
2.		Ersatzbeschaffungen		
2.1		Hardware		25.000
2.2		Software		0
2.3		Kommunikation		0
		<i>Summe zu 2.</i>		<i>25.000</i>
3.		Sonstiges		
3.1		Sonstiges		0
		<i>Summe zu 3.</i>		<i>0</i>
		Summe		25.000

Zum Betrieb der Prüfeinrichtungen und zur Realisierung des Eichvollzugs werden u.a. Laptop, Netzwerkservers und andere Technik (Netzwerkkomponenten, Drucker, etc.) benötigt.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	175.500	171.500
-------------------------------------	----------------	----------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	175.500	171.500
---	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	4.445.000	4.240.000
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	612.000	633.200
Gesamteinnahme		5.057.000	4.873.200

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	1.960.100	2.128.700
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	1.198.700	1.268.900
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.394.700	2.394.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	343.400	325.200
Gesamtausgabe		5.896.900	6.117.500
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-839.900	-1.244.300

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

111 10	611	Gebühren, sonstige Entgelte	598.929	460.000	460.000
---------------	-----	------------------------------------	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Gebühren u.a. auch für die Erteilung von Genehmigungen und Zulassungen in Bergbauangelegenheiten auf Grund der Verordnung über die Verwaltungsgebühren im Bereich des Ministers für Wirtschaft und Europaangelegenheiten v. 14. Januar 2011 (GVBl. II Nr. 7).

111 20	611	Entgelte für Verfahren nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz	83.390	20.000	0
---------------	-----	--	---------------	---------------	----------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Gebühren für die Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Grundbuchbereinigung und den Bescheinigungen der Leitungsrechte auf Grund der Verordnung über die Verwaltungsgebühren im Geschäftsbereich des Ministers für Wirtschaft vom 12. Dezember 2001 (GVBl. II S. 642), zuletzt geändert durch Verordnung vom 03. November 2008 (GVBl. II S. 418). Bis zum Ende 2010 soll der größte Teil der Anträge beschieden sein.

Ab 2012 werden die Einnahmen bei Kapitel 08 040 Titel 111 30 veranschlagt.

112 10	611	Geldstrafen und Geldbußen (einschließlich der damit zusammenhängenden Gerichts- und Verwaltungskosten)	1.547	2.500	2.500
---------------	-----	---	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Ordnungsstrafen, Verwarnungsgeldern und Geldbußen nach Ordnungswidrigkeitengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2353).

119 10	611	Sonstige Einnahmen	61.605	1.000	1.000
---------------	-----	---------------------------	---------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Siehe Erläuterungen bei Kapitel 08 140 Titel 526 20.

Die Einnahmen aus der Erstattung der Kosten für Untersuchungsmaßnahmen des Landes Brandenburg zur Sicherung von Ansprüchen gegen den Bund aus Sanierungsmaßnahmen werden bei diesem Titel erfasst.

119 11	611	Einnahmen aus der Ersatzvornahme	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Im Rahmen der Gefahrenabwehr werden durch das Land Brandenburg Ersatzvornahmen durchgeführt, für die der Schadensverursacher aufzukommen hat (siehe Schreiben des MWE vom 11.10.2006; Gz.: 13/35).

Die Einnahmen aus der Ersatzvornahme dienen der Deckung der Ausgaben im Titel 536 11.

119 20	611	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3.127	2.200	2.200
---------------	-----	---	--------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden die aufkommenden Einnahmen aus dem Verkauf der vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe herausgegebenen Publikationen erfasst.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		
119 40	611	Erlöse aus dem Verkauf von kartographischen Arbeiten	7.196	10.000	8.000
		Erläuterungen: Bei diesem Titel werden die aufkommenden Einnahmen aus dem Verkauf der vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe erstellten kartographischen Arbeiten erfasst.			
122 10	632	Feldesabgabe	3.705	1.000	1.000
		Erläuterungen: Feldesabgabe gemäß der Brandenburgischen Verordnung über die Feldes- und Förderabgabe (BbgFördAV) vom 26. Januar 2006 (GVBl. II S. 30), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 16. Juni 2010 (GVBl. II S. 30).			
122 20	632	Förderabgabe	747.809	460.000	460.000
		Erläuterungen: Förderabgabe gemäß der Brandenburgischen Verordnung über die Feldes- und Förderabgabe im Land Brandenburg (BbgFördAV) vom 26. Januar 2006 (GVBl. II/03 S. 30), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 16. Juni 2010 (GVBl. II S. 30).			
132 10	611	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		0	0
<hr/>					
		Summe HGr. 1:		956.700	934.700
		HGr. 2: Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
231 10	611	Erstattungen des Bundes für Beschäftigungsentgelte gemäß Freiwilligengesetz des Bundes	5.389	8.500	8.500
		<i>Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titel 429 20.</i>			
		Erläuterungen: Siehe Erläuterungen zu Titel 429 20 und 459 10.			
231 20	611	Erstattung Sachkostenpauschale BGR	6.953	0	0
		Erläuterungen: Kostenerstattung der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe für die Bereitstellung eines Bildschirmarbeitsplatzes (Sachkostenpauschale) im Rahmen des vom BMWi geförderten Projektes "Informationssystem Speichergesteine für den Standort Deutschland (CO ² - Speicherkataster)". Das Projekt wurde zum 31.12.2010 beendet.			
232 10	611	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch das Land Berlin	49.256	54.500	54.500
		<i>Siehe Vermerk Nr. 1 bei Titelgruppe 60.</i>			
		Erläuterungen: Einnahmen aus der Kostenerstattung für bergbehördliche Tätigkeit für das Land Berlin dienen der Deckung der Ausgaben bei Titelgruppe 60 (1.000 EUR), sowie zur Erstattung anteiliger Personalausgaben.			

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

232 20	611	Erstattung von Verwaltungsausgaben durch das Land Berlin (Senatsverwaltung Stadtentwicklung)	9.989	10.200	10.200
--------	-----	---	-------	--------	--------

Erläuterungen:

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin und dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten vom Januar 2004 arbeiten die Länder Berlin und Brandenburg auf geologischem Sektor gemeinsam. Für die gemeinsame Bearbeitung der Quartär- und Tertiärgeologie Berlins stellt Berlin jährlich Mittel i.H.v. 10.200 EUR bereit. Diese werden bei Titel 535 40 verausgabt.

235 10	611	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		0	0
--------	-----	---	--	---	---

Erläuterungen:

Vergleiche Erläuterung zu Titel 427 49.

Summe HGr. 2:			73.200	73.200	
----------------------	--	--	---------------	---------------	--

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10	611	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	1.812.452	2.167.100	2.020.500
--------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	2.020.500
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
Summe		2.020.500

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Präsident des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe	B3	hD	1,00	1,00
Abteilungsdirektor	B2	hD	1,00	0,00
Leitender Bergdirektor, Leitender Geologiedirektor, Leitender Regierungsdirektor	A16	hD	2,00	3,00
Bergdirektor, Geologiedirektor, Regierungsdirektor	A15	hD	14,00	14,00
Oberbergrat, Obergeologierat, Oberregierungsrat	A14	hD	16,00	16,00
Bergrat, Geologierat, Regierungsrat	A13	hD	4,00	4,00
Regierungsoberamtsrat	A13	gD	1,00	1,00
Bergamtsrat, Technischer Regierungsamtsrat, Amtsrat	A12	gD	11,00	11,00
Bergamtman, Technischer Regierungsamtmann, Regierungsamtmann	A11	gD	10,00	10,00
Bergoberinspektor, Technischer Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektor	A10	gD	2,00	0,00
Technischer Regierungsamtsinspektor	A9	mD	2,00	2,00
Zusammen:			64,00	62,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Umwandlung / Umsetzung

Abgänge:

Umwandlungen und Umsetzungen

2,00	A10 gD	Bergoberinspektor, Technischer Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektor	Umsetzung nach 08 010 / 422 10	Umsetzung gem. § 50 Abs.1 LHO
------	--------	---	--------------------------------	-------------------------------

2,00 Umwandlungen / Umsetzungen

2,00 Stellen Abgänge insgesamt

-2,00 Stellen Zugänge / Abgänge (-)

Stellensenkung:

sonstige Senkungen

1,00	von B2 hD	Abteilungsdirektor	nach A16 hD	Leitender Bergdirektor, Leitender Geologiedirektor, Leitender Regierungsdirektor
------	-----------	--------------------	-------------	--

1,00 Sonstige Senkungen insgesamt

1,00 Stellensenkungen insgesamt

422 20	611	Unterhaltszuschüsse der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (und Unterhaltsbeihilfen an Verwaltungspraktikanten und -lehrlinge)		23.200	23.200
--------	-----	--	--	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 422 20

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Dienstbezüge einschließlich gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	23.200
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
Summe		23.200

Stellenübersicht:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Bergreferendar	A13	hD	1,00	1,00
Bergvermessungsreferendar	A13	hD	1,00	1,00
Zusammen:			2,00	2,00

427 20 611 Entgelte für Aushilfen 28.446 53.400 53.400

427 49 611 Entgelte für Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung 0 0

Erläuterungen:

Ein Nachweis von Vergütungen und Löhnen bei diesem Titel setzt die Zuweisung zusätzlicher Stellen zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung voraus. Die zugewiesenen Stellen dürfen nur im Rahmen der als förderungswürdig anerkannten Maßnahmen und nur für die Dauer der Zuweisung der Arbeitnehmer durch die Arbeitsverwaltung in Anspruch genommen werden. Einnahme bei Titel 235 10.

428 10 611 Entgelte der Arbeitnehmer 2.639.942 2.805.300 2.943.900

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 15	1,00	1,00
E 14	4,00	4,00
E 13	5,00	5,00
E 9	4,00	4,00
E 8	3,00	3,00
E 6	7,00	7,00
E 5	2,00	2,00
Zusammen:	26,00	26,00
Leerstellen:		
E 11	2,00	2,00
Zusammen:	2,00	2,00

429 20 611 Beschäftigungsentgelte gemäß Freiwilligengesetz des Bundes 7.116 10.000 10.000

1. § 17 Abs.3 LHO
2. Über die Ausgaben dieses Titels darf nur in dem Maße verfügt werden, in dem durch Bewilligung des Bundesanteils Einnahmen bei Titel 231 10 erzielt werden.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 10 geleistet werden.

Erläuterungen:

Das LBGR ist anerkannte Beschäftigungsstelle mit zwei Zivildienstplätzen, diese werden im Rahmen des geplanten Freiwilligengesetzes des Bundes weitergeführt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

451 30 611 **Verpflegungsgeld für Freiwillige gemäß Freiwilligengesetz des Bundes** 3.775 6.000 6.000

Erläuterungen:

Das LBGR ist anerkannte Beschäftigungsstelle mit zwei Zivildienstplätzen, diese werden im Rahmen des geplanten Freiwilligengesetzes des Bundes weitergeführt.

453 10 611 **Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen** 78.684 130.000 130.000

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Trennungsgeld	10.000
2. Umzugskostenvergütungen	120.000
3. Auslandsbeschäftigungsvergütungen	0
Summe	130.000

Im Zusammenhang mit der Auflösung der Außenstelle Kleinmachnow im Jahr 2009 besteht für die Beschäftigten ein Anspruch auf Trennungsgeld Umzugskostenvergütung.

459 10 611 **Personenbezogene Sachaufwendungen für Freiwillige gemäß Freiwilligengesetz des Bundes** 628 1.000 1.000

Die Einnahmen aus Erstattungen der Bundesverwaltung fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Die Anzahl der bestehenden Zivildienstplätze werden im Rahmen des geplanten Freiwilligendienstes des Bundes weitergeführt.

Summe HGr. 4: 5.196.000 5.188.000

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 611 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 36.568 100.000 100.000

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Geschäftsbedarf	22.000
2. Bücher, Zeitschriften	10.000
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	67.000
4. Sonstiges	1.000
Summe	100.000

511 20 611 **Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren** 23.266 30.000 30.000

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Postgebühren	10.000
2. Mobilfunkanschlüsse	3.600
3. Fernmeldegebühren	15.600
4. Sonstiges	800
Summe	30.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 511 20

		Anzahl der mobilen Funktelefone (einschließlich Autotelefone)	2011	2012
1.	Funktelefone		4	4
		Summe	4	4

514 10 611 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. 1.893 2.000 2.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	500
3.	Verbrauchsmittel	1.500
4.	Sonstiges	0
		Summe
		2.000

514 25 611 Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB 78.976 110.000 110.000

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für:

Nr.	Erläuterungstext	2011 EUR	2012 EUR
1.	personengebundenen Fahrdienst	20.000	10.000
2.	allgemeinen Fahrdienst	90.000	100.000
		Summe	110.000
			110.000

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim Fahrzeugpool des BLB in Cottbus und Potsdam.

517 10 611 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume 2.125 4.000 4.000

Erläuterungen:

Nr.	Erläuterungstext	2010 EUR	2011 EUR
1.	Heizung	0	0
2.	Strom (ohne Heizung) und sonstiger Energiebedarf	0	0
3.	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	4.000	1.000
4.	Grundbesitzabgaben	0	0
5.	Bewachungskosten	0	0
6.	Sonstiges	0	3.000
		Summe	4.000
			4.000

Ausgaben für gemäß Unfallverhütungsvorschrift im Zwei-Jahres-Rhythmus zu überprüfende ortsveränderliche elektrische Anlagen (Ziffer 6) sowie weitere Ausgaben, die nicht vom BLB getragen werden.

518 10 611 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume 0 0

518 20 611 Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 4.218 6.500 6.500

518 25 611 Mietzahlungen an den BLB 605.170 770.800 821.200

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Mieten der nachstehend aufgeführten Grundstücke, Gebäude und Räume:

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 518 25

					2012 EUR
		1. LBGR, Inselstraße 26, 03046 Cottbus			649.700
		2. LBGR, AST Kleinmachnow, Stahnsdorfer Damm 77, 14532 Kleinmachnow			0
		3. Bohrkern- und Probenarchiv des LBGR, Steinplatz 3, 15838 Wünsdorf			170.400
		4. LBGR, Zwischenlagerung von Proben, Geräten und Werkzeugen, Müllroser Chaussee 51, 15236 Frankfurt/Oder			1.100
		5. LBGR, Lipezker Str., 03048 Cottbus			0
		Summe			821.200
518 30	611	Leasing von Dienstkraftfahrzeugen		0	0
		Erläuterungen:			
519 10	611	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen		0	0
525 10	611	Aus- und Fortbildung	6.241	10.000	10.000
		Erläuterungen:			
					2012 EUR
		1. Aus- und Fortbildung			10.000
		2. Lehr- und Lernmittel			0
		Summe			10.000
526 10	611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	58.873	100.000	142.000
		Erläuterungen:			
		Kosten für anfallende Rechtsstreitigkeiten und Ermittlung von Sanierungsverpflichtungen und Sanierungserfolg vor Haftungsfreistellung nach Umweltrahmengesetz (beinhaltet nicht Kosten für eventuelle Rechtsstreitigkeiten) und Nutzung externen Sachverständigen im Zusammenhang mit der			
		- Erhebung der Förderabgabe,			
		- Begutachtung von Standsicherheitsnachweisen,			
		Mehr wegen Anpassung an den Bedarf.			
526 20	649	Untersuchungsmaßnahmen zur Sicherung von Ansprüchen gegen den Bund aus Sanierungsleistungen		0	0
		<i>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 10 geleistet werden.</i>			
		Erläuterungen:			
		Die Untersuchungsmaßnahmen sind abgeschlossen.			
527 10	611	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	43.262	45.000	45.000
527 20	611	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		500	500
531 10	611	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	27.000	8.000	8.000

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte unentgeltlich abgegeben wird, soweit dies im dienstlichen Interesse geboten ist.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 531 10

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Druck- und Informationsmaterial	400
2. Druckkosten für die Zeitschrift "Brandenburgische geowissenschaftliche Beiträge"	7.600
Summe	8.000

Ab dem Jahr 2010 sind neben der Zeitschrift "Brandenburgische geowissenschaftliche Beiträge" keine weiteren Veröffentlichungen vorgesehen.

535 30	611	Kosten für Zwecke der Vermessung und Kartographie/Bergaufsicht	88.486	350.000	300.000
---------------	-----	---	---------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Mittel dienen der Durchführung von Kontrollanalytiken im Rahmen der Bergaufsicht zur technologischen Eignung und Umweltverträglichkeit beim Einsatz von bergbaufremden Abfällen.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

535 40	611	Kartierungsarbeiten zur Quartär- und Tertiärgeologie Berlin	9.989	10.200	10.200
---------------	-----	--	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Auf der Grundlage einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit der Länder Berlin und Brandenburg erfolgt die gemeinsame Bearbeitung der Quartär- und Tertiärgeologie Berlins. Siehe Erläuterungen bei Titel 232 20.

536 11	611	Ausgaben zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung	8.510	220.000	130.000
---------------	-----	---	--------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Die Ausgaben dienen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Die Ersatzvornahmen werden zur Beseitigung von Gefahren, die unter anderem von illegalen Abfallverbringungen ausgehen, durchgeführt.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

537 10	611	Landes- und Ortsplanung (Bodenforschungsaufgaben)	129.380	179.500	179.500
---------------	-----	--	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Bodenforschung	78.500
2. Altersbestimmung von Wasserproben	10.000
3. Altersbestimmung von Boden/Gesteine/Sedimente	8.000
4. Spezialuntersuchungen	10.000
5. Kartierungsbohrungen	13.000
6. Salinarmonitoring	60.000
Summe	179.500

537 20	611	Kosten für Leistungen des Landeslabors Brandenburg	0	0	0
---------------	-----	---	----------	----------	----------

Erläuterungen:

Ab dem Jahr 2010 werden die Ausgaben im MUGV veranschlagt.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

537 30	611	Kosten für die Erstellung und Nutzung eines hochauflösenden digitalen Geländemodells (DGM 2)	125.000	125.000	0
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------

Erläuterungen:

Auf der Grundlage der Vereinbarung über die Erstellung und Nutzung eines landesweiten hochauflösenden digitalen Geländemodells DGM-2 des Ministerium des Innern und des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 23. Juni 2008 ist die gemeinsame Finanzierung unter Beteiligung des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft sowie des Ministeriums für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Vorhabens vorgesehen. Die Erarbeitung hochauflösender digitaler Geländemodelle wird sich wegen des erheblichen Arbeits- und Finanzbedarfs über mehrere Jahre erstrecken. Künftig sollen digitale Geländemodelle die herkömmlichen topographischen Karten bei sehr vielen Fragestellungen ersetzen.

Die Beteiligung des LBGR an den Kosten endete vereinbarungsgemäß im Jahr 2011.

541 10	611	Aufwendungen für Veranstaltungen des LBGR	456	2.500	2.500
---------------	-----	--	------------	--------------	--------------

546 10	611	Sonstiges		0	0
---------------	-----	------------------	--	----------	----------

546 15	611	Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen		113.300	256.900
---------------	-----	--	--	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	IT-Ausstattung je Arbeitsplatz	150.600
2.	IT-Grundausrüstung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze	3.000
3.	zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.	20.000
4.	weitere Servicevereinbarungen	83.300
5.	Sonstiges	0
	Summe	256.900

Mehr nach Umsetzung von Mitteln von Kapitel 08 020 Titel 546 15.

546 30	611	Kosten für Umzug / Verlegung Dienststelle		70.000	0
---------------	-----	--	--	---------------	----------

Erläuterungen:

Mit Übergabe des Erweiterungsbaus in Cottbus im Jahr 2011 ist die Standortkonzentration des LBGR in Cottbus abgeschlossen.

aus Titelgruppen:			143.000	208.000	
--------------------------	--	--	----------------	----------------	--

Summe HGr. 5:			2.400.300	2.366.300	
----------------------	--	--	------------------	------------------	--

HGr. 6: Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen

681 10	681	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche		0	0
---------------	-----	--	--	----------	----------

Erläuterungen:

Im Zusammenhang mit geplanten, in Planung bzw. in Durchführung befindlichen oder abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen in Altbergbaugebieten können insbesondere in bebauten Gebieten Schäden an Grundstücken, Gebäuden und Eigentum der Bewohner/Besitzer/Eigentümer nicht ausgeschlossen werden. Um Leib und Leben der Bewohner nicht zu gefährden, ist die Bevölkerung u.a. während der Sanierungsmaßnahmen zu evakuieren. Technische Sanierungsverfahren, die die Grundstücke nicht in Mitleidenschaft ziehen, sind derzeit nicht greifbar. Vor dem Hintergrund dieses Sachverhaltes sind Ausgleichsansprüche der Betroffenen zu erwarten. Diese Ersatzansprüche gegen das Land sind vorbehaltlich einer rechtlichen Überprüfung auszugleichen. Die Einstellung des Leertitels folgt diesen Erfordernissen.

686 10	611	Mitgliedsbeiträge	100	2.400	2.400
---------------	-----	--------------------------	------------	--------------	--------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 686 10

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Deutscher Verband für Gas und Wasser e.V.	100
2.	Association Scientifique pour la Geologie et ses Applications (ASGA)	1.500
3.	Forschungsplattform zum Klimawandel	800
Summe		2.400

Die dauerhafte Nutzung der kostengünstigen 3D-Software GOCAD setzt die Mitgliedschaft in der ASGA voraus.

686 30	611	Zuschüsse an den Deutschen Ausschuss für das Grubenrettungswesen	256	300	300
---------------	-----	---	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Der Deutsche Ausschuss für das Grubenrettungswesen hat sich die Aufgabe gestellt, das Grubenrettungswesen und das Gas-schutzwesen in der Bundesrepublik Deutschland zu fördern und zu koordinieren. Zur Durchführung der Aufgaben wird ein ständiger Arbeitskreis gemäß der Satzung gebildet. Die Vertretung des Landes Brandenburg in diesem Ausschuss wurde dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg übertragen. Hierfür ist ein Mitgliedsbeitrag zu zahlen.

Summe HGr. 6:			2.700	2.700
---------------	--	--	--------------	--------------

HGr. 8: Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

811 10	611	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen		0	0
---------------	-----	---	--	----------	----------

Erläuterungen:

Der Fahrzeugbestand wurde an den Fahrzeugpool des BLB übergeben.

812 10	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	47.811	215.000	25.000
---------------	-----	--	---------------	----------------	---------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Ersatzbeschaffung	
1.1	Bürotechnik	15.000
1.2	Büromöbel	10.000
<i>Summe zu 1.</i>		<i>25.000</i>
Summe		25.000

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

893 20	631	Maßnahmen zur Beseitigung der Altlasten des Bergbaus ohne Rechtsnachfolger zur Abwendung lebensbedrohlicher Gefahren	1.999.994	2.000.000	1.500.000
---------------	-----	---	------------------	------------------	------------------

Verpflichtungsermächtigungen:

	2012 EUR
Betrag:	300.000
davon fällig:	
2013 bis zu	150.000
2014 bis zu	150.000
2015 bis zu	
2016 ff. bis zu	

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 893 20

zur Verpflichtungsermächtigung:

Haushaltsbelastungen nach Jahren:

Belastung d. HH-Jahre	Durch die bis 2010 in Anspruch gen. VE (EUR)	Durch die 2011 ausgebrachte VE (EUR)	Durch die 2012 ausgebrachte VE (EUR)	Gesamtbelastung (EUR)
1	2	3	4	5
2012	500.000	500.000		1.000.000
2013		400.000	150.000	550.000
2014			150.000	150.000
2015				
2016 ff.				
Summen	500.000	900.000	300.000	1.700.000

Erläuterungen:

Einen Sonderfall der Altlastensanierung stellen die Altlasten des Bergbaus ohne Rechtsnachfolger dar, d.h. die Altlasten des bis 1945 betriebenen Bergbaus. Der gesamte Sanierungsaufwand zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung derartiger Altlasten im Land Brandenburg wird bei Anwendung heutiger Technologien und bei heutigen Kosten auf 1,5 - 2,5 Mrd EUR geschätzt. Es handelt sich hierbei um die Sicherung von Bruchfeldern des ehemaligen untertägigen Braunkohlebergbaus und um die Sicherung von ehemaligen Gruben der Steine und Erdenindustrie, die oft als ungenehmigte Deponien genutzt wurden und werden. Die Sicherungspflicht für diese Altlasten ist zum 03.10.1990 durch Einigungsvertrag auf das Land Brandenburg übergegangen.

Die Mittel dienen vorrangig der Abwehr von lebensbedrohender Gefahr, die von derartigen Altbergbauobjekten ausgeht sowie der Sicherung von Flächen des Altbergbaus. Die Einzelmaßnahmen werden in einer Objektliste zusammengefasst und nach den vergaberechtlichen Vorschriften an Auftragnehmer vergeben.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

aus Titelgruppen:	55.000	25.000
Summe HGr. 8:	2.270.000	1.550.000

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 60 Ausgaben für die bergbehördliche Tätigkeit für das Land Berlin

1. (§ 17 Abs. 3 LHO)
2. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 232 10.

511 60	611	Geschäftsbedarf und Kommunikation	160	300	300
---------------	------------	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

			2012
			EUR
1.	Geschäftsbedarf		0
2.	Bücher, Zeitschriften		300
3.	Geräte, Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		0
4.	Sonstiges		0
	Summe		300

526 60	611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		0	0
---------------	------------	---	--	----------	----------

527 60	611	Reisekostenvergütungen	39	500	500
---------------	------------	-------------------------------	-----------	------------	------------

531 60	611	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation		100	100
---------------	------------	--	--	------------	------------

535 60	611	Kosten für Zwecke des Bergvermessungswesens		0	0
---------------	------------	--	--	----------	----------

537 60	611	Landes- und Ortsplanung (Bodenforschungsaufgaben)		0	0
---------------	------------	--	--	----------	----------

541 60	611	Aufwendungen für Veranstaltungen des LBGR		0	0
---------------	------------	--	--	----------	----------

546 60	611	Sonstiges		100	100
---------------	------------	------------------	--	------------	------------

<u>Nachrichtlich:</u>	Summe TGr. 60	1.000	1.000
-----------------------	---------------	--------------	--------------

TGr. 79 Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk

Erläuterungen:

Die Titelgruppe ist eingerichtet für die Planstellen und Stellen mit kw-Vermerk, die aufgrund der Einsparverpflichtung aus der Personalbedarfsplanung bis 2010 sowie aus sonstigen Gründen entfallen sollen. Die Ausgaben werden im Rahmen des Personalbudgets finanziert.

422 79	611	Planstellen mit kw-Vermerk (Beamte)			
---------------	------------	--	--	--	--

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 422 79

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Bergrat, Geologierat	A13	hD	2,00	1,00
davon kw: 1,00	im Jahr 2012 Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
Bergamtmann, Technischer Regierungsamtmann, Regierungsamtmann	A11	gD	1,00	1,00
davon kw: 1,00	mit Ausscheiden des Stelleninhabers			
Bergoberinspektor, Technischer Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektor	A10	gD	2,00	2,00
davon kw: 1,00	im Jahr 2012 Einsparung zum 31.12.2012 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
	1,00 im Jahr 2013 Einsparung zum 31.12.2013 im Rahmen der Personalbedarfsplanung			
Zusammen:			5,00	4,00

Begründung der Änderungen im Stellenplan:

2012

Abgänge:

Abgänge infolge Einsparung	1,00	A13 hD	Bergrat, Geologierat
	1,00	Abgänge durch Personalbedarfsplanung	
	1,00	Stellen Abgänge insgesamt	
	-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

428 79 611 Stellen mit kw-Vermerk (Arbeitnehmer)

Stellenübersicht:

EntgeltGr.	2011	2012
E 13	1,00	1,00
davon kw: 1,00	im Jahr 2014 Einsparung zum 31.12.2014 im Rahmen der Personalbedarfsplanung	
E 8	1,00	0,00
E 5	1,00	1,00
davon kw: 1,00	im Jahr 2014 Einsparung zum 31.12.2014 im Rahmen der Personalbedarfsplanung	
Zusammen:	3,00	2,00

Begründung der Änderungen in der Stellenübersicht:

2012

Abgänge:

Sonstige Abgänge (auch im Haushaltsvollzug des abgelaufenen Haushaltsjahres)	1,00	E 8	Umsetzung nach 12 020 BLB gemäß § 50 LHO
	1,00	Sonstige Abgänge	
	1,00	Stellen Abgänge insgesamt	
	-1,00	Stellen Zugänge / Abgänge (-)	

Nachrichtlich: Summe TGr. 79

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	607	10.000	10.000
--------	-----	---	-----	--------	--------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 511 99

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Hardware	0
2.	Software	2.000
3.	Unterhaltung	7.000
4.	Kommunikation	0
5.	Sonstiges	1.000
Summe		10.000

Die Abgrenzung zwischen Titel 511 99 und 812 99 erfolgt nach den allgemeinen Betragsgrenzen.

525 99	611	Aus- und Fortbildung	4.324	5.000	20.000
---------------	------------	-----------------------------	--------------	--------------	---------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Aus- und Fortbildung	20.000
2.	Lehr- und Lernmittel	0
Summe		20.000

Mehr wegen notwendiger IT-Fortbildung der Beschäftigten.

538 99	611	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	137.901	127.000	177.000
---------------	------------	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Spezialprogrammierungen	107.400
2.	Wartungs- und Serviceverträge	65.100
3.	Lizenzen/Updates	4.500
4.	Beratung/Service Netzwerk	0
Summe		177.000

Mehr wegen der Umsetzung der INSPIRE - Richtlinie sowie der Bereitstellung der webbasierten Dienste im Geoportal Brandenburg.

812 99	611	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenständen		55.000	25.000
---------------	------------	---	--	---------------	---------------

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Erstbeschaffungen	
1.1	Hardware	0
1.2	Software	25.000
1.3	Kommunikation	0
<i>Summe zu 1.</i>		<i>25.000</i>
2.	Ersatzbeschaffungen	
2.1	Hardware	0
2.2	Software	0
2.3	Kommunikation	0
<i>Summe zu 2.</i>		<i>0</i>
Summe		25.000

Die Mittel dienen der notwendigen Ablösung von Programmversionen um die notwendige Kompatibilität zu gewährleisten.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Nachrichtlich: Summe TGr. 99 **197.000** **232.000**

Nachrichtlich: Summe Ausgaben der Titelgruppen **198.000** **233.000**

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	956.700	934.700
HGr. 2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	73.200	73.200
Gesamteinnahme		1.029.900	1.007.900

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	5.196.000	5.188.000
HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	2.400.300	2.366.300
HGr. 6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.700	2.700
HGr. 8	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.270.000	1.550.000
Gesamtausgabe		9.869.000	9.107.000
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-8.839.100	-8.099.100

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Einnahmen

HGr. 1: Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.

Erläuterungen:

Weniger wegen Anpassung an die Ist-Einnahmen.

111 20	611	Gebühreneinnahmen des Einheitlichen Ansprechpartners für das Land Brandenburg (EAPBbg)	11	22.500	0
--------	-----	---	-----------	---------------	----------

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren des Einheitlichen Ansprechpartners für das Land Brandenburg (EAPBbg).

Summe HGr. 1:			22.500	0
---------------	--	--	---------------	----------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Ausgaben

HGr. 4: Personalausgaben

422 10 611 **Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter** 279.600 259.400

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Dienstbezüge einschl. gesetzlicher und auf Gesetz beruhender Zulagen und Leistungen	259.400
2.	Aufwandsentschädigung	0
3.	Sonstige Leistungen	0
	Summe	259.400

Stellenplan:

Amtsbezeichnung	BesGr.	Lfb.	2011	2012
Regierungsdirektor	A15	hD	1,00	1,00
Oberregierungsrat	A14	hD	1,00	1,00
Amtsrat	A12	gD	1,00	1,00
Regierungsoberinspektor	A10	gD	3,00	3,00
Zusammen:			6,00	6,00

428 10 611 **Entgelte der Arbeitnehmer** 0 0

Summe HGr. 4: 279.600 259.400

HGr. 5: Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst

511 10 611 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** 7.558 20.000 20.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Geschäftsbedarf	8.000
2.	Bücher, Zeitschriften	10.000
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.000
4.	Sonstiges	0
	Summe	20.000

511 20 611 **Brief- und Paketgebühren, sonstige Fernmeldegebühren** 627 15.000 15.000

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	Postgebühren	1.500
2.	Mobifunkanschlüsse	0
3.	Fernmeldegebühren	13.500
4.	Sonstiges	0
	Summe	15.000

514 25 611 **Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten beim BLB** 3.632 8.400 8.400

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 514 25

Erläuterungen:

		2012 EUR
1.	personengebundener Fahrdienst	700
2.	allgemeiner Fahrdienst	7.700
Summe		8.400

Veranschlagt sind Ausgaben für die Inanspruchnahme von Fahrdiensten des BLB beim Fahrzeugpool in Potsdam.

525 10	611	Aus- und Fortbildung	2.711	12.000	12.000
---------------	-----	-----------------------------	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Ansprechpartner werden hauptsächlich telefonisch Auskünfte geben. Dafür ist eine fundierte Ausbildung (Fremdsprachen, IT-Tool) erforderlich.

526 10	611	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		46.000	76.000
---------------	-----	---	--	---------------	---------------

Erläuterungen:

Kosten für die Inanspruchnahme externen Sachverständes zur Begutachtung rechtlicher Einzelfälle im Zusammenhang mit der Anwendung der EG-Dienstleistungsrichtlinie im Land Brandenburg.

In der Anfangsphase wird von einem rechtlichen Überprüfungsbedarf von 3 % der Fälle ausgegangen sowie von Kosten für Sachverständige. Es wird davon ausgegangen, dass sich dieser Aufwand ab dem Jahr 2013 reduziert.

Mehr wegen Evaluierung des EAP.

527 10	611	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	747	20.000	20.000
---------------	-----	--	------------	---------------	---------------

531 20	611	Öffentlichkeitsarbeit	4.196	40.000	30.000
---------------	-----	------------------------------	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für
- allgemeine Produkte der Standortwerbung
- Marketingmaßnahmen.

Weniger wegen Anpassung an den Bedarf.

541 10	611	Kosten für Veranstaltungen	101	10.000	10.000
---------------	-----	-----------------------------------	------------	---------------	---------------

546 15	611	Entgelte für IT-Dienstleistungen und Statistikleistungen aufgrund von Servicevereinbarungen		10.800	10.800
---------------	-----	--	--	---------------	---------------

Erläuterungen:

Im Vorjahr bei Kapitel 08 020 Titel 546 15 mitveranschlagt.

Entgelte an ZIT-BB für die Nutzung von Hardwarekomponenten, IT-Infrastruktur, Inanspruchnahme IT-Support.

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

noch zu 546 15

				2012 EUR
1.		IT-Grundausrüstung je Arbeitsplatz		5.700
2.		IT-Grundausrüstung zusätzlicher zeitweiliger Arbeitsplätze		900
3.		Zusätzliche Leistungen für Arbeitsplätze gemäß Ziffer 1. und 2.		3.300
4.		Weitere Servicevereinbarungen		900
Summe				10.800

546 17	611	Kosten für die Pflege, Anpassung und Weiterentwicklung des EAP-Portals	374.775	216.600	300.000
---------------	-----	---	----------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Kosten für die Weiterentwicklung des EAPBbg-Portals sowie für die Einbindung und Pflege elektronischer Verwaltungsdienstleistungen des EAPBbg in service.brandenburg. Es ist davon auszugehen, dass der EAP weiterhin neue Verfahren modellieren und deren Abwicklung in dem Portal einbinden wird, die auf den Satzungen der einzelnen Kommunen beruhen und mit großem Kostenaufwand eingebunden werden müssen.

Mehr wegen Aktualisierung und Anpassung des EAP-Portals.

546 18	611	Kosten für den laufenden Betrieb des EAP-Portals	88.917	90.000	90.000
---------------	-----	---	---------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

Kosten für den Betrieb des EAPBbg-Portals beim ZIT-BB.

aus Titelgruppen:

22.000 22.000

Summe HGr. 5:			510.800	614.200
----------------------	--	--	----------------	----------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ist 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR		

Titelgruppen

Ausgaben

TGr. 99 Kosten der Datenverarbeitung

511 99	611	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sowie Entgelte für Kommunikation	2.066	22.000	22.000
---------------	-----	--	--------------	---------------	---------------

Erläuterungen:

	2012 EUR
1. Hardware	0
2. Software	22.000
3. Unterhaltung	0
4. Kommunikation	0
5. Sonstiges	0
Summe	22.000

Die Grundausstattung erfolgt über Servicevereinbarungen mit dem ZIT-BB, darüber hinaus gehende Softwareprodukte sind gesondert zu beschaffen und zu finanzieren.

<u>Nachrichtlich:</u> Summe TGr. 99	22.000	22.000
-------------------------------------	---------------	---------------

<u>Nachrichtlich:</u> Summe Ausgaben der Titelgruppen	22.000	22.000
---	---------------	---------------

Titel	FZ	Zweckbestimmung	Ansatz 2011	Ansatz 2012
			Angaben in EUR	

Abschluss

Einnahmen

HGr. 1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	22.500	0
--------	---	--------	---

Gesamteinnahme		22.500	0
-----------------------	--	---------------	----------

Ausgaben

HGr. 4	Personalausgaben	279.600	259.400
--------	------------------	---------	---------

HGr. 5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	510.800	614.200
--------	---	---------	---------

Gesamtausgabe		790.400	873.600
----------------------	--	----------------	----------------

Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-767.900	-873.600
--------------------------------------	--	-----------------	-----------------

Haushaltsübersicht 2012

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Titel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen							
				2012	2013	2014	2015	2016 ff.			
							1.000 EUR				
1	2		3	4	5	6	7				
08 020	Allgemeine Bewilligungen										
686 10	Anteil des Landes Brandenburg an der Internationalen Luftfahrtausstellung (ILA)		1.715,0	1.000,0	715,0						
08 030	Existenzgründung und Unternehmensbegleitung in Industrie, Mittelstand, Handwerk										
631 20	Sonstige Zuweisungen an den Bund - Rückzahlungen BvS-Darlehen		6.520,3		6.520,3						
683 21	Zuschüsse an die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH (TMB)		1.000,0	1.000,0							
	Titel aus Titelgruppe 60										
683 60	Zielgruppen- und genderorientierte Informations- und Motivationsmaßnahmen		206,0	206,0							
	Titel aus Titelgruppe 63										
686 63	Zuschüsse für laufende Zwecke zur Markterschließung im In- und Ausland sowie für die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit mittel- und osteuropäischen Staaten und Ländern der Dritten Welt		1.150,0	700,0	300,0	150,0					
08 040	Förderung Energie- und Umweltwirtschaft										
686 20	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen der Energiestrategie		100,0	100,0							
	Titel aus Titelgruppe 63										
892 63	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen		2.000,0	1.200,0	300,0	500,0					
08 050	Wirtschafts- und Strukturförderung										
683 30	Impulsprogramm zur Stärkung von Branchenkompetenzen in den Regionen Brandenburgs		270,0	140,0	130,0						
	Titel aus Titelgruppe 61										
892 61	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft		156.334,3	31.033,8	62.797,7	62.502,8					
	Titel aus Titelgruppe 62										
683 62	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen		5.000,0	2.000,0	2.000,0	1.000,0					
	Titel aus Titelgruppe 65										
686 65	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		170,0	40,0	80,0	50,0					
	Titel aus Titelgruppe 66										
683 66	Zuschüsse zur Förderung audiovisueller und digitaler Medien in der Region Berlin-Brandenburg		3.100,0	3.100,0							
	Titel aus Titelgruppe 87										
633 87	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		100,0	50,0	50,0						

Haushaltsübersicht 2012

Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme

Kap.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	durch die Verpflichtungsermächtigung entstehende Rechtsverpflichtungen				
			2012	2013	2014	2015	2016 ff.
Titel			1.000 EUR				
1	2	3	4	5	6	7	
883 87	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	162,0	81,0	81,0			
	Titel aus Titelgruppe 94						
547 94	Sächliche Verwaltungsausgaben	2.000,0	2.000,0				
883 94	Zuweisungen für Infrastruktur an Gemeinden und Gemeindeverbände	246.000,0	104.000,0	140.000,0	2.000,0		
	Titel aus Titelgruppe 95						
685 95	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	1.500,0	500,0	500,0	500,0		
	Titel aus Titelgruppe 96						
685 96	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	500,0	166,0	167,0	167,0		
	Titel aus Titelgruppe 97						
686 97	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	600,0	250,0	200,0	150,0		
	Titel aus Titelgruppe 98						
686 98	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	350,0	200,0	100,0	50,0		
08 070	Europaangelegenheiten und internationale Beziehungen						
	Titel aus Titelgruppe 65						
534 65	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Partnerschaftsbeauftragten in Partnerregionen	120,0	120,0				
08 140	Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe						
893 20	Maßnahmen zur Beseitigung der Altlasten des Bergbaus ohne Rechtsnachfolger zur Abwendung lebensbedrohlicher Gefahren	300,0	150,0	150,0			
	Zusammen	429.197,6	148.036,8	214.091,0	67.069,8		

Übersicht über Planstellen und Stellen 2012

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel							Ges.
	08010	08020	08070	08120	08140	08160		
1. Planmäßige Beamte und Richter								
Besoldungsordnung B								
B9 hD	1,00							1,00
B6 hD	2,00							2,00
B5 hD	2,00							2,00
B3 hD					1,00			1,00
B2 hD	18,00				0,00			18,00
Summe	23,00				1,00			24,00
Besoldungsordnung A								
A16 hD	12,00		1,00	1,00	3,00			17,00
A15 hD	23,00		1,00	1,00	14,00	1,00		40,00
A14 hD	18,00			3,00	16,00	1,00		38,00
A13 hD	7,00				5,00			12,00
A13 gD	28,00		1,00	3,00	1,00			33,00
A12 gD	20,00			10,00	11,00	1,00		42,00
A11 gD	2,00			8,00	11,00			21,00
A10 gD	2,00			3,00	2,00	3,00		10,00
A9 mD	4,00			3,00	2,00			9,00
A8 mD	4,00			8,00				12,00
A7 mD				4,00				4,00
Summe	120,00		3,00	44,00	65,00	6,00		238,00
hD	83,00		2,00	5,00	39,00	2,00		131,00
gD	52,00		1,00	24,00	25,00	4,00		106,00
mD	8,00			15,00	2,00			25,00
Summe 2012	143,00		3,00	44,00	66,00	6,00		262,00
Summe 2011	147,00		3,00	48,00	69,00	6,00		273,00
3. Beamte im Vorbereitungsdienst								
A13 hD					2,00			2,00
A10 gD				1,00				1,00
A6 mD				1,00				1,00
Summe				2,00	2,00			4,00
hD					2,00			2,00
gD				1,00				1,00
mD				1,00				1,00
Summe 2012				2,00	2,00			4,00
Summe 2011				2,00	2,00			4,00
4. Arbeitnehmer								
AT I	3,00							3,00
E 15	6,00	1,00			1,00			8,00
E 14	8,00				4,00			12,00
E 13	8,00	1,00			6,00			15,00
E 12	3,00							3,00
E 11	10,00	1,00						11,00
E 10		0,00						0,00
E 9			1,00		4,00			5,00
E 8	6,00	1,00			3,00			10,00

Übersicht über Planstellen und Stellen 2012

über die im Haushaltsjahr veranschlagten Stellen

	Kapitel										
	08010	08020	08070	08120	08140	08160					Ges.
E 6	6,00		1,00		7,00						14,00
E 5	2,00	1,00			3,00						6,00
E 4			1,00								1,00
Summe 2012	52,00	5,00	3,00		28,00						88,00
Summe 2011	58,00	6,00	3,00		29,00						96,00
Stellen 2012	195,00	5,00	6,00	44,00	94,00	6,00					350,00
Stellen 2011	205,00	6,00	6,00	48,00	98,00	6,00					369,00
Leerstellen:											
1. Planmäßige Beamte und Richter											
Besoldungsordnung B											
B6 hD	1,00										1,00
B2 hD	1,00	1,00									2,00
Summe	2,00	1,00									3,00
Besoldungsordnung A											
A16 hD		3,00									3,00
A15 hD		2,00									2,00
A14 hD		2,00									2,00
A13 hD		0,00									0,00
A13 gD	1,00	4,00									5,00
A12 gD		3,00									3,00
A11 gD		1,00									1,00
A9 mD		1,00									1,00
A7 mD		1,00									1,00
Summe	1,00	17,00									18,00
hD	2,00	8,00									10,00
gD	1,00	8,00									9,00
mD		2,00									2,00
Summe 2012	3,00	18,00									21,00
Summe 2011	3,00	15,00									18,00
4. Arbeitnehmer											
AT I		1,00									1,00
E 15	1,00	1,00									2,00
E 13		2,00									2,00
E 12	1,00	1,00									2,00
E 11		2,00			2,00						4,00
E 10		1,00									1,00
E 9		2,00									2,00
E 8		0,00									0,00
E 6		2,00									2,00
E 5	1,00										1,00
Summe 2012	3,00	12,00			2,00						17,00
Summe 2011	3,00	10,00			2,00						15,00
Leerstellen 2012	6,00	30,00			2,00						38,00
Leerstellen 2011	6,00	25,00			2,00						33,00

Übersicht

über die landeseigenen und geleasteten Dienstfahrzeuge

Kap.	Personenkraftwagen		Lastkraftwagen		Krafträder		Sonderfahrzeuge		Zusammen	
	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
08 120	1	3					57	56	58	59
geleast	1	3					4	2	5	5
08 140										
geleast										
Zus.	1	3					57	56	58	59
geleast	1	3					4	2	5	5